



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



**JAHRESBERICHT
2023**

JAHRESBERICHT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG 2023

INHALT

Vorwort der Rektorin	5	FINANZEN UND INFRASTRUKTUR	71
FORSCHUNG UND TRANSFER	7	Gewinn- und Verlustrechnung	74
DFG-Programme	14	Große Baumaßnahmen und Erstausrüstungen	77
Förderung durch den Bund	20	Großgerätebeschaffung	79
Förderung durch die Europäische Union	29	PERSONAL	81
Innovations- und Wissenstransfer	30	Der Universität zugewiesene Haushaltsstellen	83
Publikationen	32	Gesamtpersonal nach Struktureinheiten – stichtagsbezogen	84
Drittmittel nach Struktureinheiten	33	Haushaltsfinanziertes Personal nach Struktureinheiten – stichtagsbezogen	85
Drittmittel nach Mittelgebern	34	Drittmittelfinanziertes Personal nach Struktureinheiten – stichtagsbezogen	86
FÖRDERUNG JUNGER TALENTE IN DER WISSENSCHAFT 37		Drittmittelfinanziertes Personal nach Struktureinheiten – jahresbezogen	87
Promotionen und Habilitationen	39	Drittmittelfinanziertes Personal nach Mittelgebern – jahresbezogen	88
Förderung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen 40		Menschen mit Behinderung	89
STUDIUM UND LEHRE	43	Frauenanteil – stichtagsbezogen	89
Studierende	46	Berufungen	90
Studierende nach Struktureinheiten	47	LEITUNG UND GREMIEN	97
Studienanfänger:innen 1. Hochschulsemester	48	Rektorat	97
Studienanfänger:innen 1. Fachsemester	49	Senat	98
Absolvent:innen	50	Erweiterter Senat	100
Studierende der Wissenschaftlichen Weiterbildung	51	Hochschulrat	101
Teilnahme an Wissenschaftlicher Weiterbildung	51	Student*innenRat	102
KOOPERATION UND INTERNATIONALISIERUNG	53	PromovierendenRat	103
Internationale Kooperationen	55	Organigramm	104
Internationale Studiengänge/Studiengänge mit internationalen Varianten	62	Abkürzungsverzeichnis	106
Top 10 Herkunftsländer ausländischer Studierender	64	Impressum	108
Personal- und Studierendenmobilität	65		
NACHHALTIGKEIT	69		



VORWORT DER REKTORIN

Das Jahr 2023 stand für unsere Universität sichtbar im Zeichen der Exzellenz – angefangen mit der Einreichung von drei Skizzen in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder über die Einweihung des Neubaus der Meteorologie mit exzellenten Arbeits- und Forschungsbedingungen bis hin zu exzellenten Ereignissen, wie etwa dem 100-jährigen Jubiläum der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig.

Im Frühjahr haben wir uns mit den Skizzen für »Breathing Nature«, »New Global Dynamics« und »Leipzig Center of Metabolism« in der Exzellenzstrategie beworben. Großartige Teamleistungen hatten es ermöglicht, mit exzellenten Ideen und Konzepten am 31. Mai ins Rennen zu gehen. Bis in den November hinein mussten sich alle drei Konsortien dann den Fragen eines internationalen Gutachtergremiums stellen. Verbunden mit einem großen Erfolg für unsere Universität: Denn auch wenn ich dem kommenden Jahresbericht hier vorgreife, zwei der Vorhaben sind zur Einreichung von Vollarträgen für ein Exzellenzcluster aufgefordert worden. Schon jetzt ist dies eine große Anerkennung der interdisziplinären Expertise in Leipzig, des Engagements unserer Forschenden und ihrer wissenschaftlichen Verbündeten sowie der gesamten Universität.

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft erreichten uns im Jahr 2023 weitere gute Nachrichten: Der Sonderforschungsbereich »Hyperpolarisation in Molekularen Systemen« konnte neu eingerichtet werden und die beiden bestehenden Transregio/Sonderforschungsbereiche »Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen (AC)³« und »Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und Signaltransduktion« gingen in die nächste Förderperiode. Wir durften uns zudem über zwei neue Graduiertenkollegs freuen: »Ökonomie miteinander verbundener natürlicher Gemeinschaftsgüter: Atmosphäre und Biodiversität (ECO-N)« und, zusammen mit der Hebrew University in Jerusalem, »Belongings: Jüdische materielle Kultur in und jenseits von Europa im 20. Jahrhundert«.

Mit dem zum Wintersemester 2022/23 neu eingerichteten, forschungsorientierten MSc-Programm »Earth System Data Science and Remote Sensing« schlagen wir die Brücke zwischen exzellenter Lehre und Forschung. Auch die Bedeutung der Universität Leipzig im Bereich der staatlichen Daseinsvorsorge wird weiter gestärkt: Mit den Teilfächern Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit und Pflege im Lehramt an berufsbildenden Schulen wurde das Studienangebot erweitert. Dabei erfreut sich unser Studienangebot einer unvermindert hohen Nachfrage: Mit über 30 000 Studierenden ist die Universität Leipzig erneut in Sachsen die Hochschule mit den meisten Immatrikulationen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt lag im Bereich Internationalisierung. Die Besetzung des Themas »Internationale Fachkräfte« und die Entwicklung einer umfassenden Strategie in Zusammenarbeit mit German U15 waren entscheidende Schritte, um uns noch stärker als internationale Institution zu positionieren. Darüber hinaus haben wir auch unsere Verbindungen zu Landespolitik, Stadtgesellschaft und Wirtschaft gefestigt. Im zweiten Jahr meiner Amtszeit als Rektorin war es mir ein besonderes Anliegen, dass unsere Universität im Verbund des Leipzig Science Network aktiv an den Diskussionen und Entscheidungen teilhat, die unsere Welt im Kleinen wie im Großen prägen.

Die Fortschreibung der »Sächsischen Hochschulentwicklungsplanung 2025plus« und des Hochschulentwicklungsprozesses »Strategie 2030« waren weitere bedeutende Schritte. Neu eingerichtete Gremien, wie die Hochschulentwicklungskommission, die Nachhaltigkeitskommission und das beratende externe Sounding Board, unterstützten uns dabei, eine klare Vision für unsere universitäre Zukunft zu entwickeln. Ebenfalls »neu«: Seit Mai 2023 ist Dr. Jörg Wadzack als erfahrene und engagierte Führungskraft Mitglied des Rektorates und leitet als Kanzler die Hochschulverwaltung. Das vergangene Jahr war gleichzeitig geprägt von bedeutenden Jubiläen und großen Ereignissen, die die Vielfalt unserer geschichts-

trächtigen und zukunftsorientierten Alma mater Lipsiensis widerspiegeln. Stolz feierten wir im September das 100-jährige Bestehen der Veterinärmedizinischen Fakultät, darüber hinaus zahlreiche weitere Jubiläen verschiedener Fakultäten, Institute und Zentralen Einrichtungen: 30 Jahre Wirtschaftswissenschaftliche und Sportwissenschaftliche Fakultät, 20 Jahre Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum, 10 Jahre Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) und 5 Jahre Helmholtz-Institut für Metabolismus-, Adipositas und Gefäßforschung (HI-MAG). Bundesweite Kongresse, wie der Historikertag mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, oder die 52. Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie oder der Romanistentag, haben unsere Hochschule als bedeutenden Akteur im akademischen Diskurs hervorgehoben. Trotz aller Erfolge waren wir im Jahr 2023 wieder mit erschütternden Ereignissen konfrontiert. Auf den fortwährenden Krieg in der Ukraine, dessen Auswirkungen wir nach wie vor auf studentischer und akademischer Ebene spüren, folgte im Oktober der Angriff der Terrororganisation Hamas auf Israel. Kurz nach diesem furchtbaren Ereignis haben wir zusammen mit dem Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow grünes Licht für das oben erwähnte Graduiertenkolleg erhalten. Es ist das erste deutsch-israelische Graduiertenkolleg in den Geisteswissenschaften und ein leuchtendes Zeichen in diesen dunklen Tagen. Unsere Solidarität und Unterstützung für die Betroffenen beider Kriege bleiben ungebrochen. Abschließend möchte ich allen Mitarbeitenden unserer Universität meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihr Engagement, Ihre Hingabe und Ihre Leidenschaft sind die treibende Kraft hinter all unseren Erfolgen und Errungenschaften.



Prof. Dr. Eva Inés Obergfell



Am Sächsischen Inkubator für Klinische Translation (SIKT) werden Ergebnisse der medizinischen Grundlagenforschung in neuartige diagnostische oder therapeutische Verfahren überführt.

FORSCHUNG UND TRANSFER

DFG-PROGRAMME

Im Jahre 2023 wurde die erfolgreiche Einwerbung und Verlängerung von Programmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) entlang des Leipziger Wegs vorangetrieben. Ein besonderer Schwerpunkt ergab entsprechend dabei in den Fachgebieten der drei Profildbereiche der UL mit drei DFG Sonderforschungsbereichen (SFB), drei SFB/Transregios (TRR) und ein Forschungszentrum (FZT) mit Sprecherschaft der Universität Leipzig. Neu eingerichtet wurde der TRR »HYP*MOL – Hyperpolarisation in molekularen Systemen« (TRR 386, Sprecher: Prof. Dr. Jörg Matysik, Fakultät für Chemie und Mineralogie). Für weitere Förderperioden verlängert wurden der SFB »Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und -Signaltransduktion« (SFB 1423/2, Sprecherin Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger, Fakultät für Lebenswissenschaften) und der TRR »Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen AC³« (TRR 172/3, Sprecher: Prof. Dr. Manfred Wendisch, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften). Über ihre eigenen erfolgreichen Anträge hinaus war die Universität Leipzig im Berichtszeitraum an sieben SFBs und vier TRRs mit externer Sprecherschaft beteiligt. An der Universität Leipzig waren in 2023 vier DFG-Graduiertenkollegs (GRK) angesiedelt. Folgende weitere wurden im Berichtszeitraum für eine erste Förderphase bewilligt: GRK 2939 »Ökonomie miteinander verbundener natürlicher Gemeinschaftsgüter: Atmosphäre und Biodiversität (ECO-N)« (Sprecher: Prof. Dr. Martin Quaas, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und iDiv) und das Internationale Graduiertenkolleg IRTG 2899 »Belongings: Jüdische materielle Kultur in und jenseits von Europa im 20. Jahrhundert« (Sprecherin: Prof. Dr. Yfaat Weiss, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften und Direktorin des Leibniz Instituts für Jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow). Ferner waren Wissenschaftler:innen der Uni-

versität Leipzig an einem auswärtigen GRK beteiligt. Über das DFG-Modul »Integriertes Graduiertenkolleg« wurden zudem in sechs Verbänden (siehe o. g. SFBs, TRR bzw. FZT) exzellente und strukturierte Qualifizierungsmöglichkeiten für den akademischen Karriereweg angeboten.

Insgesamt wurden außerdem im Berichtszeitraum fünf Forschungsgruppen (FOR) an der UL koordiniert. Für eine zweite Förderperiode verlängert wurde die FOR 5000 »Biotische Interaktionen, Artengemeinschaften und ökoevolutionäre Dynamiken als Steuerungsgrößen von Langzeitzusammenhängen zwischen Biodiversität und Ökosystemfunktionen« (Sprecher: Prof. Dr. Nico Eisenhauer, Fakultät für Lebenswissenschaften und Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv). Die FOR 2857 »Kupferiodid als multifunktionaler Halbleiter« (Sprecher: Prof. Dr. Marius Grundmann, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften) hat nach Bewilligung der zweiten Förderperiode in 2023 die Forschungen fortgesetzt. Beteiligungen an externen FOR gab es in neun Fällen.

Im Rahmen der DFG-Großgeräteinitiative (Schwerpunktprogramm SPP 1294) »HALO-Instrumente – die Erweiterung der wissenschaftlichen Instrumentierung des Höhen- und Langstreckenforschungsflugzeugs HALO« wurden die Projekte »HEmispheric and spectral Imaging multi-Camera System (HELICS)« und »HALO Large Wing Pods (HLWP)« eingeworben (Sprecher: Prof. Dr. Manfred Wendisch, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften). Spürbare Impulse zur Weiterentwicklung der Wissenschaft durch das SPP werden in drei weiteren Programmen mit Sprecherschaften an der Universität Leipzig zusammengetragen. Dabei handelt es sich um: SPP 1782 »Epithelial intercellular junctions as dynamic hubs to integrate forces, signals and cell behaviour« (Sprecher: Prof. Dr. Thomas Magin, Fakultät für Lebenswissenschaften), SPP 1981 »Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-

persische Mobilitätsdynamiken« (Sprecher: Prof. Dr. Stefan Rohdewald, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften) und SPP 2361 »Auf dem Weg zur Fluvialen Anthroposphäre« (Sprecher: Prof. Dr. Christoph Zielhofer, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften).

In der patientennahen klinischen Forschung fördert die DFG in 2023 über das gleichnamige Programm die Durchführung von neun Vorhaben an der Medizinischen Fakultät mit ihren Partnern. Neu eingerichtet wurde das Projekt »MD-LEICS – Leipziger Clinician Scientist Programm zu Zivilisationserkrankungen« unter der Leitung von Prof. Dr. Antje Körner (Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin) und damit eines von insgesamt zehn bundesweiten DFG Clinician Scientist Programmen. Ebenso eingerichtet wurde das Projekt »Eine Kontrastmittelsparende Strategie durch Verwendung eines Kohlendioxid Injektionssystems bei peripheren endovaskulären Interventionen zur Vermeidung schwerer unerwünschter renaler Ereignisse« unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Steiner (Medizinische Fakultät, Klinik für interventionelle Angiologie). Für eine weitere Förderperiode verlängert wurde das von der DFG und der EU (HORIZON 2020) geförderte Projekt »Paraplegie Prävention bei der Therapie Thorakoabdominaler Aorten-Aneurysmen durch gestufte »Minimal-invasive Segmentarterien Coil-Embolisation« (Projektleiter: Prof. Dr. Christian Etz, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik für Herzchirurgie). Die Universität Leipzig leitet das internationale Konsortium mit 33 Forschungspartnern aus elf europäischen Ländern, darunter zehn der führenden europäischen Aorten-Zentren und zwei der renommiertesten Zentren der USA. Im Bereich der DFG-Programme ergibt sich somit insgesamt eine überdurchschnittlich hohe Erfolgsquote in den strategischen Forschungsfeldern der Universität Leipzig.

EXZELLENZSTRATEGIE

In der Leistungsdimension Spitzenforschung war auch 2023 das zentrale Ziel, die Exzellenzentwicklung der Universität weiter zu schärfen. In enger Abstimmung zwischen Forschenden, Dekanaten, Geschäftsführungen und Rektorat wurden anknüpfend an den Verbunderfolgen Kooperationen ausgebaut, Konsortien optimiert und Forschungsschwerpunkte weiterentwickelt. Dieser strategischen

Ausrichtung folgend haben Wissenschaftler:innen der Exzellenzclusterinitiativen »Atmende Natur – Wechselwirkungen zwischen Biodiversität, Klima und menschlichem Verhalten«, »Leipzig Centrum für Metabolismus (LeiCeM) – Stoffwechselgesundheit verstehen und verbessern« und »Neue Globale Dynamiken: Welten in der Krise?« in 2023 die Vorbereitungen für eine Skizzeneinrei-

chung fortgesetzt. Das Rektorat reichte am 1. Februar 2023 drei Absichtserklärungen, die designierten Sprecher der Exzellenzclusterinitiativen am 31. Mai 2023 drei Skizzen bei der DFG ein. Im Herbst fanden die entsprechenden Begutachtungen statt. Diesen Prozess begleitend war das Jahr 2023 inhaltlich geprägt von:

- der erfolgreichen gemeinsamen Antragstellung mit dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) für einen Leibniz-WissenschaftsCampus »Smoke and bioaerosols: Release, processes and impacts in a Chongqing climate«, mit Prof. Dr. Ina Tegen (Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften und TROPOS) als designierter Sprecherin,
- der erfolgreichen Antragseinreichung zur VW-Stiftungsausschreibung »Erdsystemwissenschaften« – CASCADE | Cascading impacts of climate extremes: new perspectives for interlinking Earth System Sciences in Leipzig, mit Prof. Dr. Miguel Mahecha als designiertem Koordinator (Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften),
- der Einreichung des Einrichtungsantrags für den SFB 1647 »Biodiversitätspuffer für Klimaextreme« durch den designierten Sprecher Prof. Dr. Miguel Mahecha (Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften),
- der erfolgreichen Einreichung des Fortsetzungsantrags für die 3. Förderphase des TRR 172 »Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen AC³« durch den Sprecher Prof. Dr. Manfred Wendisch (Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften), mitantragstellende Universitäten: Universität Bremen, Universität zu Köln
- der erfolgreichen Einreichung des Fortsetzungsantrags für die 2. Förderperiode des SFB 1423 »Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und -Signaltransduktion« durch die Sprecherin Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger (Fakultät für Lebenswissenschaften),
- der Einreichung des Fortsetzungsantrags für die 3. Förderperiode des SFB 1199: »Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen« durch den Sprecher Prof. Dr. Matthias Middell (Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie),
- der Einreichung des Einrichtungsantrags für den SFB 1649 »Mikro-Chemie (µChem)« durch den designierten Sprecher Prof. Dr. Detlev Belder (Fakultät für Chemie und Mineralogie),
- der Einreichung der Antragsskizze für den SFB/TRR 411 »Zusammenspiel von Gehirn und Körper bei metabolischen Erkrankungen« durch die designierten Sprecher Prof. Dr. Antje Körner, Prof. Dr. Matthias Blüher, (Medizinische Fakultät), mitantragstellende Universitäten: Universität Tübingen, Universität zu Köln
- der Einreichung der Antragsskizze für ein Graduiertenkolleg GRK 3099 – Skizze »Frühzeitige translationale Ausbildung der Medizinstudenten zum Thema lebensstilbedingten chronischen vaskulo-metabolischen Erkrankungen« durch den designierten Sprecher Prof. Dr. Berend Isermann (Medizinische Fakultät)

- der erfolgreichen Einreichung des Einrichtungsantrags für das Graduiertenkolleg GRK 2939 »Ökonomie miteinander verbundener natürlicher Gemeinschaftsgüter: Atmosphäre und Biodiversität (ECO-N« durch den designierten Sprecher Prof. Dr. Martin Quaas (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung – iDiv),
- der erfolgreichen Einreichung des Einrichtungsantrags für das Internationale Graduiertenkolleg IRTG 2899 »Belongings: Jüdische materielle Kultur in und jenseits von Europa im 20. Jahrhundert« durch die designierte Sprecherin Prof. Dr. Yfaat Weiss (Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften und Direktorin des Leibniz Instituts für Jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow),
- der erfolgreichen Einreichung des Fortsetzungsantrags für die Forschungsgruppe FOR 5000 »Biotische Interaktionen, Artengemeinschaften und öko-evolutionäre Dynamiken als Steuergrößen von Langzeitzusammenhängen zwischen Biodiversität und Ökosystemfunktionen« durch den designierten Sprecher Prof. Dr. Nico Eisenhauer (Fakultät für Lebenswissenschaften und Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung – iDiv),
- der erfolgreichen Einreichung von zwei Anträgen in der DFG-Großgeräteinitiative »HALO-Instrumente – die Erweiterung der wissenschaftlichen Instrumentierung des Höhen- und Langstreckenforschungsflugzeugs HALO« durch Prof. Dr. Manfred Wendisch (Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften), konkret:
 - »HEmispheric and spectral Imaging multi-Camera System (HELICS)«
 - »HALO Large Wing Pods (HLWP)«
- der erfolgreichen Einreichung des Fortsetzungsantrags für die 2. Förderperiode des »BMBF-Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt« durch den Sprecher Prof. Dr. Matthias Middell (Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie),
- der Institutionalisierung des »Humboldt Wissenschaftszentrums für Kindesentwicklung (HumanKind)« an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät unter der Direktion von Alexander von Humboldt-Prof. Dr. Tina Malti (Erziehungswissenschaftliche Fakultät)
- der Verstetigung des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig.

Prof. Dr. Tina Malti (Direktorin des »Humboldt Wissenschaftszentrums für Kindesentwicklung (HumanKind)« an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät) ist im Mai 2023 in Berlin mit Deutschlands höchstdotiertem internationalen Forschungspreis, der Alexander von Humboldt-Professur, ausgezeichnet worden. Die Universität Leipzig erhielt diese besondere Auszeichnung damit seit 2012 zum sechsten Mal. Die Universität Leipzig engagiert sich in 2023 mit 13 Konsortien am Programm der

Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Sie tritt als Co-Applicant sowie Participant auf und zählt damit national zu den am stärksten vertretenen Hochschulen, sie verfolgt damit nachhaltig ihre strategischen Ziele im Bereich »open science«. Die Universität Leipzig konnte als tragender Partner der Max Planck School of Cognition 2023 einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Abschlussevaluation leisten. Die Gutachter:innen bescheinigten, dass es gelungen ist, die hochgesteckten Ziele

der Pilotphase zu erreichen, was gerade hinsichtlich der Bündelung ortsverteilter Exzellenz in Forschung und Graduiertenförderung im Vorfeld mit gewissen Risiken verbunden war. Allen drei Pilot-Schools sowie dem Schools-Konzept wurde in 2023 eine klare Förderempfehlung ausgewiesen.

DRITTMITTEL NACH STRUKTUREINHEITEN

Die Universität Leipzig hat auch 2023 ihre Drittmittelbilanz im Vergleich zu den Vorjahren erheblich verbessert. Mit 231,2 Mio. Euro konnten die Drittmiteinnahmen von den verschiedenen Mittelgebern gegenüber dem Vorjahr um rund 8,2 Mio. Euro auf

einen neuen Höchstwert gesteigert werden. Besonders die Fakultäten für Lebenswissenschaften, Physik und Erdsystemwissenschaften, Medizin sowie Mathematik und Informatik erzielten signifikant höhere Drittmiteinnahmen als der Durchschnitt und

steigerten diese im Vergleich zum Vorjahr. Die Universität Leipzig war 2023 mit verschiedenen Anträgen für die Förderung und Verlängerung von Verbänden bei der DFG erfolgreich:

	Titel	Förderperiode	Sprecher:in/Fakultät
SFB/TRR 386	HYP*MOL – Hyperpolarisation in molekularen Systemen	1	Prof. Dr. Jörg Matysik Fakultät für Chemie und Mineralogie
SFB/TRR 172	Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen AC ³	3	Prof. Dr. Manfred Wendisch Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften
SFB 1423	Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und -Signaltransduktion	2	Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger Fakultät für Lebenswissenschaften
GRK 2939	Ökonomie miteinander verbundener natürlicher Gemeinschaftsgüter: Atmosphäre und Biodiversität (ECO-N)	1	Prof. Dr. Martin Quaas Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
IRTG 2899	Belongings: Jüdische materielle Kultur in und jenseits von Europa im 20. Jahrhundert	1	Prof. Dr. Yfaat Weiss Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften, Leibniz-Institut für Jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
FOR 5000	Biotische Interaktionen, Artengemeinschaften und öko-evolutionäre Dynamiken als Steuergrößen von Langzeit-zusammenhängen zwischen Biodiversität und Ökosystem-funktionen	2	Prof. Dr. Nico Eisenhauer Fakultät für Lebenswissenschaften, iDiv

Die Universitätsbibliothek konnte 2023 erfolgreich eine Förderung der DFG im Rahmen des Programms »Open-Access-Publikationskosten« einwerben. Das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), welches im April 2023 sein 10-jähriges Bestehen mit einem

großen Festakt im Paulinum der Universität Leipzig feierte, nimmt als Zentrale Einrichtung eine Sonderstellung ein und verzeichnet hohe Einnahmen. Auf iDiv entfallen 2023 rund 37,6 Prozent (11,5 Mio. Euro) aller Einnahmen der Zentralen Einrichtungen der Universität Leipzig (30,6 Mio. Euro).

DRITTMITTEL NACH MITTELGEBERN

In der Auswertung der verschiedenen Fördermaßnahmen sind es vor allem Einnahmen aus Programmen der DFG, EU, Wirtschaft, dem BMBF und SMWK, die es den beteiligten Wissenschaftler:innen ermöglichen, anspruchsvolle und strategisch langfristige Forschungsvorhaben durchzuführen.

Mit rund 80 Prozent aller Drittmittel finanzieren sie im Berichtszeitraum maßgeblich die Schwerpunkt- und Strukturbildung an der Universität. Dabei ist die leicht rückläufige Entwicklung der in den letzten Jahren eingeworbenen DFG-Mittel mit einem Anteil von rund 29 Prozent hervorzuheben.

Die Einnahmen aus BMBF-Programmen nehmen einen Anteil von rund 15 Prozent ein (ein Plus von 4 Prozent zum Vorjahr). Darunter befinden sich zum Beispiel die laufenden Vorhaben ScaDS.AI (Center for Scalable Data Analytics and Artificial Intelligence) (Co-Sprecher: Prof. Dr. Erhard Rahm, Fakultät für Mathematik und Informatik), eines der sechs Zentren für Künstliche Intelligenz, die im Rahmen der KI-Strategie des Bundes gefördert werden sowie das Projekt »CoGeQ – Competitive German Quantum

Computer – scalable and usable« (Sprecher: Prof. Dr. Jan Berend Meijer, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften). Mit neuen Fördermitteln des BMBF haben im Jahr 2023 an der Universität Leipzig insgesamt 36 Verbünde, Projekte oder Teilvorhaben ihre Forschungsarbeit aufgenommen. Darunter befinden sich zum Beispiel das Projekt »T!Raum-HKS – Handlungsmacht der Kommunen stärken« (Leitung: Prof. Dr. Utz Dornberger und Prof. Johannes Ringel, beide Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), das Projekt »ADAPT – Afrikanisches »One Health« -Netzwerk zur Krankheitsprävention« (Leitung: Prof. Dr. Uwe Truyen, Veterinärmedizinische Fakultät) und das Projekt »LE-REP – Leipziger Zentrum für Reproduktionsmedizin« (Leitung: Prof. Dr. Bahriye Aktas, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin).

Die Einnahmen aus EU-Programmen nehmen einen Anteil von rund 5 Prozent ein (ein Minus von 2 Prozent zum Vorjahr). An der Universität wurden 2023 insgesamt 12 Horizon-Europe-Projekte begonnen, darunter zehn in Form von Kooperationen. Über EU-

Projekte konnte eine Gesamtfördersumme von rund 11,8 Mio. Euro für die Universität eingeworben werden. Unter den Forschungsvorhaben aus europäischen Fördermitteln ragen insbesondere die drei mit Sprecherschaften an der Universität Leipzig hervor: das oben genannte »PAPA_ARTiS« (Sprecher: Prof. Dr. Christian Etz, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik für Herzchirurgie), das Projekt »SOLO – Soils for Europe« (Sprecher: Dr. Carlos António Guerra, iDiv) und in 2023 erfolgreich eingeworben das Projekt »PREPARE-TID – Pipeline for Rapid Diagnostics of Emergency Transboundary Infectious Diseases« (Sprecher: Dr. Abd El Wahed, Veterinärmedizinische Fakultät). An diesem vierjährigen Programm des multidisziplinären Forschungskonsortiums sind 19 Partner beteiligt.

Gemeinsam mit den im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Mitteln aus der Wirtschaft (rund 7 Prozent) und nicht zuletzt dem SMWK (rund 24 Prozent, ein Plus von 3 Prozent zum Vorjahr) zeichnet sich im Vergleich zur DFG ein etwas leichter Anstieg ab.

DRITTMITTEL AUS DER WIRTSCHAFT

Einen wesentlichen Schwerpunkt des Transfers an der Universität Leipzig bildet die Zusammenarbeit mit regionalen, nationalen und internationalen Unternehmen. Die Angebote der Universität umfassen inhaltlich den gesamten Fächerkanon von den Geistes- und Sozialwissenschaften über die Naturwissenschaften bis hin zu den Lebenswissenschaften und der Medizin. Einen großen Anteil haben

dabei Projekte der Medizinischen Fakultät, wie klinische und diagnostische Studien. Nachdem die Drittmiteleinnahmen in diesem Bereich in den letzten Jahren signifikant gestiegen sind, ist 2023 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Obwohl sich dieser Rückgang noch im Rahmen der üblichen Schwankungen bewegt, können geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen beigetragen

haben, da dadurch einzelne größere Studien nicht durchgeführt wurden. Die Drittmiteleinnahmen aus Forschungsaufträgen und forschungsnahen Dienstleistungen sind im Hochschulbereich geringfügig zurückgegangen, bewegen sich aber noch im Rahmen der üblichen Schwankungen, sodass die Einnahmen sich über die letzten Jahre relativ stabil darstellen.

Der Unibund Halle-Jena-Leipzig präsentierte auch 2023 auf der Leipziger Buchmesse neue Publikationen und gab in Diskussionen spannende Einblicke in die Forschung.



UNIBUND
Halle - Jena - Leipzig



PUBLIKATIONEN

Die Anzahl der Publikationen an der Universität Leipzig ist nach einem deutlichen Hoch im Jahr 2021 im zweiten Jahr in Folge rückläufig. Dieser Trend eines sinkenden Publikationsoutputs lässt sich an den meisten deutschen Universitäten beobachten. Inwiefern er eine Normalisierung nach dem durch die besonderen Bedingungen der Corona-

Pandemie geschuldeten Hochs des Jahres 2021 darstellt oder hier weitere Effekte eine Rolle spielen, bleibt abzuwarten.

Die absolute Zahl der Publikationen einer Einrichtung ist dabei kein Indikator für die Qualität ihrer Forschung. Im Gegenteil: Die Abkehr von einer stark auf Quantität orientierten Publikationspraxis stellt eine

wünschenswerte Entwicklung dar, die so zum Beispiel bereits seit vielen Jahren von der DFG unter dem Motto Qualität statt Quantität unterstützt wird.

Der Anteil von Open Access Publikationen nimmt dabei kontinuierlich zu.

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN AUS DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Die Gründungsinitiative SMILE steht exemplarisch für die engagierte und nachhaltige Förderung von Unternehmensgründungen an der Universität Leipzig. SMILE bietet eine umfassende Betreuung durch erfahrene Coaches. Diese Unterstützung ist maßgeblich für die kontinuierlich hohen Gründungszahlen

der letzten Jahre. Die entsprechende Bilanz der Gründungen seit 2009 zeichnet einen stabilen Trend für die Universität Leipzig, während sich in Deutschland die Gründungszahlen im selben Zeitraum fast halbiert haben. Besondere Highlights sind die jährlich stattfindende Leipziger Gründungsnacht und das

2023 neu ins Leben gerufene »Born Global Startup Festival« für internationale Gründungsinteressierte, die sich als zentrale Ereignisse in der regionalen Gründerszene etabliert haben.

DFG-PROGRAMME

KOORDINIERTE DFG-PROGRAMME

Koordinierte Programme fördern Kooperation und Strukturbildung durch überregionale (auch internationale) Zusammenarbeit auf besonders aktuellen Arbeitsgebieten sowie durch Bündelung des wissenschaftlichen Potenzials an einem Hochschulort. Es wurden alle koordinierten DFG-Programme, an denen Wissenschaftler:innen der Universität Leipzig die Sprecherschaft innehaben oder maßgeblich beteiligt sind, erfasst.

DFG-FORSCHUNGSZENTRUM

FZT 118: Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv Halle-Jena-Leipzig

Geschäftsführender Speaker: Prof. Dr. Christian Wirth (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv/ Institut für Biologie)	2012–2016
Das DFG-Forschungszentrum wird von der Universität Leipzig, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena gemeinsam betrieben sowie in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ. iDiv ist eine Zentrale Einrichtung der Universität Leipzig mit Sitz in Leipzig. Die Expertise des Konsortiums wird durch sieben außeruniversitäre Einrichtungen im Konsortium bereichert.	2016–2021 2021–2024

DFG-SONDERFORSCHUNGSBEREICHE MIT SPRECHERSCHAFT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

SFB 1423: Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und -Signaltransduktion	2020–2023
Sprecherin: Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger (Institut für Biochemie)	2024–2027
SFB/Transregio 172: Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen (AC) ³	2016–2019 2020–2023
Sprecher: Prof. Dr. Manfred Wendisch (Institut für Meteorologie)	2024–2027
SFB/Transregio 386: HYP*MOL – Hyperpolarisation in molekularen Systemen	2023–2027
Sprecher: Prof. Dr. Jörg Matysik (Institut für Analytische Chemie)	
SFB 1052: Mechanismen der Adipositas	2013–2016
Sprecher: Prof. Dr. Matthias Blüher (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie)	2017–2020 2021–2024
SFB 1199: Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen	2016–2019
Sprecher: Prof. Dr. Matthias Middell (Global and European Studies Institute)	2020–2024
SFB/Transregio 102: Polymere unter Zwangsbedingungen: eingeschränkte und kontrollierte molekulare Ordnung und Beweglichkeit	2011–2015
Sprecher: Prof. Dr. Thomas Thurn-Albrecht (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)	2015–2019
Co-Sprecher: Prof. Dr. Frank Cichos (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie)	2019–2023

DFG-SONDERFORSCHUNGSBEREICHE MIT BETEILIGUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

SFB/Transregio 360: Eingeschränkte Quantenmaterie	2023–2027
Sprecher: Prof. Dr. István Kézsmárki (Universität Augsburg)	
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Alexander Tsirlin (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik)</i>	
SFB 1127: Chemische Mediatoren in komplexen Biosystemen (ChemBioSys)	2014–2018
Sprecher: Prof. Dr. Christian Hertweck (Friedrich-Schiller-Universität Jena)	2018–2022
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Severin Sasso (Institut für Biologie)</i>	2022–2026
SFB/Transregio 152: Steuerung der Körperhomöostase durch TRP-Kanal-Module	2014–2018
Sprecher: Prof. Dr. Thomas Gudermann (Ludwig-Maximilians-Universität München)	2018–2022
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Michael Schaefer (Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie)</i>	2023–2026
SFB 854: Molekulare Organisation der zellulären Kommunikation im Immunsystem	2018–2022
Sprecher: Prof. Dr. Burkhard Schraven (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)	2022–2025
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Berend Isermann (Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik)</i>	
SFB 1083: Struktur und Dynamik innerer Grenzflächen	2017–2021
Sprecher: Prof. Dr. Ulrich Höfer (Philipps-Universität Marburg)	2021–2025
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Ralf Tonner (Institut für Theoretische Chemie)</i>	
SFB 1270: ELEktrisch Aktive ImplaNtatE – ELAINE	2017–2021
Sprecherin: Prof. Dr. Ursula van Rienen (Universität Rostock)	2022–2025
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Angelika Richter (Institut für Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie)</i>	
SFB 1320: Wissenschaft der Alltagsaktivitäten – Analytische und generative Modellierung – EASE	2021–2025
Sprecher: Prof. Dr. Michael Beetz (Universität Bremen)	
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Carsten Lutz (Institut für Informatik)</i>	
SFB/Transregio 325: Kontrolle der chemischen Photokatalyse durch Molekülverbände	2021–2025
Sprecher: Prof. Dr. Thorsten Bach (Technische Universität München)	
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Tanja Gulder, Prof. Dr. Kirsten Zeitler (Institut für Organische Chemie)</i>	
SFB 1410: Hybride Gesellschaften: Menschen in Interaktion mit verkörperten Technologien	2020–2024
Sprecher: Prof. Georg Jahn (Technische Universität Chemnitz)	
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Christian Pentzold (Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaften)</i>	
SFB/Transregio 296: Lokale Kontrolle der Schilddrüsenhormonwirkung (LocoTact)	2020–2024
Sprecherin: Prof. Dr. Dagmar Führer-Sakel (Universität Duisburg-Essen)	
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Ingo Bechmann (Institut für Anatomie)</i>	
SFB 1118: Reaktive Metabolite als Ursache diabetischer Folgeschäden	2019–2023
Sprecher: Prof. Dr. Stephan Herzig (Universität Heidelberg)	
<i>Teilprojekt: Prof. Dr. Berend Isermann (Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik)</i>	

DFG-GRADUIERTENKOLLEGS MIT SPRECHERSCHAFT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

GRK 2721: Wasserstoff-Isotope ^{1,2,3}H	2021–2026
Sprecher: Prof. Dr. Knut R. Asmis (Wilhelm-Ostwald-Institut für Physikalische und Theoretische Chemie)	
GRK 2011: Interaktion Grammatischer Bausteine (IGRA)	2014–2018
Sprecher: Prof. Dr. Gereon Müller (Institut für Linguistik)	2018–2023

DFG-GRADUIERTENKOLLEGS MIT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG ALS MITANTRAGSTELLENDEN INSTITUTION

GRK 2324: TreeDi – Tree Diversity Interactions: Die Rolle von Baum-Baum-Interaktionen in lokalen Nachbarschaften in subtropischen Wäldern	2018–2023
Sprecher: Prof. Dr. Helge Bruelheide (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)	2023–2027
Projektbeteiligte: Dr. Simone Cesarz, Prof. Dr. Nico Eisenhauer, Prof. Dr. Christian Wirth (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)	
GRK 2522: Starke Dynamik und Kritikalität in Quanten- und Gravitationssystemen	2019–2025
Sprecher: Prof. Dr. Holger Gies (Friedrich-Schiller-Universität Jena)	
Co-Sprecher: Prof. Dr. Stefan Hollands (Institut für Theoretische Physik)	

DFG-GRADUIERTENKOLLEGS MIT BETEILIGUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

GRK 2767: Suprakolloidale Strukturen: Von Materialien zu optischen und elektronischen Bauteilen	2022–2026
Sprecher: Prof. Dr. Andreas Fery (Technische Universität Dresden)	
Projektbeteiligter: Prof. Dr. Ralf Seidel (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie)	

INTEGRIERTE GRADUIERTENKOLLEGS (IN SONDERFORSCHUNGSBEREICHEN BZW. FORSCHUNGSZENTREN)

Graduate School of the SFB 1423 (integriert im SFB 1423)	2020–2023
Sprecher: Prof. Dr. Daniel Huster (Institut für Medizinische Physik und Biophysik)	2024–2027
HYP*MOL (integriert im SFB/Transregio 386)	2023–2027
Sprecher: Prof. Dr. Berthold Kersting (Institut für Anorganische Chemie und Kristallographie)	
Global and Area Studies (integriert im SFB 1199)	2016–2019
Sprecher: Prof. Dr. Matthias Middell (Global and European Studies Institute)	2020–2024
Obesity Mechanisms (integriert im SFB 1052)	2013–2016
Sprecherin: Prof. Dr. Antje Körner (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)	2017–2020
Sprecher: Prof. Dr. Torsten Schöneberg (Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie)	2021–2024
yDiv (integriert in Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)	2012–2016
Sprecher: Prof. Dr. Martin Quaas (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement/Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig)	2016–2021
	2021–2024
Polymers: random coils and beyond (integriert im SFB/Transregio 102)	
Sprecher: Prof. Dr. Kay Saalwächter (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)	2011–2015
Projektbeteiligte: Dr. Bernd Abel (Institut für Technische Chemie); Prof. Dr. Frank Cichos, Prof. Dr. Friedrich Kremer, Dr. Martin Tress (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie); Prof. Dr. Daniel Huster (Institut für Medizinische Physik und Biophysik); Prof. Dr. Wolfhard Janke (Institut für Theoretische Physik); Dr. Sven Rothmund (Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung)	2015–2019
	2019–2023

DFG-FORSCHUNGSGRUPPEN MIT SPRECHERSCHAFT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

FOR 5000: Biotische Interaktionen, Artengemeinschaften und öko-evolutionäre Dynamiken als Steuergrößen von Langzeit-zusammenhängen zwischen Biodiversität und Ökosystemfunktionen Sprecher: Prof. Dr. Nico Eisenhauer (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)	2019–2024 2024–2028
FOR 2344: Kolleg-Forschergruppe – Multiple Secularities – Beyond the West, beyond Modernities Sprecher: Prof. Dr. Christoph Kleine (Religionswissenschaftliches Institut)	2016–2019 2020–2026
FOR 2857: Kupferiodid als multifunktionaler Halbleiter Sprecher: Prof. Dr. Marius Grundmann (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik)	2019–2022 2023–2025
FOR 5175: Zyklische Optimierung Sprecher: Prof. Dr. Jochen Trommer (Institut für Linguistik)	2021–2025
FOR 2177: Integrierte chemische Mikrolaboratorien (In-CheM) Sprecher: Prof. Dr. Detlev Belder (Institut für Analytische Chemie)	2015–2018 2019–2023

DFG-FORSCHUNGSGRUPPEN MIT BETEILIGUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

FOR 5433: RNA im Fokus (RIF): Von Mechanismen zu neuen therapeutischen Strategien in der Krebsbehandlung Sprecher: Prof. Dr. Stefan Hüttelmaier (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) Teilprojekt: Prof. Dr. Achim Aigner (Abteilung für Klinische Pharmakologie)	2023–2027
FOR 2733: Sakralraumtransformation. Funktion und Nutzung religiöser Orte in Deutschland Sprecher: Prof. Dr. Albert Gerhards (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn) Teilprojekt: Prof. Dr. Alexander Deeg, Dr. Kerstin Menzel (Institut für Praktische Theologie)	2019–2022 2023–2026
FOR 5375: Erhöhung der strukturellen Diversität zwischen Waldbeständen zur Erhöhung der Multidiversität und Multifunktionalität in Produktionswäldern Sprecher: Prof. Dr. Jörg Müller (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) Teilprojekt: Prof. Dr. Nico Eisenhauer, Dr. Simone Cesarz (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)	2022–2026
FOR 2820: Revisiting the volcanic impact on atmosphere and climate – preparations for the next big volcanic eruption Sprecher: Prof. Dr. Christian von Savigny (Universität Greifswald) Teilprojekt: Prof. Dr. Johannes Quaas (Institut für Meteorologie)	2019–2023 2022–2025
KFO 5001: Periphere Mechanismen von Schmerz und deren Rückbildung Sprecherin: Prof. Dr. Claudia Sommer (Universitätsklinikum Würzburg) Teilprojekt: Prof. Dr. Robert J. Kittel (Institut für Biologie)	2021–2025
FOR 2433: Schaltbare metallorganische Gerüstverbindungen (MOF-Switches) Sprecher: Prof. Dr. Stefan Kaskel (Technische Universität Dresden) Teilprojekt: Prof. Dr. Andreas Pöpl (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik)	2016–2020 2020–2024
FOR 5151: Quantifizierung des Zusammenhangs zwischen Leberfusion und- funktion bei erweiterter Leberresektion – Ein systemmedizinischer Ansatz (QuaLiPerF) Sprecher: PD Dr. Hans-Michael Tautenhahn (Universitätsklinik Jena) Teilprojekt: Prof. Dr. Bruno Christ (Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie)	2020–2024
FOR 2757: Lokale Selbstregelungen im Kontext schwacher Staatlichkeit in Antike und Moderne Sprecher: Prof. Dr. Rene Pfeilschifter (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) Teilprojekt: Prof. Dr. Katja Werthmann-Kirscht (Institut für Afrikastudien)	2019–2023
FOR 3004: Pathophysiologie autoimmuner Enzephalitiden – SYNABS Sprecher: Prof. Dr. Christian Geis (Universitätsklinikum Jena) Teilprojekt: Prof. Dr. Stefan Hallermann (Carl-Ludwig-Institut für Physiologie)	2019–2023

DFG-SCHWERPUNKTPROGRAMME

SPP 2361: Auf dem Weg zur Fluvialen Anthroposphäre Sprecher: Prof. Dr. Christoph Zielhofer (Institut für Geographie)	2023–2026
SPP 1294: HALO-Instrumente – die Erweiterung der wissenschaftlichen Instrumentierung des Höhen- und Langstreckenforschungsflugzeugs HALO Sprecher: Prof. Dr. Manfred Wendisch (Institut für Meteorologie);	2007–2015 2016–2019 2019–2024
SPP 1981: Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken Sprecher: Prof. Dr. Stefan Rohdewald (Historisches Seminar)	2017–2020 2020–2024
SPP 1782: Epithelial intercellular junctions as dynamic hubs to integrate forces, signals and cell behaviour Sprecher: Prof. Dr. Thomas Magin (Institut für Biologie)	2015–2018 2019–2023

KONSORTIEN DER NATIONALEN FORSCHUNGSDATENINFRASTRUKTUR (NFDI) MIT BETEILIGUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Base4NFDI (Projekt IAM4NFDI) Projektbeteiligter: Sebastian Frericks (Universitätsrechenzentrum)	2023–2028
NFDI4Memory Co-Sprecher: Prof. Matthias Middell (Leipzig Research Center Global Dynamics); Projektbeteiligter: Dr. Christof Mackert (Universitätsbibliothek Leipzig)	2023–2028
NFDI4Objects Projektbeteiligte: Dr. Jana Helmbold-Doyé (Ägyptisches Museum der Universität Leipzig)	2023–2028
fairmat Projektbeteiligte: Prof. Dr. Roger Gläser (Institut für Technische Chemie); Prof. Dr. Josef Käs (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie); Prof. Dr. Marius Grundmann, Dr. Holger von Wenckstern (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik)	2021–2026
MaRDI Co-Sprecher: Prof. Dr. Rainer Sinn (Mathematisches Institut)	2021–2026
NFDI4DataScience Co-Sprecher: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))	2021–2026
NFDI4Earth Co-Sprecher: Prof. Dr. Miguel Mahecha (Institut für Geophysik und Geologie)	2021–2026
Text+ Projektbeteiligter: Dr. Sebastian Herrmann (Institut für Anglistik)	2021–2026
KonsortSWD Projektbeteiligte: Dr. Anne Lipp (Universitätsbibliothek Leipzig)	2020–2025
NFDI4Biodiversity Projektbeteiligte: Prof. Dr. Miguel Mahecha (Institut für Geophysik und Geologie); Prof. Dr. Christian Wirth (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)	2020–2025
NFDI4Cat Co-Sprecher: Prof. Dr. Roger Gläser (Institut für Technische Chemie)	2020–2025
NFDI4Culture Projektbeteiligte: Prof. Dr. Stefan Michael Hindtsche (Musikinstrumentenmuseum); Prof. Dr. Patrick Primavesi (Institut für Theaterwissenschaft); Dr. Anne Lipp (Universitätsbibliothek Leipzig)	2020–2025
NFDI4Health Co-Sprecher: Prof. Dr. Markus Löffler, Prof. Dr. Alfred Winter, Oana Brosteanu, Matthias Löbe, Frank Meineke (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)	2020–2025

EINZELFÖRDERUNGEN

KLINISCHE STUDIEN

Eine Kontrastmittel-sparende Strategie durch Verwendung eines Kohlendioxid Injektionssystems bei peripheren endovaskulären Interventionen zur Vermeidung schwerer unerwünschter renaler Ereignisse: die PeriPREVENT randomisiert kontrollierte Studie	2023–2026
Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Steiner (Klinik für interventionelle Angiologie)	
MD-LEICS – Leipziger Clinician Scientist Programm zu Zivilisationserkrankungen:	2023–2026
Projektleiterin: Prof. Dr. Antje Körner (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)	
Intensives Rhythmusmonitoring zur Reduktion ischämischer Schlaganfälle und systemischer Embolien (Find-AF 2-Studie)	2019–2022
Projektleiter: Prof. Dr. Rolf Wachter (Klinik und Poliklinik für Kardiologie)	2022–2025
Liberaler Transfusionsstrategie zur Reduktion Anämie-assoziiierter, ischämischer Komplikationen und der Sterblichkeit bei älteren nicht-herzchirurgischen Patienten (LIBERAL-Trial)	2016–2025
Projektleiterin: Dr. Oana Brosteanu (Zentrum für Klinische Studien (ZKS))	
Paraplegie Prävention bei der Therapie Thorakoabdominaler Aorten-Aneurysmen durch gestufte »Minimal-invasive Segmentarterien Coil-Embolisation« (MISACE): eine randomisiert-kontrollierte multizentrische Studie (PAPA_ARTiS)	2017–2022 2023–2025
Projektleiter: Prof. Dr. Christian Etz (Universitätsklinik für Herzchirurgie)	
Klatskintumorbehandlung mittels Radiofrequenzablation oder Photodynamischer Therapie über Endoskopische Applikation (KARPFEN)	2021–2024
Projektleiter: Prof. Dr. Albrecht Hoffmeister (Klinik und Poliklinik für Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie und Pneumologie)	
Reduziert die systematische Enterostoma-Stuhlumfüllung nach Enterostoma-Anlage die Zeit bis zum vollständigen enteralen Kostenaufbau nach Enterostoma-Rückverlagerung? (MUC-FIRE)	2017–2022 2022–2024
Projektleiter: Prof. Dr. Martin Lacher (Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie)	
Entlastungsbohrung versus Entlastungsbohrung mit anschließender Iloprost-Infusion bei der Behandlung der idiopathischen Femurkopfnöckchen des Erwachsenen (ILONA)	2020–2023
Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Roth (Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie)	
STIM-ADHD: Eine randomisierte, doppelblinde, sham-kontrollierte, multizentrische Studie mit parallelen Gruppen zur Untersuchung der Wirksamkeit transkranieller Gleichstromstimulation bei adulter Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung	2021–2023
Projektleiterin: Prof. Dr. Maria Strauß (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie)	

FÖRDERUNG DURCH DEN BUND

Projekte mit einer Fördersumme größer als 500.000 EURO für die Universität Leipzig

FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER FORSCHUNG

ScaDS.AI – Competence Center for Scalable Data Services and Solutions; Center for Scalable Data Analytics and Artificial Intelligence Dresden/Leipzig Projektleiter: Prof. Dr. Erhard Rahm (Institut für Informatik) Mittelgeber: BMBF	2018–2029
NAKO – Die Gesundheitsstudie – Hauptphase Studienzentrum Leipzig: Ursachen von Volkskrankheiten im Zusammenspiel von genetischer Veranlagung, Lebensgewohnheiten und umweltbedingten Faktoren Projektleiter: Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF	2014–2028
ADAPT – Verbundprojekt: ADAPT – Afrikanisches »One Health«-Netzwerk zur Krankheitsprävention – Digitale Hygiene und mobile Diagnostik Projektleiter: Prof. Dr. Uwe Truyen (Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen) Mittelgeber: BMBF	2023–2027
de.NBI – Beitrag zu den Netzwerken de.NBI und ELIXIR-DE Projektleiter: Prof. Dr. Peter Florian Stadler (Institut für Informatik / Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik (IZBI)) Mittelgeber: BMBF	2023–2027
DiamondNanoNMR – Quantensensoren im Diamanten für die Nanoskala Kernspinresonanz Projektleiter: Prof. Dr. Nabeel Aslam (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik) Mittelgeber: BMBF	2023–2027
LemaS-Transfer Phase II – Verbundprojekt: Leistung macht Schule – Transfer in die Schullandschaft Teilprojekt: Universität Leipzig Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim (Institut für Bildungswissenschaften) Mittelgeber: BMBF	2023–2027
Medizininformatik-Plattform »Privatsphären-schützende Analytik in der Medizin« (PrivateAIM) Projektleiter: Prof. Dr. Toralf Kirsten (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF	2023–2027
ToSEE – Therapie des Benzodiazepin-refraktären Status epilepticus in der älteren Bevölkerung Projektleiter: Prof. Dr. Joseph Claßen (Klinik und Poliklinik für Neurologie) Mittelgeber: BMBF	2018–2027
ANCIP – Verbundprojekt: Kompetenznetz »African non-military conflict intervention practices« Projektleiter: Prof. Dr. Ulf Engel (Institut für Afrikastudien) Mittelgeber: BMBF	2022–2026
Come2Data – Verbundprojekt: Competence Center for Interdisciplinary Data Sciences Teilprojekt: Lern-, Unterstützungs- und Vernetzungsort Universität Leipzig Projektleiter: Prof. Dr. Erhard Rahm (Institut für Informatik); Sebastian Frericks (Universitätsrechenzentrum) Mittelgeber: BMBF	2023–2026
FENABIUM II – Verbundprojekt: Untersuchungen zu den Wechselwirkungen von f-Elementen mit biologisch relevanten Strukturmotiven: Ableitung grundlegender Struktur-Wirkprinzipien für eine Mobilisierung in der Umwelt Projektleiter: Prof. Dr. Berthold Kersting (Institut für Anorganische Chemie und Kristallographie) Mittelgeber: BMBF	2023–2026
Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten (STARK) des BMWK vom 16.07.2020 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)) Mittelgeber: BMWK	2022–2026

<p>GeMTeX_MI – konsortienübergreifender Use Case der Medizininformatik-Initiative: Automatisierte Verarbeitung deutscher klinischer Texte Projektleitung: Prof. Dr. Martin Boeker/Prof. Dr. Markus Löffler (stellv.) (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2023–2026
<p>INTERPOLAR – Medizininformatik-Use Case »INTERventional POLypharmacy – drug interActions – Risks« – Teilvorhaben: Projektkoordination, Interventionelle Studie & Support Projektleiter: Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2023–2026
<p>K-M-I – Verbundprojekt: Künstlich und Menschlich Intelligent (K-M-I) – Kompetenzzentrum für transformierte Arbeit in Westsachsen Teilprojekt: KI-basiertes Datenmanagement und Datenanalyse in den Pilotprojekten Projektleiter: Prof. Dr. Erhard Rahm (Institut für Informatik); Dr. Stefan Kühne (Universitätsrechenzentrum); Dr. Christoph Augenstein (Institut für Informatik) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2026
<p>LE-REP – Leipzig Reproductive Health Research Center (Leipziger Zentrum für Reproduktionsmedizin) Projektleitung: Prof. Dr. Bahriye Aktas (Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin) Mittelgeber: BMBF</p>	2023–2026
<p>Moby_Dex – Verbundprojekt: Multimodaler Mobilitäts-Index Teilprojekt: Universität Leipzig Projektleiter: Dr. Stefan Kühne (Universitätsrechenzentrum) Mittelgeber: BMDV</p>	2023–2026
<p>RUBIN – Verbundprojekt: Feldschwarm ÖkoSystem Teilprojekt: Universität Leipzig Projektleiter: Prof. Dr. Bogdan Franczyk (Institut für Wirtschaftsinformatik) Mittelgeber: BMBF</p>	2023–2026
<p>SMITH: Smart Medical Information Technology for Healthcare Sprecher des Verbundes: Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2016–2026
<p>SMITH-Medizininformatik-Konsortium-Beitrag Universität Leipzig Projektleiter: Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2018–2026
<p>T!Raum-HKS – Handlungsmacht der Kommunen stärken – Lenkungsbereich Projektleiter: Prof. Dr. Utz Dornberger (Institut für Service und Relationship Management) Mittelgeber: BMBF</p>	2023–2026
<p>T!Raum-HKS – Verbundprojekt: Handlungsmacht der Kommunen stärken – Transfer durch Kokreation Projektleiter: Prof. Ringel (Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft) Mittelgeber: BMBF</p>	2023–2026
<p>T!Raum-HKS – Verbundprojekt: Handlungsmacht der Kommunen stärken – Transfer durch Köpfe Projektleiter: Prof. Dr. Utz Dornberger (Institut für Service und Relationship Management) Mittelgeber: BMBF</p>	2023–2026
<p>@ktivPLUS-Adipositas und Depression- Entwicklung, Akzeptanz, Wirksamkeit und Kosteneffektivität eines selbsthilfestärkenden Online-Coaches Projektleiter: Dr. Margrit Löbner (Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2025

AECOPD – Nasale High-Flow im Vergleich zur nicht-invasiven Beatmung bei der Behandlung der akuten azidotischen hyperkapnischen Exazerbation einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung Projektleiter: Prof. Dr. med. Hubert Wirtz (Klinik und Poliklinik für Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie und Pneumologie) Mittelgeber: BMBF	2020–2025
b-ACT – Aufbau eines inter fakultären Zentrums für Bioaktive Materie an der Universität Leipzig Projektleiter: Prof. Dr. Tilo Pompe (Institut für Biochemie); Prof. Dr. Frank Cichos (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie) Mittelgeber: BMWK	2021–2025
CoGeQ – Verbundprojekt: Competitive German Quantum Computer – scalable and usable Projektleiter: Prof. Dr. Jan Berend Meijer (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik) Mittelgeber: BMBF	2022–2025
CompLS-Runde 4- Verbundprojekt: CAP-TSD- Kausalanalyse und prädiktive Modellierung molekularer und klinischer Zeitreihendaten von Pneumoniepatienten- Teilprojekt A Projektleiter: Prof. Dr. Markus Scholz (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF	2022–2025
CORALA II – Langzeitbedarf von Ranibizumab-Injektionen mit oder ohne frühzeitige gezielte periphere Laser-Photokoagulation zur Behandlung des Makulaödems infolge eines Zentralvenenverschlusses Projektleiter: Prof. Dr. med. Matus Rehak (Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde) Mittelgeber: BMBF	2020–2025
DIZ-NUM Projektleiter: Dr. Thomas Wendt (Datenintegrationszentrum) Mittelgeber: BMBF	2023–2025
DZD München Fettgewebeforschung 3. Förderphase Grundlagenforschung Projektleiter: Prof. Dr. Michael Stumvoll (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie) Mittelgeber: BMBF/Helmholtz Zentrum München	2016–2025
Elitenmonitor – Verbundprojekt: Personelle Unterrepräsentation der Ostdeutschen in zentralen Führungspositionen: Zeitliche Entwicklung, Mechanismen, Handlungsoptionen Projektleiter: Dr. Lars Vogel (Institut für Politikwissenschaft); Prof. Dr. Astrid Lorenz (Institut für Politikwissenschaft) Mittelgeber: BAFA	2022–2025
Erbe89 – Das umstrittene Erbe von 1989 – Aneignung zwischen Politisierung, Popularisierung und historisch-politischer Geschichtsvermittlung Projektleiterin: Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr (Institut für Kulturwissenschaften) Mittelgeber: BMBF	2018–2022 2023–2025
FOMO – Nanoporöse formangepasste Glasmonolithe als Arzneistoffdepotsysteme für drug targeting in der Zahnmedizin Projektleiter: PD Dr. rer. nat. Andreas König (Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde) Mittelgeber: BMBF	2022–2025
ITK – Internationale Trainerkurse Projektleiter: Dr. Daniel Eckert-Lindhammer (Sportwissenschaftliche Fakultät) Mittelgeber: AA	2015–2025
KliNet5G Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)) Mittelgeber: BMWK	2022–2025
LINC-Veränderte Lipid-Immun-Interaktionen in peripheren Nerven als Pathomechanismus von Polyneuropathien- Identifizierung epigenetischer Methylierungssignaturen und Validierung von Biomarkern Projektleiter: Prof. Dr. Ruth Martha Stassart (Paul-Flechsig-Institut für Neuropathologie) Mittelgeber: BMBF	2022–2025

<p>LIPSY – Leipziger Individual Placement and Support für psychisch erkrankte Menschen Projektleiterin: Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller (Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health) Mittelgeber: BMAS</p>	2020–2025
<p>MANGAN – Verbundprojekt: Intelligente Metadatenextraktion und intuitive Suche bei gesprochenen Audioinhalten Projektleiter: Dr. Stephan Klingner (Universitätsrechenzentrum) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2025
<p>metsigon – Metalleinkristall-Gasdruck- und -flusszellen für die Operando-Neutronenbeugung Projektleiter: Prof. Dr. Holger Kohlmann (Institut für Anorganische Chemie) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2025
<p>Modellierungsnetz: PROGNOISIS- Epidemie-bedingter Ressourcenbedarf von Krankenhäusern-Modellierung von Inzidenz, Bettenbelegung, Personalplanung und Versorgungsketten-Teilprojekt A Projektleiter: Prof. Dr. Markus Scholz (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2025
<p>MoLeWa – Verbundprojekt: Regionales Transformationsnetzwerk – Entwicklung und Umsetzung einer regionalen Transformationsstrategie in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie und den industrienahen Dienstleistungsbranchen in der Transformationsregion Leipzig Projektleiter: Dr. Oliver Rottmann (Institut für öffentliche Finanzen und Public Management); Prof. Dr. Bogdan Franczyk (Institut für Wirtschaftsinformatik); Prof. Dr. Thorsten Posselt (Institut für Service und Relationship Management) Mittelgeber: BMWK</p>	2022–2025
<p>Neuromodulation bei seltenen neuropsychiatrischen Erkrankungen mit fokussiertem multi-modalen-multi-parameter Ultraschall (3MP-FUS), Teilvorhaben: Experimentelle technische und vorklinische Evaluation des FUS Systems, klinische Anforderungsbestimmungen und Integration Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Melzer (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2025
<p>SYMPATH – Systemmedizin der Pneumonie-aggravierten Arteriosklerose Projektleiter: Prof. Dr. Markus Scholz (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2025
<p>Verbundprojekt: 6G Health Projektleiter: Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2025
<p>Weltwissen_UL – Die Produktion von Weltwissen im Umbruch Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Middell (Global and European Studies Institute) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2025
<p>AMIS II – Analyse der Entwicklungspfade von Kindesmisshandlung zu Internalisierungssymptomen und -störungen in Kindheit und Adoleszenz: Von longitudinalen Verläufen hin zur Intervention Projektleiter: Prof. Dr. Kai von Klitzing; ab 1.10.2021 Dr. Lars Otto White (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2024
<p>DINKO – Verbundprojekt: Niedrigschwellige Profil-Diagnostik in inklusiven Kontexten mit dem LSI.J-Sprachtest-Tablet Projektleiter: Prof. Dr. Christian Glück (Institut für Förderpädagogik) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2024
<p>EXIST – International Startup Campus – ISC-Leipzig Projektleiter: Prof. Dr. Utz Dornberger (Institut für Service und Relationship Management) Mittelgeber: BMWK</p>	2020–2024
<p>EXPRESS – Experimentierfeld zur datengetriebenen Vernetzung und Digitalisierung in der Landwirtschaft Projektleiter: Prof. Dr. Bogdan Franczyk (Institut für Wirtschaftsinformatik) Mittelgeber: BMEL</p>	2019–2024

<p>FGZ-Leipzig – Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Middell (Global and European Studies Institute) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2024
<p>HerediCaRe – Aufbau eines nationalen Registers zur Evaluierung und Verbesserung risiko-adaptierter Prävention für erblichen Brust- und Eierstockkrebs Projektleiter: Dr. Christoph Engel (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2024
<p>HrichGPa_RAC2019 – Hochdruckreaktionen zur Gewinnung wasserstoffreicher Hydride als Weg zu neuen Supraleitern Projektleiter: Prof. Dr. Holger Kohlmann (Institut für Anorganische Chemie) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2024
<p>ILEA_Basis_T – Individuelle Lernentwicklungsanalysen von Basiskompetenzen in der inklusiven Transition Kita – Schule Projektleiterinnen: Prof. Dr. Katrin Liebers (Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich); Prof. Dr. Susanne Viernickel (Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>InnoLogBat Lagerlogistik E-Mobilität – Verbundprojekt: Innovationslabor für Batterie-Logistik in der E-Mobilität Teilprojekt: Studien im Bereich der Kreislaufwirtschaft Automotiv und ML-basiertes Dienstleistungsportfolio für die Lagerlogistik von Batterien für die E-Mobilität Projektleiter: Prof. Dr. Bogdan Franczyk (Institut für Wirtschaftsinformatik) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>In-Ovo-LC-MS – Anwendung der endokrinologischen In-Ovo-Geschlechtsbestimmung beim Haushuhn mittels Liquid-Chromatographie-Massenspektrometrie (LC-MS) zur Entwicklung marktreifer Konzepte Projektleiterin: Prof. Dr. Almuth Einspanier (Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut) Mittelgeber: BMEL</p>	2018–2024
<p>LiSymKrebs – DEEP-HCC – Detaillierte Analyse der räumlichen Organisation der Entstehung des hepatozellulären Karzinoms Projektleiter: Prof. Dr. Daniel Seehofer (Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>LiSymKrebs – SMART-NAFLD – Ein systemmedizinischer Ansatz zur Früherkennung und Prävention des hepatozellulären Karzinoms bei Nicht-Alkoholischer Fettlebererkrankung Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Berg (Klinik und Poliklinik für Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie und Pneumologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>NAMIBIO App – Nahrungsmittelallergie BIOMarker Application Projektleiter: Prof. Dr. Jon Genuneit (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>RaQuEI – Herstellung und Untersuchung von NV-Diamantpartikeln geeignet zur kostengünstigen industriellen Massenfertigung von RTQuantensensorelementen Projektleiter: Prof. Dr. Jan Berend Meijer (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>Rassismus als Gefährdung – Verbundprojekt: Rassismus als Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Kontext ausgewählter gesellschaftlich-institutioneller Bereiche Projektleiter: Prof. Dr. Gert Pickel (Institut für Praktische Theologie) Mittelgeber: Bundesverwaltungsamt</p>	2021–2024
<p>Re-Act – Rechtsstaatlichkeitsvorstellungen in Ostmitteleuropa: Die gesellschaftliche Einbettung von Akteurspräferenzen verstehen und kontextsensibel handeln Projektleiterin: Prof. Dr. Astrid Lorenz (Institut für Politikwissenschaft) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024

<p>RIRA – Radikaler Islam versus radikaler Anti-Islam. Gesellschaftliche Polarisierung und wahrgenommene Bedrohungen als Triebfaktoren von Radikalisierungs- und Co-Radikalisierungsprozessen bei Jugendlichen und Post-Adoleszenten Projektleiter: Prof. Dr. Gert Pickel (Institut für Praktische Theologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2024
<p>SaxoCell-Verbundprojekt, TP an der Universität Leipzig:</p>	
<p><i>Clinics – Aufbau einer zentralen Struktur für klinische und regulatorische Aspekte im Bereich Gen- und Zelltherapie zur Optimierung der Translation von klinischen Studien und Professionalisierung der Beratung und Netzbildung</i> Projektleiter: Prof. Dr. Uwe Platzbecker (Klinik und Poliklinik für Hämatologie, Zelltherapie und Hämostaseologie)</p>	
<p><i>ECP-CAR – Zelluläre Populationsdynamiken und funktionelle Alterationen im Geleit immunmodulatorischer Extrakorporaler Photopherese (ECP) vor CAR-T-Zell Therapie</i> Projektleiter: Dr. Vladan Vucinic (Klinik und Poliklinik für Hämatologie, Zelltherapie und Hämostaseologie)</p>	
<p><i>Cell_Hub – Aufbau und Implementierung des Innovation Culture Program (ICP) sowie eines Pipeline Accelerator Program (PAP)</i> Projektleiter: Dr. Beatrice Sarah Berneck (Klinik und Poliklinik für Hämatologie, Zelltherapie und Hämostaseologie)</p>	
<p><i>ZellTWund – Innovative Zelltherapie zur Förderung der Hautregeneration</i> Projektleiter: Prof. Dr. Jan C. Simon (Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie)</p>	
<p><i>Cell_OMICS – Technologie- und Kompetenzplattform für effiziente und harmonisierte Bewertung von Zell- und Gentherapien</i> Projektleiter: Dr. Kristin Reiche (Institut für Klinische Immunologie)</p>	2021–2024
<p><i>CARENK_AID – Depletion autoimmun spezifischer B-Lymphozyten durch »chimäre Antigenrezeptor(CAR)« – Natürliche Killerzellen zur Therapie autoimmuner Erkrankungen aus dem endokrinen und neurologischen Formenkreis</i> Projektleiter: Prof. Dr. Achim Aigner (Selbständige Abteilung für Klinische Pharmakologie)</p>	
<p><i>Cell_Systems – Aufbau von KI-gesteuerten Technologien zur Unterstützung von automatisierten ATMP-Herstellungsprozessen Made in Sachsen</i> Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))</p>	
<p><i>CARNK4.0 – Etablierung einer Plattform für die automatisierte Herstellung allogener CAR-NK-Zelltherapeutika zur Behandlung spezifischer Krebserkrankungen</i> Projektleiter: Prof. Dr. Ulrich Hacker (Universitäres Krebszentrum Leipzig (UCCL))</p>	
<p>Mittelgeber: BMBF</p>	
<p>SharKI – Verbundprojekt: Shared Tasks als innovativer Ansatz zur Implementierung von KI- und Big-Data-basierten Anwendungen in der Hochschullandschaft Projektleiter: JunProf. Dr. Martin Potthast (Institut für Informatik); Prof. Dr. Sven Hofmann (Institut für Informatik) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>SmartBWL – Smartphone-unterstützte Verhaltenstherapie zur Gewichtsreduktion bei Erwachsenen mit schwerer Adipositas Projektleiterin: Prof. Dr. Anja Hilbert (Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>SUCCEED-F – Studie häufiger Umweltexpositionen und Krankheiten im Kindes- und Jugendalter: Machbarkeit Projektleiter: Prof. Dr. med. Antje Körner (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2024
<p>tech4comp – Verbundprojekt: Personalisierte Kompetenzentwicklung durch skalierbare Mentoringprozesse Teilvorhaben: Didaktische Modellierung und zentrale Steuerung Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim (Institut für Bildungswissenschaften) Mittelgeber: BMBF</p>	2018–2022 2022–2024

<p>tech4compKI – Verbundprojekt: Personalisierte Kompetenzentwicklung und hybrides KI-Mentoring Teilprojekt: tech4compKI – Zentrale Steuerung, didaktische Modellierung, Wissensmodellierung und Datenanalyse für E-Assessment Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim (Institut für Bildungswissenschaften) Mittelgeber: BMBF</p>	2022–2024
<p>TOP – Medizininformatik-Konsortium SMITH, Nachwuchsgruppe TOP - Entwicklung eines Terminologie- und Ontologie-basierten Phänotypisierungsframeworks Projektleiter: Dr. Alexander Uciteli (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>Tri5G – Trimodale 5G Pionierregion Leipziger Nordraum LOGISTIK-IT-AUTOMOTIVE für Unternehmen/öffentliche Dienste / Forschung & Entwicklung Projektleiter: Prof. Dr. Bogdan Franczyk (Institut für Wirtschaftsinformatik) Mittelgeber: BMVI</p>	2021–2024
<p>ValuGaps – Umfassende Inwertsetzung von Naturkapital in Deutschland: Ansätze und Methoden zum Umgang mit knapper Information und Unsicherheiten Projektleiter: Dr. Jasper Nikolaus Meya (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>ZK-FA – Faktencheck Artenvielfalt Projektleiter: Prof. Dr. Christian Wirth (Institut für Biologie/Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv Halle-Jena-Leipzig) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2024
<p>Diskos – Komparation multimodaler Quellenkorpora der Musik Projektleiter: Prof. Dr. Josef Focht (Institut für Musikwissenschaft) Mittelgeber: BMBF</p>	2021–2023
<p>HITS – Herzinsuffizienz – Individuelles Training, Telemonitoring und Selfmanagement Projektleiter: Prof. Dr. Martin Busse (Institut für Sportmedizin und Prävention) Mittelgeber: G-BA</p>	2019–2023
<p>KIKS – Künstliche Intelligenz für klinische Studien Teilvorhaben: Entwicklung eines digitalen Patientenmodells, welches verschiedene Perspektiven auf die medizinische Behandlung und den Patienten zulässt und dadurch Diagnose und Behandlungsentscheidung unterstützt Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)) Mittelgeber: BMWK</p>	2020–2023
<p>Lebendige Luppe – Förderung von Ökosystemleistungen und Biodiversität durch Auenrevitalisierung im urbanen Kontext Projektleitung: Prof. Dr. Sylke Nissen (Institut für Soziologie); Prof. Dr. Christian Wirth (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv) Mittelgeber: BMUV</p>	2014–2023
<p>LemaS-PEP – Individuelle Förderung mit PEP – Personalisierte Entwicklungspläne (PEP) als Instrument einer individuellen Begabtenförderung: Nachhaltige Gestaltung von leistungsfördernden Lehr-Lern-Settings im gymnasialen Bildungsgang Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim (Institut für Bildungswissenschaften) Mittelgeber: BMBF</p>	2018–2023
<p>marEEshift – Marine ökologisch-ökonomische Systeme in der westlichen Ostsee und darüber hinaus: Generische Modelle, Koordination und Kommunikation Projektleiter: Prof. Dr. Martin Quaas (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement/Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2023
<p>MetaKLuB – Metavorhaben zur Förderrichtlinie Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen Projektleiterin: Prof. Dr. Nina Kolleck (Institut für Politikwissenschaft) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2023

<p>MOMENTUM – Mobile Medizintechnik für die integrierte Notfallversorgung und Unfallmedizin Teilvorhaben: Entwicklung mobiler medizinischer Anwendungen auf Basis von Vernetzungstechnologien Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2023
<p>MR-Thrombose – MR-gestützte minimal-invasive Diagnostik und Therapie von Thrombosen Teilvorhaben: Erforschung eines optimierten Fertigungsverfahrens für MR-taugliche Nitinolkonstrukte Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Melzer (Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2023
<p>Nachwuchsgruppe MultiPLEE – Nachhaltiger Ausbau erneuerbarer Energien mit multiplen Umweltwirkungen – Politikstrategien zur Bewältigung ökologischer Zielkonflikte bei der Energiewende Projektleiter: Dr. Paul Lehmann (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement) Mittelgeber: BMBF</p>	2017–2023
<p>PraxisdigitaliS – Praxis digital gestalten in Sachsen Projektleiter: Dr. Jürgen Ronthaler (Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2023
<p>RiboAss – Specific inhibition of the ribosomal 50S subunit assembly in bacteria as novel bactericidal mechanism unexploited by current antibiotics Projektleiter: Prof. Dr. Ralf Hoffmann (Institut für Bioanalytische Chemie) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2023
<p>SO-SERVE – Verbundprojekt: Social Service Engineering – Synergien von Arbeits- und Dienstleistungswissenschaft für die Verbesserung von Arbeit an und mit Menschen nutzen Teilprojekt: Technische Anforderungsanalyse, Gestaltung und Erprobung eines Rahmenkonzeptes für humanzentrierte sowie effiziente Dienstleistungsarbeit Projektleiter: Dr. Stefan Kühne (Universitätsrechenzentrum) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2023
<p>UltraSPeC2 – Ultrakompaktes Spektrometer Projektleiter: Prof. Dr. Marius Grundmann (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik) Mittelgeber: BMBF</p>	2020–2023
<p>UndiMeS – Unterrichten mit digitalen Medien in Sachsen Projektleiterin: Prof. Dr. Silvia Schöneburg-Lehnert (Mathematisches Institut); Prof. Dr. Sven Hofmann (Institut für Informatik) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2023
<p>XEOL-ID – Identifizierung von Defekten durch elementspezifische Anregung optischer Lumineszenz Projektleiterin: Prof. Dr. Claudia Sarah Schnohr (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2023

FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER LEHRE

<p>Tenure Track Programm: Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (AZP-WISNA) Etablierung des Karrierewegs der Tenure-Track-Professur – Universität Leipzig Projektleiterin: Prof. Dr. Eva Inés Oberfell (Rektorin) Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2031
<hr/>	
<p>Zuwendung im Rahmen des Professorinnenprogramms III</p> <p>1) Förderung der Regelprofessur im Fach »Organische Chemie« im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der Universität Leipzig; FKZ: 01FP19046F (Prof. Dr. Tanja Gulder)</p> <p>2) Förderung der Regelprofessur im Fach »Politische Bildung« im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der Universität Leipzig; FKZ: 01FP19046E (Prof. Dr. Nina Kolleck)</p> <p>Mittelgeber: BMBF</p>	2019–2023

FÖRDERUNG DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION

KOORDINATION VON EU-RAHMENPROGRAMM-PROJEKTEN

SOLO – Soils for Europe Koordinator und Projektleiter: Dr. Carlos António Bastos de Morais Guerra (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)	2022–2027
CONTESTED_TERRITORY – From Contested Territories to alternatives of development: Learning from Latin America Koordinator und Projektleiter: Dr. Michael Janoschka (Institut für Geographie)	2020–2025
PAPA_ARTiS – Paraplegia Prevention in Aortic Aneurysm Repair by Thoracoabdominal Staging with ›Minimally-Invasive Segmental Artery Coil-Embolization‹: A Randomized Controlled Multicentre Trial Koordinator: Prof. Dr. Christian Etz (Universitätsklinik für Herzchirurgie)	2017–2024

WEITERE EU-PROJEKTE MIT EINER FÖRDERSUMME GRÖßER ALS 500.000 EURO FÜR DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG

CREATIC – Central European Advanced Therapy and Immunotherapy Centre Dr. Friedrich Maik (Institut für Klinische Immunologie)	2023–2029
CERTAINTY – A CELLular immunoTherapy virtuAl twin for personalIsed cancer treatmeNT Prof. Dr. Thomas Neumuth (ICCAS)/Prof. Dr. Merz (Klinik und Poliklinik für Hämatologie, Zelltherapie und Hämostaseologie und Infektiologie)	2023–2028
DYNAMO – DYnamic control in hybrid plasmonic NANopores: road to next generation multiplexed single MOleculE detection Projektleiter: Prof. Dr. Ralf Seidel (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie)	2022–2026
imSAVAR – Immune Safety Avatar: nonclinical mimicking of the immune system effects of immunomodulatory therapies Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)	2019–2025
OpenWebSearch.EU – Piloting a Cooperative Open Web Search Infrastructure to Support Europe's Digital Sovereignty Projektleiter: JunProf. Dr. Martin Potthast (Institut für Informatik)	2022–2025
ENZYCLE – Microbial ENZYmes for treatment of non-recyCLED plastic fractions Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Matysik (Zentrum für Magnetische Resonanz)	2020–2024
FORCeS – Constrained aerosol forcing for improved climate projections Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Quaas (Institut für Meteorologie)	2019–2024
iMIRACLI – innovative MachIne leaRning to constrain Aerosol-cloud CLimate Impacts Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Quaas (Institut für Meteorologie)	2020–2024
SPARCS – Sustainable energy Positive & zero cARbon CommunitieS Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Bruckner (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement); Prof. Dr. Immo Fritsche (Institut für Psychologie)	2019–2024
PARACAT – Paramagnetic Species in Catalysis Research. A Unified Approach Towards Heterogeneous, Homogeneous and Enzyme Catalysis Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Pöpl (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik)	2019–2023

INNOVATIONS- UND WISSENSTRANSFER

Mittelgeber Wirtschaft	Drittmittelannahmen in TEUR		
	2021	2022	2023
Universität gesamt	15.731,8	16.376,5	15.653,1
davon Hochschulbereich	2.104,2	2.287,8	2.129,5
davon Medizinische Fakultät	13.627,6	14.088,7	13.523,6

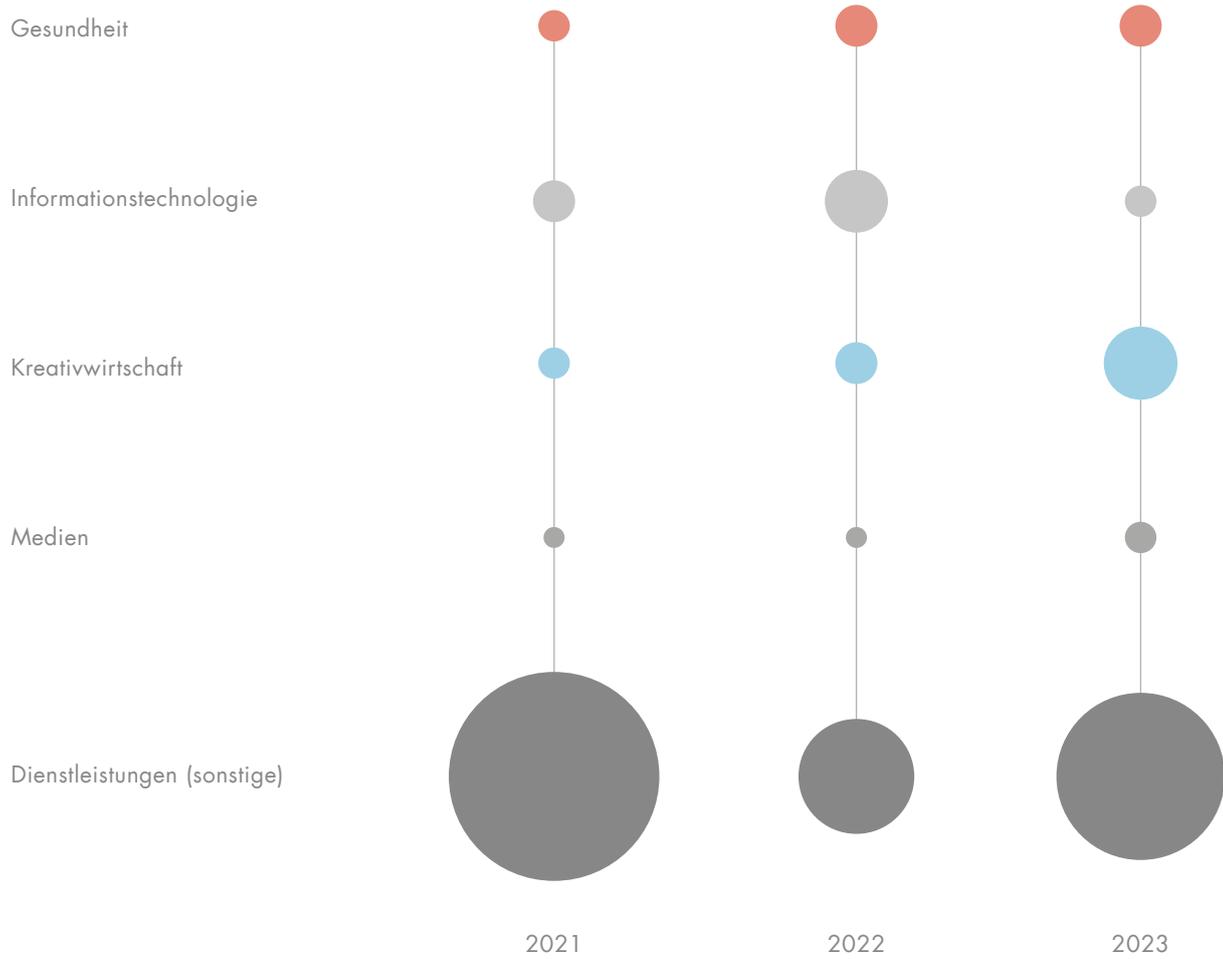
Erhebung aller im jeweiligen Berichtsjahr verbuchten Drittmittelannahmen mit Mittelgeber Wirtschaft

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN AUS DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Branchenverteilung	2021	2022	2023
Gesundheit	3	4	4
Informationstechnologie	4	6	3
Kreativwirtschaft	3	4	7
Medien	2	2	3
Dienstleistungen (sonstige)	20	11	16
Gesamt	32	27	33

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Unternehmensgründungen aus der Universität Leipzig



PUBLIKATIONEN

Struktureinheiten	Publikationen		
	2021	2022	2023
Theologische Fakultät	112	110	102
Juristenfakultät	224	182	262
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	279	237	191
Philologische Fakultät	245	238	159
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	163	185	146
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	259	226	242
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	219	189	193
Sportwissenschaftliche Fakultät	134	114	88
Medizinische Fakultät	2 272	2 340	2 004
Fakultät für Mathematik und Informatik	225	224	242
Fakultät für Lebenswissenschaften	283	241	263
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	333	350	295
Fakultät für Chemie und Mineralogie	238	201	181
Veterinärmedizinische Fakultät	185	199	135
Zentrale Einrichtungen ¹	318	313	224
Gesamt	5 489	5 349	4 727

Gezählt werden Veröffentlichungen, die aus wissenschaftlichen Aktivitäten in Forschung, Lehre und Transfer an der Universität Leipzig entstanden sind. Datengrundlage bildet die Publikationserhebung im Rahmen des Forschungsberichts. Zum Zeitpunkt der Datenerhebung (08.03.2024) waren die Publikationen für das Jahr 2023 noch nicht vollständig erfasst.

Rückwirkend erfolgte eine Validierung der Datenerhebung der Vorjahre, sodass Abweichungen der im Jahresbericht 2023 angeführten Zahlen für die Jahre 2021 und 2022 zu den in den Jahresberichten 2021 und 2022 angeführten möglich sind.

Publikationen, die mehreren Struktureinheiten zugeordnet werden können, sind in dieser Zählung für jede Struktureinheit einzeln ausgewiesen, d. h. mehrfach gezählt.

¹ inkl. fakultätsübergreifender Forschungseinrichtungen. Die Publikationen des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) sind unter der Struktureinheit Zentrale Einrichtungen nicht vollständig ausgewiesen.

Die Zahl der Publikationen ist im Jahresvergleich zwar rückläufig, wir verstehen dies jedoch als durchaus gewünschte Abkehr der Wissenschaft von einer stark auf Quantität orientierten Publikationspraxis, so wie es bereits seit Jahren von der DFG propagiert wird.

DRITTMITTEL NACH STRUKTUREINHEITEN

Struktureinheiten	Drittmittel in TEUR					
	2021		2022		2023	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Theologische Fakultät	685,7	549,7	522,1	521,1	622,8	570,1
Juristenfakultät	1.563,5	2.108,7	1.810,8	2.381,5	1.957,2	2.030,4
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	5.663,8	5.381,0	4.653,2	5.595,5	5.168,1	5.095,8
Philologische Fakultät	3.776,1	5.260,3	4.711,5	6.681,0	5.282,9	5.326,3
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	2.857,5	7.542,9	2.852,0	5.014,0	4.884,5	4.133,2
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	3.531,0	5.503,0	4.310,1	5.277,3	5.701,2	4.411,9
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	6.423,6	7.535,2	6.488,2	7.480,6	6.065,8	6.999,8
Sportwissenschaftliche Fakultät	2.965,8	3.628,7	2.636,1	3.781,3	2.735,3	2.270,6
Fakultät für Mathematik und Informatik	9.338,6	13.114,3	10.551,1	11.624,0	12.866,0	11.611,5
Fakultät für Lebenswissenschaften	15.258,8	14.066,4	13.088,9	13.768,9	15.209,4	13.352,0
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	16.138,5	17.648,7	16.472,8	20.851,8	18.117,6	17.010,4
Fakultät für Chemie und Mineralogie	6.688,0	9.636,9	7.762,8	7.731,2	7.987,2	7.894,6
Veterinärmedizinische Fakultät	12.141,5	12.092,0	12.678,0	13.078,2	5.805,1	4.436,9
Zentrale Einrichtungen ¹ und Zentralverwaltung	66.150,3	46.601,5	71.534,6	58.457,2	74.977,5	77.354,8
Gesamt Hochschulbereich	153.182,7	150.669,3	160.072,2	162.243,6	167.380,6	162.498,3
Medizinische Fakultät	54.990,9	47.209,5	62.948,9	57.354,4	63.830,4	59.187,7
Gesamt Universität Leipzig	208.173,6	197.878,8	223.021,1	219.598,0	231.211,0	221.686,0

Erhebung aller im jeweiligen Berichtsjahr verbuchten Drittmiteleinnahmen und -ausgaben, einschließlich Mitteln aus Landesforschungsförderung

¹ inkl. fakultätsübergreifender Forschungseinrichtungen

DRITTMITTEL NACH MITTELGEBERN

Mittelgeber	2023					
	Drittmittel einnahmen in TEUR			Drittmittel ausgaben in TEUR		
	Hochschul- bereich	Medizinische Fakultät	Gesamt	Hochschul- bereich	Medizinische Fakultät	Gesamt
Bundesministerium für Bildung und Forschung	19.002,1	16.658,8	35.660,9	16.969,6	15.312,5	32.282,1
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	2.486,0	2.695,5	5.181,5	2.592,7	2.534,4	5.127,1
Andere Bundesministerien	5.996,0	1.576,5	7.572,5	5.983,1	1.595,2	7.578,3
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	53.723,3	1.603,2	55.326,5	51.123,0	1.773,2	52.896,2
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	88,9	0,0	88,9	45,0	0,0	45,0
Andere sächsische Ministerien	3.413,9	210,7	3.624,6	2.885,1	226,8	3.111,9
Ministerien anderer Bundesländer	474,0	0,0	474,0	470,9	0,0	470,9
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.	52.888,1	13.857,6	66.745,7	52.233,8	15.278,0	67.511,8
Internationale Organisationen	31,4	0,0	31,4	30,7	0,0	30,7
Europäische Union	9.718,6	2.032,6	11.751,2	7.760,8	1.274,9	9.035,7
Wirtschaft	2.129,5	13.523,6	15.653,1	1.560,5	11.012,4	12.572,9
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e. V. (AiF)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stiftungen	5.022,3	2.896,6	7.918,9	5.142,4	2.627,4	7.769,8
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	0,0	937,6	937,6	0,0	681,3	681,3
Fördergesellschaften	7.466,4	0,0	7.466,4	6.857,3	0,0	6.857,3
Sonstige öffentliche Hand	2.218,4	3.724,3	5.942,7	5.999,1	2.997,2	8.996,3
Sonstige private Hand	2.721,7	4.113,4	6.835,1	2.844,3	3.874,4	6.718,7
Gesamt Universität Leipzig	167.380,6	63.830,4	231.211,0	162.498,3	59.187,7	221.686,0

Erhebung aller im Berichtsjahr verbuchten Drittmitteleinnahmen und -ausgaben je Mittelgeber für den Hochschulbereich und die Medizinische Fakultät in Summe, einschließlich Mitteln aus Landesforschungsförderung

Mittelgeber	Drittmiteleinnahmen in TEUR		
	2021	2022	2023
Bundesministerium für Bildung und Forschung	23.921,3	25.642,9	35.660,9
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	3.016,3	4.068,2	5.181,5
Andere Bundesministerien	5.162,8	6.423,7	7.572,5
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	49.216,0	47.078,7	55.326,5
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	11,8	30,6	88,9
Andere sächsische Ministerien	5.633,1	4.572,6	3.624,6
Ministerien anderer Bundesländer	319,2	391,4	474,0
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.	63.841,0	68.501,1	66.745,7
Internationale Organisationen	30,0	33,5	31,4
Europäische Union	11.440,7	15.195,9	11.751,2
Wirtschaft	15.731,8	16.376,5	15.653,1
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e. V. (AiF)	0,0	0,0	0,0
Stiftungen	4.498,7	6.020,0	7.918,9
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	1.665,5	717,4	937,6
Fördergesellschaften	4.687,5	8.345,4	7.466,4
Sonstige öffentliche Hand	8.632,5	7.639,8	5.942,7
Sonstige private Hand	10.365,4	11.983,4	6.835,1
Gesamt Universität Leipzig	208.173,6	223.021,1	231.211,0



Svante Pääbo, Nobelpreisträger und Professor an der Universität Leipzig, begeisterte das vollbesetzte Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli mit seinem Vortrag zum Thema »Über die Neandertaler und wie sie in uns weiterleben«.

FÖRDERUNG JUNGER TALENTE IN DER WISSENSCHAFT

PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN

Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Insgesamt wurden 581 Promotionen abgeschlossen. Dabei ist die Entwicklung an den einzelnen Fakultäten unterschiedlich: So verzeichnet die Anzahl der abgeschlossenen Promotionen an fünf Fakultäten einen Rückgang (Theologische Fakultät, Philologische Fakultät, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Mathematik und Informatik, Fakultät für Lebenswissenschaften), an einer Fakultät ist die Anzahl gleich geblieben (Veterinärmedizinische Fakultät) und an acht Fakultäten wurde die Anzahl

gesteigert (Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften, Juristenfakultät, Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Sportwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften, Fakultät für Chemie und Mineralogie).

Auch bei der Anzahl der abgeschlossenen Habilitationen ergab sich insgesamt eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr: 56 in 2023 im Vergleich zu 39 für das Berichtsjahr 2022. Einen Rückgang (Philologische Fakultät, Fakultät für Sozialwissenschaften und

Philosophie, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Sportwissenschaftliche Fakultät) bzw. Stagnation (Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Lebenswissenschaften, Fakultät für Chemie und Mineralogie) zeigt sich an jeweils vier Fakultäten, an sechs Fakultäten stieg die Anzahl der abgeschlossenen Habilitationen (Theologische Fakultät, Juristenfakultät, Medizinische Fakultät, Fakultät für Mathematik und Informatik, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften, Veterinärmedizinische Fakultät).

FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLER:INNEN IN FRÜHEN KARRIEREPHASEN

Die Förderung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen ist ein zentrales Ziel der Universität Leipzig. »Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen« (Early Career Researchers, ECR) umfasst die Stufen »First Stage Researcher« (R1, bis zur Promotion), »Recognized Researcher« (R2, Postdocs) und »Established Researcher« (R3, bis Habilitation oder äquivalent). Die Universität Leipzig stärkt weiterhin die gezielte Entwicklung und Qualifizierung der ECRs.

Um herausragende Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen an der Universität Leipzig zu halten und für die Universität zu gewinnen, sind die Angebote zur Förderung der frühen Karrierephase durch Nachwuchsgruppen, Graduiertenkollegs und Preise von entscheidender Bedeutung. Die verschiedenen Möglichkeiten, Wissenschaftler:innen in frühen Karrierestadien in diversen Programmen dieser Angebote einzubinden, werden umfänglich genutzt. So werden die

Wissenschaftler:innen durch die Einbindung in Verbundprojekte wie zum Beispiel Forschungsgruppen, Graduiertenkollegs oder Sonderforschungsbereiche gezielt bei ihrer wissenschaftlichen Qualifikation und Weiterentwicklung unterstützt. Auf diese Weise werden Wissenschaftler:innen umfangreiche Karriereperspektiven an der Universität Leipzig angeboten.

HEISENBERG-PROGRAMM (DFG)

Mit dem Heisenberg-Programm fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft Habilitierte bzw. Wissenschaftler:innen mit Habilitationsäquivalent, die ihre Berufbarkeit bereits nachgewiesen haben, auf ihrem Weg

zur Professur. An der Universität Leipzig forschen derzeit Heisenberg-Stipendiat:innen, Heisenberg-Stelleneinhaber:innen und Heisenberg-Professor:innen:

- Professor Ringo Baumann am Institut für Informatik zu »PEAR – Principles of Expressive Argumentation«
- Professor Markus Dreßler am Religionswissenschaftlichen Institut zu »Modern Turkology«
- PD Dr.Ivar Krumpal am Institut für Soziologie zu »Neue soziale Normen und moralische Dilemmata als Folge der COVID-19 Pandemie«
- Dr.Claudia Lang am Institut für Ethnologie zu »Digitalisierung und mentale Gesundheit«
- Professorin Solveig Richter am Institut für Politikwissenschaften zu »Blended Legitimacy: Nichtstaatliche Herrschaftsakteure und der Wandel politischer Ordnung in Nachkriegsgesellschaften«
- Dr.Sebastian Rimestad am Religionswissenschaftlichen Institut zu »1. Die Herausbildung konfessioneller Kulturen in Polen-Litauen im 18. Jahrhundert 2. Religiöse Konversion als Statement«

EMMY NOETHER-PROGRAMM (DFG)

Das Emmy Noether-Programm ermöglicht jungen herausragenden Wissenschaftler:innen, sich durch die Leitung einer eigenen Nachwuchsgruppe über einen Zeitraum von sechs Jahren für eine Hochschulprofessur zu qualifizieren. Ein Vorhaben innerhalb der Emmy Noether-Forschungsgruppen/Programme der Universität Leipzig ist aus-
gelaufen (Institut für Erdsystemwissenschaft

und Fernerkundung, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften) und ein weiteres konnte gewonnen werden, wodurch die Zahl der Förderungen gleich bleibt.

Folgende Nachwuchswissenschaftler:innen haben im Jahr 2023 an der Universität Leipzig folgende Emmy-Noether-Forschungsgruppen geleitet:

- Dr. Robert Fledrich: Gliale Diversität in chronischen Erkrankungen des peripheren Nervensystems (Institut für Anatomie, Medizinische Fakultät)
- Dr. Eva Zimmermann: Grammatische Stärke in Prosodischer Morphologie: Typologie und Theorie (Institut für Linguistik, Philologische Fakultät)
- Dr. Daniela Cadamuro: Der quantisierte Energie-Impuls-Tensor (Institut für Theoretische Physik, Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften)
- Dr. Christiane Liliane Schnabel: Antigenidentifizierung bei schwerem Equinem Asthma (Institut für Immunologie, Veterinärmedizinische Fakultät)
- Dr. Anton Popatov: Kontrolle des Kohlenstoffkreislaufs in Wäldern verschiedener Klimazonen und Mykorrhiza-Typen durch das Nahrungsnetz im Boden (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)
- Dr. Teja Johannes Kattenborn: PANOPS – Erfassung der globalen funktionellen Biodiversität durch Citizen Science (Institut für Erdsystemwissenschaft und Fernerkundung)

ERC-GRANTS (EUROPEAN RESEARCH COUNCIL)

Forscher:innen der Universität Leipzig haben in den vergangenen Jahren zahlreiche EU-Projekte eingeworben. Die wichtigsten Einwerbungen werden hier vorgestellt. Ausgelaufen sind zwei Projektbewilligungen, allerdings konnte die Universität Leipzig zwei neue Vorhaben, die 2023 und 2024 starten, gewinnen. In Vorbereitung ist die Förderung mit einem ERC Starting Grant »ExBHGravRad – The Mathematical Analysis of Extremal Black Holes and Gravitation-

nal Radiation« für Prof. Dr. Dejan Gajic am Institut für Theoretische Physik zum Start ab 2024. Für 2023 bis 2027 wurde der ERC Consolidator Grant »FLEXBRAIN – The Flexible Brain: (Re-)shaping Adaptation in Semantic Cognition« für Prof. Dr. Gesa Hartwigsen (Wilhelm-Wundt-Institut für Psychologie) an der Universität Leipzig bewilligt. 2022 konnte das ERC-Projekt (Förderung durch den Europäischen Forschungsrat) für Prof. Dr. Alexej Bufetov

mit dem ERC Starting Grant »Integrable Probability« starten, welches bis 2027 läuft. Die Universität Leipzig verzeichnet damit eine weiterhin gleichbleibende Zahl an Einwerbungen von ERC-Grants. Dies spricht für die große Attraktivität unseres Universitätsstandortes und unserer exzellenten Wissenschaftler:innen. Im Jahr 2023 werden an der Universität Leipzig daher acht ERC-Grants gefördert.

PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN

Struktureinheiten	2021		2022		2023	
	Promotionen	Habilitationen	Promotionen	Habilitationen	Promotionen	Habilitationen
Theologische Fakultät	5	0	9	0	4	1
Juristenfakultät	15	0	19	0	23	1
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	25	4	21	5	29	5
Philologische Fakultät	23	1	19	2	12	1
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	6	1	7	0	4	0
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	12	0	19	1	24	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	23	0	14	1	25	0
Sportwissenschaftliche Fakultät	6	2	2	1	3	0
Medizinische Fakultät	248	24	256	26	261	41
Fakultät für Mathematik und Informatik	21	0	27	0	18	1
Fakultät für Lebenswissenschaften	74	0	53	1	47	1
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	38	0	28	1	37	2
Fakultät für Chemie und Mineralogie	43	0	40	1	42	1
Veterinärmedizinische Fakultät	52	0	52	0	52	2
Gesamt	591	32	566	39	581	56

Zählung aller im jeweiligen Berichtsjahr abgeschlossenen Promotions- und Habilitationsverfahren

FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLER:INNEN IN FRÜHEN KARRIEREPHASEN

HEISENBERG-PROGRAMME (DFG)

Digitalisierung und mentale Gesundheit Projektleiterin: PD Dr. Claudia Lang (Institut für Ethnologie)	2019–2024
Modern Turkology Projektleiter: Prof. Dr. Markus Dreßler (Religionswissenschaftliches Institut)	2019–2024
Blended Legitimacy: Nichtstaatliche Herrschaftsakteure und der Wandel politischer Ordnung in Nachkriegsgesellschaften Projektleiterin: Prof. Dr. Solveig Richter (Institut für Politikwissenschaft)	2020–2026
1. Die Herausbildung konfessioneller Kulturen in Polen-Litauen im 18. Jahrhundert 2. Religiöse Konversion als Statement Projektleiter: PD Dr. Sebastian Rimestad (Religionswissenschaftliches Institut)	2021–2025
Neue soziale Normen und moralische Dilemmata als Folge der COVID-19 Pandemie Projektleiter: PD Dr. Ivar Krumpal (Institut für Soziologie)	2023–2027
PEAR – Principles of Expressive Argumentation Projektleiter: Dr. Ringo Baumann (Institut für Informatik)	2022–2025

EMMY NOETHER-PROGRAMME (DFG)

Gliale Diversität in chronischen Erkrankungen des peripheren Nervensystems Projektleiter: Dr. Robert Fledrich (Institut für Anatomie)	2018–2021 2021–2022 2023–2024
Der quantisierte Energie-Impuls-Tensor Projektleiterin: Dr. Daniela Cadamuro (Institut für Theoretische Physik)	2018–2021 2021–2024 2023–2025
Grammatische Stärke in Prosodischer Morphologie: Typologie und Theorie Projektleiterin: Dr. Eva Zimmermann (Institut für Linguistik)	2019–2024 2023–2025
Antigenidentifizierung und Charakterisierung adaptiver Immunität bei schwerem Equinem Asthma Projektleiterin: Dr. Christiane Schnabel (Institut für Immunologie)	2020–2024
Kontrolle des Kohlenstoffkreislaufs in Wäldern verschiedener Klimazonen und Mykorrhiza-Typen durch das Nahrungsnetz im Boden Projektleiter: Dr. Anton Potapov (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung iDiv)	2022–2023
PANOPS – Erfassung der globalen funktionellen Biodiversität durch Citizen Science Projektleiter: Dr. Teja Johannes Kattenborn (Institut für Erdsystemwissenschaft und Fernerkundung)	2023

ERC GRANTS (EUROPEAN RESEARCH COUNCIL)

HoldCancerBack – What Holds Cancer Cells Back? ERC Advanced Grant: Prof. Dr. Josef Alfons Käs (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie)	2017–2023
PreSynPlast – Molecular mechanisms of presynaptic plasticity ERC Consolidator Grant: Prof. Dr. Stefan Hallermann (Carl-Ludwig-Institut für Physiologie)	2020–2025
AxoMyoGlia – Spatio-functional cellular interplay in peripheral nerve diseases ERC Starting Grant: Prof. Dr. Ruth Martha Stassart (Paul-Flechsig-Institut für Neuropathologie)	2021–2025
ORIGINSOFCORRUPTION – The developmental origins of corruption: A cooperative perspective ERC Starting Grant: JunProf. Dr. Sebastian Grüneisen (Institut für Bildungswissenschaften)	2021–2026
Transopera – Opera and the Politics of Empire in Habsburg Europe, 1815–1914 ERC Advanced Grant: Prof. Dr. Axel Körner (Historisches Seminar)	2021–2026
IProbability – Integrable Probability ERC Starting Grant: Prof. Dr. Alexey Bufetov (Mathematisches Institut)	2022–2027
LIMITS – Limits of Structures in Algebra and Combinatorics ERC Starting Grant: Prof. Dr. Lukasz Grabowski (Mathematisches Institut)	2022–2025
FLEXBRAIN – The Flexible Brain: (Re-)shaping Adaptation in Semantic Cognition ERC Consolidator Grant: Prof. Dr. Gesa Hartwigsen (Wilhelm-Wundt-Institut für Psychologie)	2023–2027

Viel Trubel herrschte am 12. Januar 2023 beim Tag der offenen Tür an der Universität Leipzig – das erste Mal seit 2020 wieder vor Ort.



STUDIUM UND LEHRE

STUDIERENDE

Die Zahl der Studierenden ist an der Universität in den letzten Jahren auf hohem Niveau konstant geblieben. Dies betrifft einerseits die Studierenden gemäß der Definition des Statistischen Landesamtes (ohne Berücksichtigung von beurlaubten Studierenden und ohne Studienkollegiat:innen) und andererseits auch die Gesamtzahl der Studierenden. Entsprechend der Zählweise des Statistischen Landesamtes waren in den zurückliegenden zwei Wintersemestern knapp über 30 000 Studierende an der Universität Leipzig immatrikuliert.

Im Freistaat Sachsen waren zum Wintersemester 2023/2024 an den Hochschulen ins-

gesamt 103 444 Studierende immatrikuliert. Mit 30 039 Studierenden ist die Universität Leipzig erneut in Sachsen die Hochschule mit den meisten Immatrikulationen.

Die Gesamtzahl der Studierenden (inklusive der Beurlaubten und Studienkollegiat:innen) betrug in den letzten drei Wintersemestern (2021/2022 bis 2023/2024) jeweils knapp über 31 000 Studierende. Der Anteil der weiblichen Studierenden machte im betrachteten Zeitraum gleichbleibend etwas mehr als 60 Prozent aus.

Auch die Zahl der Studierenden in den Lehramtsstudiengängen der Universität Leipzig ist auf konstant hohem Niveau geblieben. Knapp

6 500 Studierende waren zum Wintersemester 2023/24 an der Universität Leipzig im Lehramt immatrikuliert. Bei den Studierenden im Lehramt beträgt der Anteil der weiblichen Studierenden annähernd 70 Prozent. Zudem entwickelte die Universität Leipzig in 2023 die Lehramtsausbildung mit Unterstützung durch das Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS) weiter. Mit dem Teilfach Wirtschaft und Verwaltung sowie dem Teilfach Gesundheit und Pflege im Lehramt an berufsbildenden Schulen wurde das Studienangebot erweitert. Das ZLS fungiert dabei als Beratungs- und Kommunikationsstelle sowie als Weiterbildungsstelle.

STUDIERENDE NACH STRUKTUREINHEITEN

Innerhalb der Struktureinheiten und der Fakultäten gab es im Zeitraum vom Wintersemester 2021/2022 bis zum Wintersemester 2023/2024 wenig Änderungen. Leicht rückläufig haben sich die Studierendenzahlen am Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung sowie in der Theologischen Fakultät entwickelt. Den größten Anstieg bei der Zahl der Studierenden haben die Sportwissenschaftliche Fakultät, die Fakultät für Lebenswissenschaften sowie die Fakultät

für Physik und Erdsystemwissenschaften zu verzeichnen. An diesen drei Fakultäten hat in den vergangenen Jahren die Zahl der Studierenden in den forschungsorientierten Masterstudiengängen deutlich zugenommen. An der Universität Leipzig wird Lehren, Lernen und Prüfen zukunftsorientiert weiterentwickelt. Dazu tragen nicht allein die kontinuierliche Verbesserung von Studium und Lehre durch zeitgemäße Hochschuldidaktik und innovative Lernmethoden bei,

sondern auch die Entwicklung und Erprobung neuer Lehrideen. Zudem wird die steigende Diversität der Studierendenschaft in den Blick genommen, die beispielsweise hinsichtlich der Altersstruktur oder der Vorerfahrungen zunehmend heterogen zusammengesetzt ist. Daraus ergeben sich vielfältige Aufgaben für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre sowie für die Betreuung der Studierenden.

STUDIENANFÄNGER:INNEN I. HOCHSCHULESEMESTER

Die Zahl der Studienanfänger:innen im 1. Hochschulsemester hat im Zeitraum vom Studienjahr 2021/22 zum Studienjahr 2023/24 leicht zugenommen. Für die Erfüllung der Zielvereinbarung mit dem SMWK ist die Summe pro Studienjahr ausschlaggebend. Gemäß der Zielvereinbarung strebt die Universität im Jahr 2024 insgesamt 4 600 Studienanfänger:innen im 1. Hochschulsemester an. Dieses Ziel konnte in den zurückliegenden drei Jahren erreicht werden.

Zum Wintersemester 2023/24 gab es an den sächsischen Hochschulen in der Summe 16 958 Studienanfänger:innen im ersten Hochschulsemester. Damit haben sich ca. 26 Prozent der Studienanfänger:innen in Sachsen für die Universität Leipzig entschieden.

Bezogen auf die Fakultäten der Universität Leipzig gab es die größte Steigerung der Studienanfänger:innen im ersten Hochschulsemester an der Sportwissenschaftlichen Fakultät. In Vergleich zum Winter-

semester 2021/2022 verdoppelte sich dort zum Wintersemester 2023/24 die Zahl der Studienanfänger:innen im ersten Hochschulsemester. Der größte Rückgang an Studienanfängern ist in der Theologischen Fakultät zu verzeichnen. Dort hat sich die Zahl der Studienanfänger:innen im Wintersemester 2023/2024 gegenüber den Vorjahren mehr als halbiert.

Die Entwicklung der Studierendenzahlen erfüllte in 2023 die Erwartungen. Unter

anderem war die intensive Studienwerbung, um Schüler:innen auf unsere Universität mit ihren zahlreichen Studienangeboten aufmerksam zu machen, sehr erfolgreich. Ferner strebt die Universität eine weitere Professionalisierung der Qualitätsent-

wicklung in der Lehre an. Mit dem Antrag auf System-Reakkreditierung stellt sich die Universität einer Überprüfung, um die Qualität ihrer Studiengänge durch geeignete standardisierte interne Prozesse und Verfahren nachhaltig zu sichern und wei-

terzuentwickeln. Im März 2023 fand dazu ein Auftaktworkshop und im Oktober desselben Jahres die erste Vor-Ort Begehung mit einer Gruppe von Gutachter:innen und der Akkreditierungsagentur statt.

STUDIENANFÄNGER:INNEN 1. FACHSEMESTER

Die Zahl der Studienanfänger:innen im 1. Fachsemester ist zum Wintersemester 2023/2024 gegenüber den Vorjahren leicht angestiegen. Diese Tendenz entwickelt sich gegenläufig zum derzeitigen Trend in Sachsen und an vielen Hochschulen in Deutschland.

Aufgrund der derzeitigen demografischen Entwicklung ist die Zahl der Studienanfänger:innen an deutschen Hochschulen rückläufig. So sank an sächsischen Hochschulen die Zahl der Studienanfänger:innen im Wintersemester 2023/2024 auf nur noch 24 737. Demzufolge haben ca. 28 Prozent der Studienanfänger:innen in Sachsen das

Studium an der Universität Leipzig aufgenommen.

In Bezug auf die einzelnen Fakultäten sind die Werte vergleichbar mit denen für das 1. Hochschulsemester. Den größten Anstieg der Zahl an Studienanfänger:innen verzeichnet die Sportwissenschaftliche Fakultät. Hier ist die Zahl der Studienanfänger:innen im Wintersemester 2023/2024 gegenüber dem Wintersemester 2021/2022 um über 50 Prozent angestiegen. Der deutlichste Rückgang der Zahl an Studienanfänger:innen ist auch hier bei der Theologischen Fakultät zu verzeichnen. Gegenüber dem Wintersemester 2021/2022 hat sich zum Wintersemester

2023/2024 die Zahl der Studienanfänger:innen im 1. Fachsemester mehr als halbiert.

Die Universität Leipzig hat auch in 2023 ihr umfangreiches Studienangebot fortgeführt und ausgebaut. Damit bleibt sie einer der attraktivsten Hochschulstandorte in Sachsen. Dabei wirkt auch die Sprachausbildung am Studienkolleg Sachsen der Universität Leipzig fördernd. Dort konnten 2023 die ersten Teilnehmer:innen der zusätzlichen Sprachkurse für Studierende, die aus der Ukraine geflüchtet sind, die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der Universität Leipzig ablegen und damit hier auch ein Studium beginnen.

ABSOLVENT:INNEN

Die Anzahl der Absolvent:innen an der Universität Leipzig bleibt auf konstant hohem Niveau. In den Studienjahren 2020/2021 bis 2022/2023 ist die Summe der Absolvent:innen nahezu unverändert geblieben. Damit trägt die Universität Leipzig wesentlich zur Fachkräftesicherung in Sachsen bei.

Insbesondere in den Fächern der Daseinsvorsorge sind sehr hohe Absolventenquoten zu verzeichnen. Für die Medizinische Fakultät

und die Veterinärmedizinische Fakultät entsprechen die Zahlen der Absolvent:innen fast denen der Studienanfänger:innen.

Ein deutlicher Anstieg der Zahl an Absolvent:innen im Prüfungsjahr 2022/2023 ist für die Juristenfakultät sowie für die Sportwissenschaftliche Fakultät zu verzeichnen. Dies ist einerseits auf wachsende Studierendenzahlen und andererseits auf eine Erhöhung der Absolvent:innenquote zurückzuführen.

Die Universität Leipzig bietet verschiedene Fördermöglichkeiten im Bereich Studium und Lehre an, die sich auch in den Zahlen erfolgreicher Studienabschlüsse widerspiegeln. Unter anderem werden einmal im Jahr Lehrpreise für herausragendes Engagement in der Lehre vergeben. Dies kommt damit direkt den Lehrkonzepten und -angeboten, den Studierenden sowie Initiativen von einzelnen Lehrenden oder Lehrteams zugute.

STUDIERENDE DER WISSENSCHAFTLICHEN WEITERBILDUNG

Im Berichtszeitraum waren insgesamt 1 638 Studierende in der Wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Leipzig angemeldet. Davon waren 1 584 immatrikulierte Studierende. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Verringerung der immatrikulierten Studierenden um rund 10 Prozent.

Im Detail betrachtet zeigt sich, dass im Jahr 2023 insgesamt 826 Studierende sich für einen weiterbildenden Studiengang oder weiterbildende Studien immatrikuliert ha-

ben. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Im Mehrjahresvergleich ist er erstmalig und daher zum derzeitigen Zeitpunkt nicht nachhaltig. Im Gegensatz dazu nimmt die Anzahl der immatrikulierten Studierenden der berufs begleitenden Lehrkräfteweiterbildung stetig ab: 2023 lag die Anzahl bei 402 und ist damit rund ein Viertel geringer als 2022. Der Dreijahresvergleich zeigt hier eine deutliche Abnahme im Zeitverlauf. Ebenso verringern

sich die Studierendenzahlen bei den weiterbildenden Studien und Studiengängen der Medizinischen Fakultät im Jahr 2023 – von 383 auf 356 immatrikulierte Studierende.

Die weiterbildenden Studiengänge, die im externen Verfahren stattfinden und deren Teilnehmende nicht immatrikuliert sind, verlieren ebenfalls seit 2021 an Zuspruch. 2023 sind 54 Studierende angemeldet und damit fast 50 Prozent weniger als im Vorjahr.

TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHER WEITERBILDUNG

Weiterbildungsformate, die keine Immatrikulation erfordern, können im Dreijahresvergleich deutlich hinzugewinnen: Mit 2 692 Teilnehmenden liegt die Anzahl signifikant über der Anzahl der immatrikulierten Studierenden. Der Schwerpunkt verlagert sich demzufolge auf unverbindliche und kurzfristige Angebote. Dieser Trend macht sich bei den einzelnen Formaten wie folgt deutlich: Die allgemeine Gasthörerschaft kann seit 2021 jährlich etwa 14 Prozent hinzugewinnen. 2023 haben 369 Personen an

Lehrveranstaltungen der Universität Leipzig als Gast teilgenommen. Die Zunahme ist auch im Seniorenstudium, einer Sonderform der Gasthörerschaft, eindeutig erkennbar. 544 Senior:innen haben 2023 das Angebot der Wissenschaftlichen Weiterbildung wahrgenommen. Die Vorlesungsreihe »Kolleg« hat ebenfalls einen positiven Anstieg der Teilnehmendenzahlen. 2023 haben 1 366 Bildungsinteressierte das Kolleg besucht. Dies stellt eine klare Steigerung zum Vorjahr um knapp 360 Teilnehmende dar.

Die Ringvorlesung und weitere Sonderreihen der Wissenschaftlichen Weiterbildung, wie das digitale Angebot Wissenschaft kompakt oder die Kulturstudien, stagnieren im Vergleich zu den bereits langfristig etablierten Weiterbildungsformaten und verzeichnen 2023 insgesamt 140 Teilnehmende.

Die Weiterbildungskurse richten sich vor allem an spezielle Berufsgruppen in der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl der Teilnehmenden um ein Drittel auf 273 an.

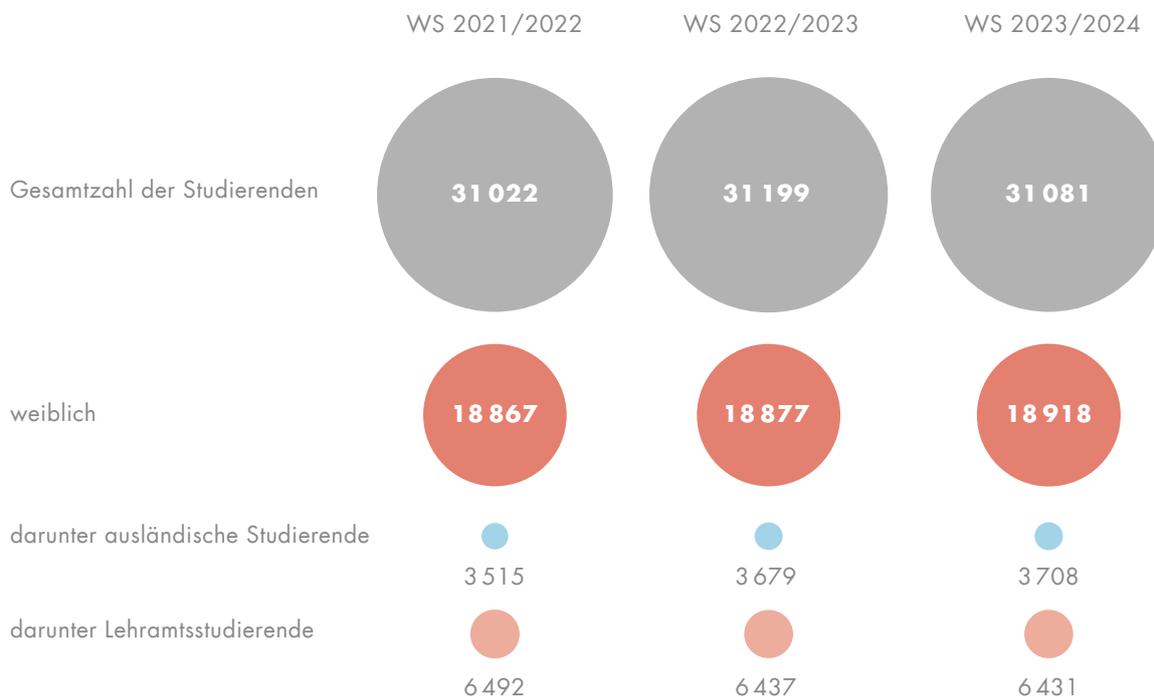
STUDIERENDE

	WS 2021/2022		WS 2022/2023		WS 2023/2024	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Studierende (gem. Definition ¹ Statistisches Landesamt)	29 935	18 163	30 082	18 159	30 039	18 238
Beurlaubte	857	599	883	613	815	564
Studienkollegiat:innen	230	105	234	105	227	116
Gesamtzahl der Studierenden	31 022	18 867	31 199	18 877	31 081	18 918
darunter ausländische Studierende	3 515	2 013	3 679	2 071	3 708	2 112
darunter Lehramtsstudierende	6 492	4 525	6 437	4 426	6 431	4 365

Gezählt werden Studierende (inkl. Beurlaubter, Nebenhörer:innen und Studienkollegiat:innen) im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) zum 01.11. des jeweiligen Jahres inkl. Medizinischer Fakultät.

¹ Studierende sind in ein Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiat:innen und Gasthörer:innen).

31 081 Studierende gesamt im WS 2023/2024



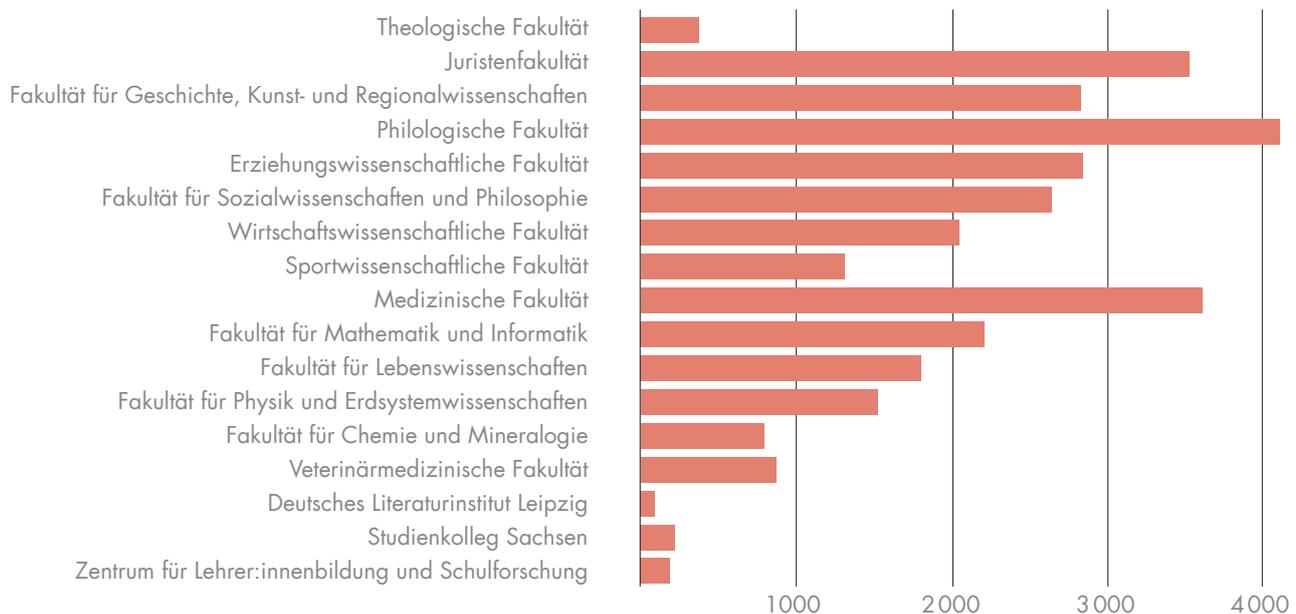
STUDIERENDE NACH STRUKTUREINHEITEN

Struktureinheiten	WS 2021/2022	WS 2022/2023	WS 2023/2024
Theologische Fakultät	506	509	382
Juristenfakultät	3 337	3 457	3 530
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	2 809	2 808	2 833
Philologische Fakultät	4 216	4 139	4 111
Erziehungswissenschaftliche Fakultät ¹	2 950	2 878	2 850
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	2 712	2 650	2 648
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2 114	2 087	2 055
Sportwissenschaftliche Fakultät	1 148	1 200	1 315
Medizinische Fakultät	3 512	3 608	3 613
Fakultät für Mathematik und Informatik	2 288	2 273	2 214
Fakultät für Lebenswissenschaften	1 618	1 742	1 808
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	1 390	1 531	1 528
Fakultät für Chemie und Mineralogie	845	865	798
Veterinärmedizinische Fakultät	899	890	876
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	103	102	100
Studienkolleg Sachsen	230	234	227
Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung	345	226	193
Gesamt	31 022	31 199	31 081

Gezählt werden Studierende (inkl. Beurlaubter, Nebenhörer:innen und Studienkollegiat:innen) im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) zum 01.11. des jeweiligen Jahres.

¹ Neumatrikulierte in der Grundschul- und Förderpädagogik werden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät zugeordnet, Studierende im Lehramt an Gymnasien und Oberschulen werden weiterhin den Fächern zugerechnet.

Studierende nach Struktureinheiten im WS 2023/2024



STUDIENANFÄNGER:INNEN

1. HOCHSCHULSEMESTER

Struktureinheiten	2021		2022		2023	
	SS 2021	WS 2021/2022	SS 2022	WS 2022/2023	SS 2023	WS 2023/2024
Theologische Fakultät	10	39	15	32	15	14
Juristenfakultät	2	622	2	582	1	608
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	12	374	14	390	14	466
Philologische Fakultät	67	698	128	673	68	681
Erziehungswissenschaftliche Fakultät ¹	1	380	4	371	3	392
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	12	374	28	315	9	355
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	17	267	27	305	22	285
Sportwissenschaftliche Fakultät	6	124	56	181	71	256
Medizinische Fakultät	26	425	7	402	7	387
Fakultät für Mathematik und Informatik	10	270	8	242	10	239
Fakultät für Lebenswissenschaften	4	200	14	226	10	216
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	7	249	13	276	12	262
Fakultät für Chemie und Mineralogie	12	114	30	117	19	122
Veterinärmedizinische Fakultät	9	144	0	125	1	122
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	2	7	1	11	1	6
Studienkolleg Sachsen	116	99	85	101	112	96
Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung		7		6		12
Gesamt	313	4 393	432	4 355	375	4 519

Gezählt werden Studienanfänger:innen im 1. Hochschulsemester im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) mit Beurlaubten, Studienkollegiat:innen und Nebenhörer:innen zum 01.05. bzw. 01.11. des jeweiligen Jahres.

¹ Neumatrikulierte in der Grundschul- und Förderpädagogik werden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät zugeordnet, Studierende im Lehramt an Gymnasien und Oberschulen werden weiterhin den Fächern zugerechnet.

STUDIENANFÄNGER:INNEN

1. FACHSEMESTER

Struktureinheiten	2021		2022		2023	
	SS 2021	WS 2021/2022	SS 2022	WS 2022/2023	SS 2023	WS 2023/2024
Theologische Fakultät	149	80	137	73	125	36
Juristenfakultät	12	735	9	662	14	713
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	29	707	32	742	19	783
Philologische Fakultät	83	935	93	916	88	961
Erziehungswissenschaftliche Fakultät ¹	5	560	13	532	7	565
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	23	686	43	634	34	677
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	24	480	24	546	23	531
Sportwissenschaftliche Fakultät	6	248	60	330	54	389
Medizinische Fakultät	77	523	47	552	57	533
Fakultät für Mathematik und Informatik	54	512	49	457	59	452
Fakultät für Lebenswissenschaften	27	419	31	443	22	437
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	26	384	21	433	42	414
Fakultät für Chemie und Mineralogie	34	199	56	176	25	192
Veterinärmedizinische Fakultät	2	149	9	147	8	144
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	0	20	0	20	1	22
Studienkolleg Sachsen	177	102	158	110	184	97
Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung	3	147	24	44	1	106
Gesamt	731	6 886	806	6 817	763	7 052

Gezählt werden Studienanfänger:innen im 1. Fachsemester im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) mit Beurlaubten, Studienkollegiat:innen und Nebenhörer:innen zum 01.05. bzw. 01.11. des jeweiligen Jahres.

¹ Neumatrikulierte in der Grundschul- und Förderpädagogik werden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät zugeordnet, Studierende im Lehramt an Gymnasien und Oberschulen werden weiterhin den Fächern zugerechnet.

ABSOLVENT:INNEN

Struktureinheiten	WS 2020/2021	WS 2021/2022	WS 2022/2023
	SS 2021 ¹	SS 2022 ¹	SS 2023 ²
Theologische Fakultät	35	29	36
Juristenfakultät	223	249	325
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	330	293	258
Philologische Fakultät	613	611	595
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	469	460	471
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	544	573	559
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	507	506	434
Sportwissenschaftliche Fakultät	203	257	294
Medizinische Fakultät	467	433	460
Fakultät für Mathematik und Informatik	266	296	274
Fakultät für Lebenswissenschaften	354	331	318
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	210	209	231
Fakultät für Chemie und Mineralogie	162	181	177
Veterinärmedizinische Fakultät	150	144	158
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	14	11	20
Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung	230	164	140
Gesamt	4 777	4 747	4 750

Gezählt werden Absolvent:innen im 1. Studiengang, 1. Fach und 2. Studiengang, 1. Fach.

¹ Die Absolvent:innenzahlen für die Prüfungsjahre 2021 und 2022 wurden aufgrund von Nachmeldungen im Vergleich zum Jahresbericht 2022 korrigiert.

² Für das Wintersemester 2022/2023 und das Sommersemester 2023 wurden die Prüfungen noch nicht vollständig verbucht (Stand: 16.04.2024)

STUDIERENDE DER WISSENSCHAFTLICHEN WEITERBILDUNG

Studienform	SS 2021	SS 2022	SS 2023
	WS 2021/2022	WS 2022/2023	WS 2023/2024
Weiterbildende Studien und Studiengänge	677	839	826
Berufsbegleitende Lehrer:innenweiterbildung	756	524	402
Medizinische Fakultät Weiterbildende Studien und Studiengänge (mit Immatrikulation)	396	383	356
Summe (mit Immatrikulation)	1 829	1 746	1 584
Weiterbildende Studiengänge im externen Verfahren (ohne Immatrikulation)	113	99	54
Gesamt	1 942	1 845	1 638

Gezählt werden alle Teilnehmer:innen an wissenschaftlichen Weiterbildungen eines Sommersemesters zum 01.06. des jeweiligen Jahres und des darauffolgenden Wintersemesters zum 01.11. des jeweiligen Jahres.

TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHER WEITERBILDUNG

Weiterbildung	SS 2021	SS 2022	SS 2023
	WS 2021/2022	WS 2022/2023	WS 2023/2024
Allgemeine Gasthörer:innenschaft	283	322	369
Seniorenstudium	301	468	544
Kolleg	455	1 007	1 366
Ringvorlesungen/Sonderreihen	140	202	140
Weiterbildungskurse	339	207	273
Gesamt	1 518	2 206	2 692

Der Berichtszeitraum umfasst das jeweilige Sommer- und das darauffolgende Wintersemester.

Über 3700 Studierende aus dem Ausland
waren im Wintersemester 2023/24 an
der Universität Leipzig immatrikuliert.



KOOPERATION UND INTERNATIONALISIERUNG

Die krisenreiche Weltlage hat die Internationalisierungsbemühungen der Universität herausgefordert, aber auch die Präzisierung strategischer Überlegungen dazu vorangetrieben, wie sich das Ziel der Weltoffenheit unter neuen Bedingungen weiter erreichen lässt. Eine Internationalisierungsstrategie als Teil der Gesamtvision für den Zeitraum 2025–30 wurde erarbeitet und wird nun in den Gremien beraten. Innerhalb der U15 wurden die Diskussionen zur neuen Wissenschafts- außenpolitik fortgesetzt, bei denen es um die Justierung des Verhältnisses von grenzüberschreitender wissenschaftlicher Zusammenarbeit und Sicherung von geistigem Eigentum geht und nach dem Platz der Wissenschaften in der internationalen Konkurrenz gefragt wird.

Internationalen Studierenden kommt in der grenzüberschreitenden wissenschaftlichen Zusammenarbeit eine zentrale Bedeutung zu. Die Universität Leipzig investiert daher in die Gewinnung internationaler Studierenden, deren Zahl seit 2018 kontinuierlich auf 3 375 im WS 2022/23 gestiegen ist. Hinzu kamen im Jahr 2023 576 Studierende ausländischer Hochschulen, die über Universitätspartnerschaften oder Förderprogramme wie Erasmus+ Kurzzeitaufenthalte an der Universität Leipzig absolviert haben, fast die Hälfte von Ihnen (282) an der Philologischen Fakultät. Ebenfalls sehr beliebt bei internationalen Studierenden waren Angebote der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie (66) und der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften (61). Exzellente Forschung in allen Fachbereichen der Universität sowie die große Fächervielfalt, die Leipzig als Volluniversität mit langer Tradition bietet, sind für internationale Studierende ebenso attraktiv wie Leipzigs Charakter als grüne Messestadt in Mitteldeutschland, die durch hohe Lebensqualität besticht. Die Universität Leipzig steht für Weltoffenheit und Toleranz und bietet daher zahlreiche Unterstützungsangebote

für internationale Studierende, darunter nicht zuletzt für Studierende in Notlagen und/oder aus Krisenregionen.

Auch im zweiten Jahr des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine galt ein besonderes Augenmerk der Fortsetzung des Engagements zur Betreuung von aus der Ukraine geflüchteten Personen. Dazu gehört auch die Unterstützung für das ukrainische Ministerium für Bildung und Wissenschaft: Rund 1 000 aus der Ukraine geflohene Schüler:innen haben im Juni und Juli an der Universität Leipzig die ukrainische Hochschulzugangsprüfung durchlaufen. Mit 150 Studierenden ukrainischer Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2023/2024 gehört die Ukraine an der Universität Leipzig nach der Volksrepublik China, Russland, Syrien und Indien weiter zu den häufigsten Herkunftsländern.

Die Gruppe iranischer Studierender in Leipzig wandte sich mit der Bitte um Unterstützung an das Rektorat, als die Proteste der Zivilgesellschaft gewaltsam unterdrückt und der Kontakt mit dem Ausland eingeschränkt wurde. Es gelang, einige der dringendsten Probleme, die sich z. B. aus dem unterbrochenen Zahlungsverkehr für iranische Studierende ergaben, zu mildern. Deutlich wurde aber auch, dass für künftige Krisen dieser Art die gegenwärtigen Möglichkeiten nur allzu begrenzt sind.

Der seit dem Oktober 2023 andauernde Krieg in Gaza, ausgelöst durch brutale Angriffe der radikal-islamischen Hamas auf Israel, bedeutet für viele Menschen in der Region eine furchtbare humanitäre Katastrophe, die auch die Angehörigen der Universität Leipzig tief bewegt hat und weiter bewegt. Stellvertretend für die israelischen Partneruniversitäten sei auf die Hebrew University in Jerusalem verwiesen, mit der 2023 ein gemeinsames DFG-Graduiertenkolleg eingeworben und regelmäßige Workshops zur Entwicklung gemeinsamer Forschungsschwerpunkte begonnen wurden.

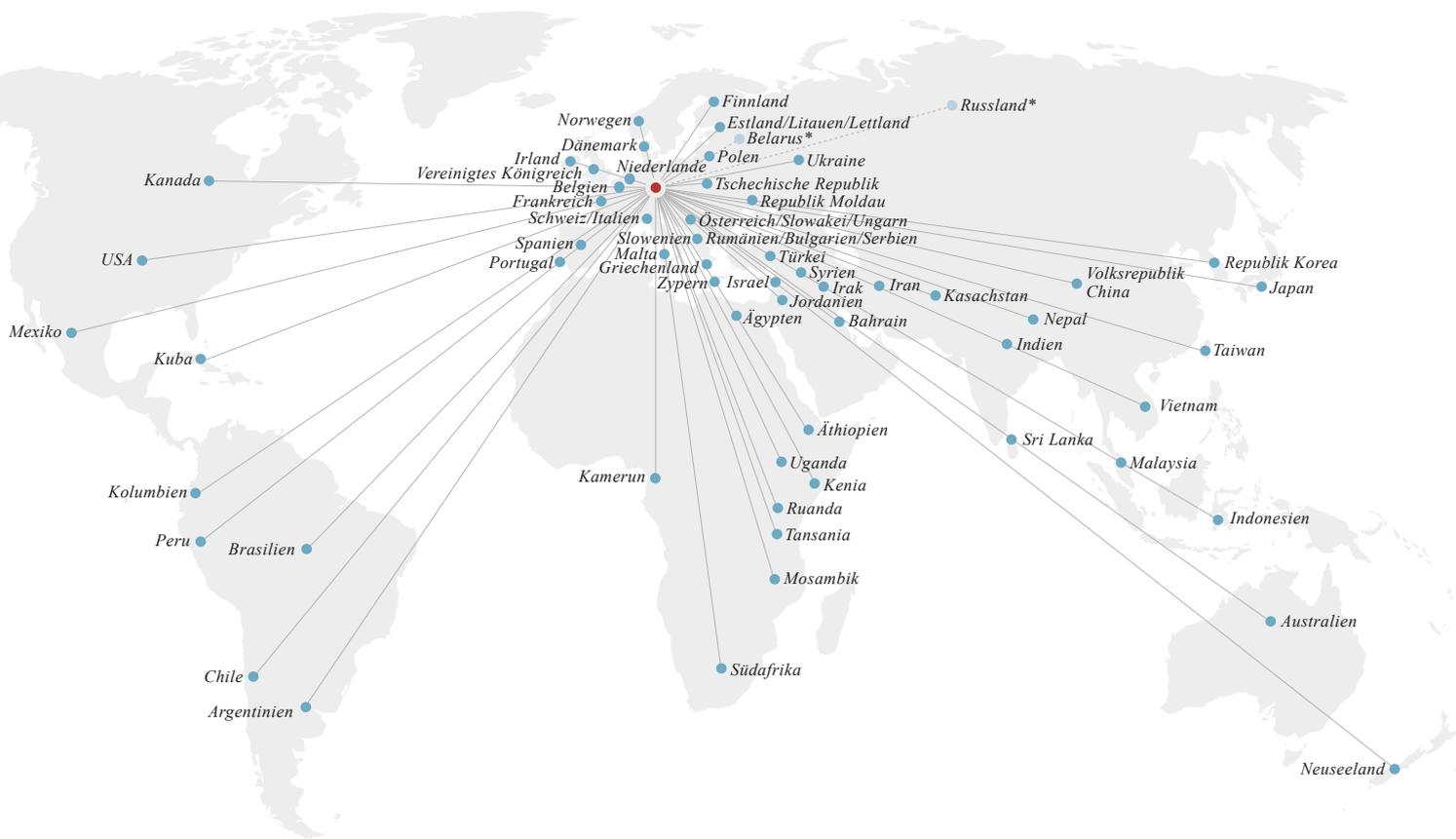
Wir betrachten dieses gerade in schwierigen Zeiten engere Zusammenrücken mit langjährigen Partnern als einen Beitrag zu den Bemühungen um eine zukunftsfähige Nachkriegsordnung.

Die Erfolge bei der Einwerbung von Erasmus+-Mitteln für die nach den Pandemie Jahren erfreulicherweise wieder ansteigende Mobilität der Studierenden und für internationale Studiengänge und Institutspartnerschaften bei EU und DAAD gehören zu den wichtigen Fundamenten für diese Neuaufstellung. Eine wachsende Rolle spielt auch die europäische Hochschulallianz Arqus, die die Universität Leipzig mit der strategischen Entwicklung des europäischen Hochschulraumes verbindet. Im Januar erweiterte sich die Allianz um eine neunte Partneruniversität: Die irische Maynooth University komplettiert den Arqus-Bogen vorläufig in westliche Richtung und schließt gleichzeitig eine 2021 begonnene Erweiterungsstrategie ab, in deren Zuge bereits 2022 die portugiesische Universität Minho und die polnische Universität Wrocław vollwertige Partner der Allianz wurden. Zu der mittlerweile dritten Jahreskonferenz der Allianz trafen sich die Partner im April 2023 in Graz, um sich mit Blick auf den 75 Jahrestag der UN-Menschenrechts-Erklärung zum Thema »Promoting Human Rights in Arqus« auszutauschen. Ein besonderer Meilenstein im Rahmen von Arqus war 2023 die erste Immatrikulation von Studierenden in das neu eingerichtete Masterprogramm »European Studies«, das die Universität Leipzig gemeinsam mit ihren Arqus-Partnern aus Granada, Graz und Vilnius anbietet. Insgesamt umfasste das Studienangebot der Universität Leipzig zum Wintersemester 2023/24 38 internationale Studiengänge oder Studiengänge mit internationalen Varianten, darunter 17 transnationale Studiengänge mit gemeinsamen Abschlüssen und 25 vollständig in englischer Sprache. Die langjährige Zusammenarbeit, die die Universitäten Leipzig und Graz verbindet,

reicht bereits weit über die Gründung der Hochschulallianz Arqus zurück. Zur Vertiefung dieser strategischen Partnerschaft besuchte das Rektorat der Universität Leipzig und Vertreter:innen der Stabsstellen für Strategische Universitätsplanung und für Internationales im Oktober 2023 die

Universität Graz Im Rahmen einer gemeinsamen Rektoratssitzung wurden konkrete Themen der gemeinsamen Hochschulentwicklung vereinbart und das Kooperationsabkommen beider Universitäten für weitere fünf Jahre erneuert.

Universitätspartnerschaften



*Aufgrund des Kriegs in der Ukraine wurden die wissenschaftlichen Beziehungen bis auf weiteres ausgesetzt.

INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

UNIVERSITÄTSPARTNERSCHAFTEN NORD- UND SÜDAMERIKA

Land	Universität bzw. University (of)	Art der Partnerschaft
Argentinien	National University of Cuyo	Universitätspartnerschaft
Brasilien	Federal University of Pernambuco	Universitätspartnerschaft
	Federal University of Rio de Janeiro	Universitätspartnerschaft
Chile	University of Chile	Universitätspartnerschaft
	Catholic University of Chile	Universitätspartnerschaft
	University de los Andes	Universitätspartnerschaft
Kanada	Carleton University	Universitätspartnerschaft
Kuba	University of Havana	Universitätspartnerschaft
Mexiko	Colegio de México	Universitätspartnerschaft
Peru	Universidad Nacional Mayor de San Marcos	Universitätspartnerschaft
	Binghamton University, SUNY	Universitätspartnerschaft
	Colgate University	Universitätspartnerschaft
	Kent State University	Universitätspartnerschaft
	Ohio University	Universitätspartnerschaft
	Mount Holyoke College	Universitätspartnerschaft
	University of Houston	Universitätspartnerschaft
	Rice University	Universitätspartnerschaft
	University of Arizona	Universitätspartnerschaft
	Vanderbilt University	Universitätspartnerschaft

UNIVERSITÄTSPARTNERSCHAFTEN ASIEN, AFRIKA, AUSTRALIEN

Land	Universität bzw. University (of)	Art der Partnerschaft
Ägypten	Ain Shams University	Universitätspartnerschaft
Äthiopien	Addis Ababa University	Universitätspartnerschaft
Australien	Macquarie University	Universitätspartnerschaft
	Monash University	Universitätspartnerschaft
Volkrepublik China	Renmin University of China	Universitätspartnerschaft
	Tongji University	Universitätspartnerschaft
Indonesien	Gadjah Mada University	Universitätspartnerschaft
	State University of Jakarta	Universitätspartnerschaft
	University Brawijaya	Universitätspartnerschaft
Irak	Salahaddin University-Erbil	Universitätspartnerschaft
Israel	Ben-Gurion University of the Negev	Universitätspartnerschaft
	The Hebrew University of Jerusalem	Universitätspartnerschaft
Japan	Waseda University	Universitätspartnerschaft
	Chiba University	Universitätspartnerschaft
Mosambik	Universidade Pedagógica	Universitätspartnerschaft
	Universidade Rovuma	Universitätspartnerschaft
Sri Lanka	University of Colombo	Universitätspartnerschaft
Südafrika	Stellenbosch University	Universitätspartnerschaft
Syrien	Damascus University	Universitätspartnerschaft
Taiwan	National Chengchi University	Universitätspartnerschaft
Tansania	University of Dar es Salaam	Universitätspartnerschaft

UNIVERSITÄTSPARTNERSCHAFTEN EUROPA

Land	Universität bzw. University (of)	Art der Partnerschaft
Belgien	University of Antwerp	Utrecht Network
Bulgarien	Sofia University St. Kliment Ohridski	Universitätspartnerschaft
Dänemark	Aarhus University	Utrecht Network
Estland	University of Tartu	Utrecht Network
Finnland	University of Tampere	Universitätspartnerschaft
Frankreich	University of Lille	Utrecht Network
	Université Claude Bernard Lyon 1	ARQUS European University Alliance
	Université Lumière Lyon 2	Universitätspartnerschaft
	University of Strasbourg	Utrecht Network
Griechenland	Aristotle University of Thessaloniki	Universitätspartnerschaft + Utrecht Network
Irland	University College Cork	Utrecht Network
	Maynooth University	ARQUS European University Alliance
Italien	University of Bologna	Utrecht Network
	University of Padua	ARQUS European University Alliance
Lettland	University of Latvia	Utrecht Network
Litauen	Vilnius University	ARQUS European University Alliance + Utrecht Network
Malta	University of Malta	Utrecht Network
Niederlande	HKU University of the Arts Utrecht	Utrecht Network
	Utrecht University	Utrecht Network
Norwegen	University of Bergen	Utrecht Network
Österreich	University of Graz	Universitätspartnerschaft + ARQUS European University Alliance + Utrecht Network

Partnerschaften auf Universitätsebene



Land	Universität bzw. University (of)	Art der Partnerschaft
Polen	University of Wrocław	Universitätspartnerschaft + ARQUS European University Alliance
	Jagiellonian University in Kraków	Universitätspartnerschaft + Utrecht Network
Portugal	University of Minho	ARQUS European University Alliance
	University of Coimbra	Utrecht Network
Rumänien	Babeş-Bolyai University	Universitätspartnerschaft
	Alexandru Ioan Cuza University	Utrecht Network
Schweiz	Universität Basel	Utrecht Network
Slowakei	Comenius University in Bratislava	Utrecht Network
Slowenien	University of Ljubljana	Universitätspartnerschaft + Utrecht Network
	Complutense University of Madrid	Utrecht Network
Spanien	University of Granada	ARQUS European University Alliance
	University of Salamanca	Universitätspartnerschaft
	University of València	Utrecht Network
Tschechische Republik	Charles University in Prague	Universitätspartnerschaft
	Masaryk University	Utrecht Network
Türkei	Boğaziçi University	Utrecht Network
Ukraine	Taras Shevchenko National University of Kyjiw	Universitätspartnerschaft
Vereinigtes Königreich	The University of Hull	Utrecht Network
	Queen's University Belfast	Utrecht Network
Zypern	European University Cyprus	Utrecht Network

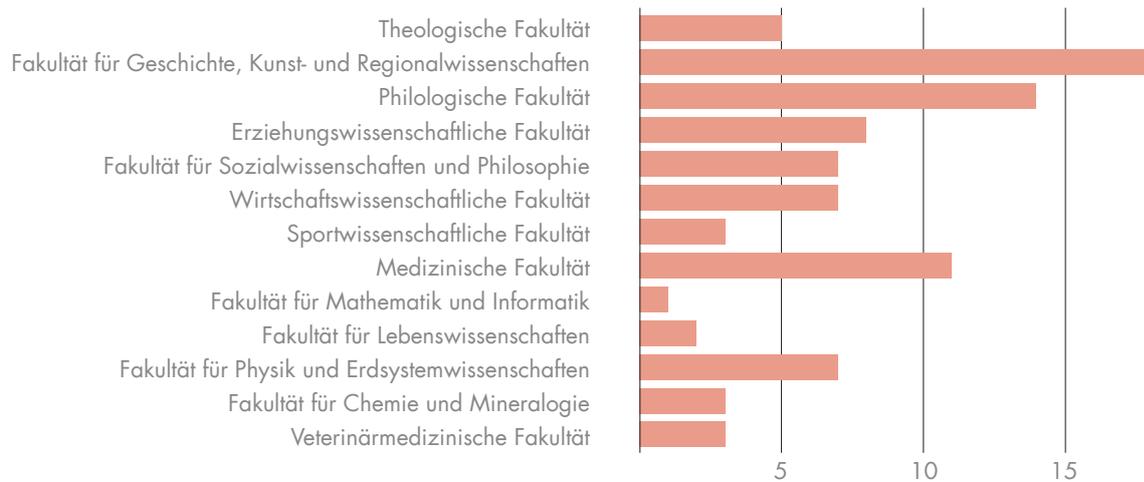
VEREINBARUNGEN AUF FAKULTÄTSEBENE

Fakultät	Land	Universität
Theologische Fakultät		
Europäische Länder	–	–
Außereuropäische Länder	Brasilien	Faculdade Luterana de Teologia in Sao Bento do Sul Faculdades Est
	Israel	Bar Ilan University
	Vereinigte Staaten von Amerika	Duke University Lutheran Theological Seminar Philadelphia
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften		
Europäische Länder	Ukraine	Lyssenko-Akademie für Musik Lviv
Außereuropäische Länder	Bahrain	University of Bahrain
	Indien	O. P. Jindal Global University Daito Bunka University Kobe University
	Japan	Kyoto Sangyo University Mie University Ritsumeikan University Universität der Präfektur Aichi
	Jordanien	German Jordanian University, Amman
	Kamerun	Université de Yaoundé
	Kenia	University of Nairobi
	Nepal	Kathmandu University, Nepal
	Taiwan	National Chung Hsing University
	Vietnam	Hanoi University of Science and Technology HUST
	Volksrepublik China	Fudan University Heilongjiang University Hong Kong Baptist University
Philologische Fakultät		
Europäische Länder	Spanien	Universidad de Granada
Außereuropäische Länder	Ägypten	Ain Shams University
	Argentinien	Universidad Nacional de Tucumán Unisinos University
	Brasilien	Universidade de Sao Paulo Universidade Federal do Paraná
	Chile	Universidad Católica de Temuco Universidad de Concepción
	Indien	Pondicherry University
	Japan	Shinshu University (Matsumoto)
	Jordanien	German Jordanian University, Amman
	Mexiko	Universidad de Guadalajara
	Republik Korea	Gyeongsang University Hankuk University of Foreign Studies

Fakultät	Land	Universität	
Erziehungswissenschaftliche Fakultät			
Europäische Länder	Lettland	University of Latvia	
Außereuropäische Länder	Japan	Hiroshima University Osaka Kyoiku University Soka University	
	Kasachstan	Kasachische Nationale Pädagogische Abaj-Universität	
	Kenia	Masinde Muliro University of Science and Technology (in Kooperation mit der Addis Ababa U. Äthiopien)	
	Malaysia	Universiti Sains Malaysia	
	Republik Korea	Sangmyung University	
	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie		
Europäische Länder	–	–	
Außereuropäische Länder	Brasilien	CEBRAB Centro Brasileiro de Análise i Planejamento	
	Indien	Jawaharlal Nehru University	
	Kanada	Université de Montréal	
	Kolumbien	Universidad del Rosario	
	Neuseeland	University of Otago	
	Republik Korea	Sogang University	
	Vereinigte Staaten von Amerika	University of California	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
Europäische Länder	–	–	
Außereuropäische Länder	Brasilien	Universidade Federal do Oeste do Pará Universidade Federal do Pará Universidade FUMEC	
	Indien	Indian Institute of Technology Kanpur	
	Iran	Sharif University of Technology	
	Japan	Keio University	
	Republik Korea	Kyung Hee University	
	Sportwissenschaftliche Fakultät		
	Europäische Länder	–	–
Außereuropäische Länder	Japan	Mukogawa University University of Tsukuba	
	Kuba	Universidad de las ciencias, cultura física y deporte	
	Vietnam	Vietnamese-German University	

Fakultät	Land	Universität
Medizinische Fakultät		
Europäische Länder	Republik Moldau	University of Medicine and Pharmacy »Nicolas Testemitanu«, Chişinău
	Rumänien	University of Medicine and Pharmacy, Cluj
Außereuropäische Länder	Ägypten	Pharos University, Alexandria
	Äthiopien	University of Gondar (ehemals Gondar College of Medicine)
	Mexiko	Universidad de Guanajuato
	Neuseeland	University of Otago
	Ruanda	University of Global Health Equity
	Republik Korea	Chonnam National University
	Uganda	Makerere University
	Vietnam	University of Medicine and Pharmacy HCMC incl Cho Ray Hospital
	Volksrepublik China	Shanghai University of Medicine & Health Sciences (SUMHS)
	Fakultät für Mathematik und Informatik	
Europäische Länder	Italien	Istituto di Linguistica Computazionale »Antonio Zampolli« – National Research Council
Außereuropäische Länder	–	–

Partnerschaften auf Fakultätsebene



Fakultät	Land	Universität
Fakultät für Lebenswissenschaften		
Europäische Länder	–	–
Außereuropäische Länder	Japan	Osaka Prefecture University
	Kolumbien	Universidad de Antioquia
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften		
Europäische Länder	Ungarn	Ungarische Akademie der Wissenschaften
Außereuropäische Länder	Brasilien	EMPRABA Empresa Brasileira de Pesquisa Agropecuária
	Kanada	University of Ontario Institute of Technology
	Kasachstan	Al Farabi Kasakh National University Kokshetau State University
	Südafrika	University of the Free State
	Volksrepublik China	Peking University
Fakultät für Chemie und Mineralogie		
Europäische Länder	Großbritannien	University of St. Andrews
	Serbien	University of Belgrade
Außereuropäische Länder	Indien	Indien Institute of Science Education and Research
Veterinärmedizinische Fakultät		
Europäische Länder	Tschechische Republik	University of Veterinary Medicine
Außereuropäische Länder	Ägypten	Badr University in Cairo
	Syrien	Al-Baath University

Fakultäts- und Universitätspartnerschaften werden über die Dekane und die Stabsstelle Internationales beim Rektorat beantragt. Eine Universitätspartnerschaft setzt die Beteiligung von mindestens drei Fakultäten voraus.

INTERNATIONALE STUDIENGÄNGE/ STUDIENGÄNGE MIT INTERNATIONALEN VARIANTEN

Fakultäten	WS 2023/2024
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	3
Philologische Fakultät	16
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	1
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	3
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	4
Sportwissenschaftliche Fakultät	2
Fakultät für Lebenswissenschaften	1
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	5
Fakultät für Chemie und Mineralogie	3
Gesamt	38

An der Universität Leipzig erfüllt ein internationaler Studiengang mindestens ein Kriterium, idealerweise mehrere der folgenden Kriterien:

1. Der Abschluss wird mit einer oder mehreren ausländischen Partnerhochschulen vergeben (»integrierter« Studiengang). Dies kann in Form einer gemeinsamen Beurkundung oder anhand separat ausgestellter Abschlussdokumente erfolgen.
2. An ausgewählten Partnerinstitutionen findet ein Auslandsaufenthalt statt, für den curriculare Kohärenz und die vollständige Anerkennung erbrachter Leistungen sichergestellt ist. Der Aufenthalt ist im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten obligatorischer Bestandteil des Studienverlaufs.
3. Das Pflichtcurriculum wird vollständig in einer Fremdsprache gelehrt. Im Wahl-/Wahlpflichtbereich ist sichergestellt, dass Studierende zwischen mehreren Angeboten in dieser Fremdsprache wählen können.

Studiengänge, die mehrere internationale Varianten enthalten, wurden einfach gezählt.

Neu eingerichtete Studiengänge und Titeländerungen sind kursiv gesetzt.

FAKULTÄT FÜR GESCHICHTE, KUNST- UND REGIONALWISSENSCHAFTEN

- M. A. Chinese Studies
- M. A. Ethnologie
- M. A. Afrikastudien/African Studies

PHILOLOGISCHE FAKULTÄT

- B. A. Amerikastudien (American Studies)
 - Studiengangsvariante American Studies with Transatlantic Capstone Program and Project Year (Bachelor Plus)
- M. A. Amerikastudien (American Studies)
- M. A. Global British Studies
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im brasilianisch-deutschen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im mexikanisch-deutschen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext
- B. A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
 - Studiengangsvariante Deutsch als Fremdsprache im niederländischen Kontext (Bachelor Plus)
- B. A. Europäische Minderheitensprachen
- Staatsexamen Höheres Lehramt an Gymnasien Deutsch-Französisch integriert
- B. A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
- M. A. Linguistik (Linguistics)
- B. A. Translation
 - Schwerpunkt Translation im deutsch-kubanischen Kontext
- M. A. Translatologie
 - Studiengangsvariante Traduction Spécialisée (METS)/Fachübersetzen
- B. A. Westslawistik
 - Studiengangsvariante Westslawistik interkulturell (Bachelor Plus)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- M. Sc. Early Childhood Research

3

FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN UND PHILOSOPHIE

- M. A. European Studies
- M. A. Global Mass Communication
- M. A. Global Studies

3

16

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- M. Sc. European Financial Markets and Institutions
- M. Sc. Sustainable Development
- MBA Small Enterprise Promotion and Training (SEPT)
- M. Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)

4

SPORTWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- M. A. International Sports Development
- M. Sc. Sport and Exercise Psychology (SEP)

2

FAKULTÄT FÜR LEBENSWISSENSCHAFTEN

- M. Sc. Biodiversity, Ecology and Evolution

1

FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND ERDSYSTEMWISSENSCHAFTEN

- M. Sc. Earth System Data Science and Remote Sensing
- M. Sc. Mathematical Physics
- M. Sc. Meteorology
- B. Sc. International Physics Studies Program (IPSP)
- M. Sc. International Physics Studies Program (IPSP)

5

FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND MINERALOGIE

- M. Sc. Advanced Spectroscopy in Chemistry (ASC)
- M. Sc. Chemistry and Biotechnology
- M. Sc. Structural Chemistry and Spectroscopy

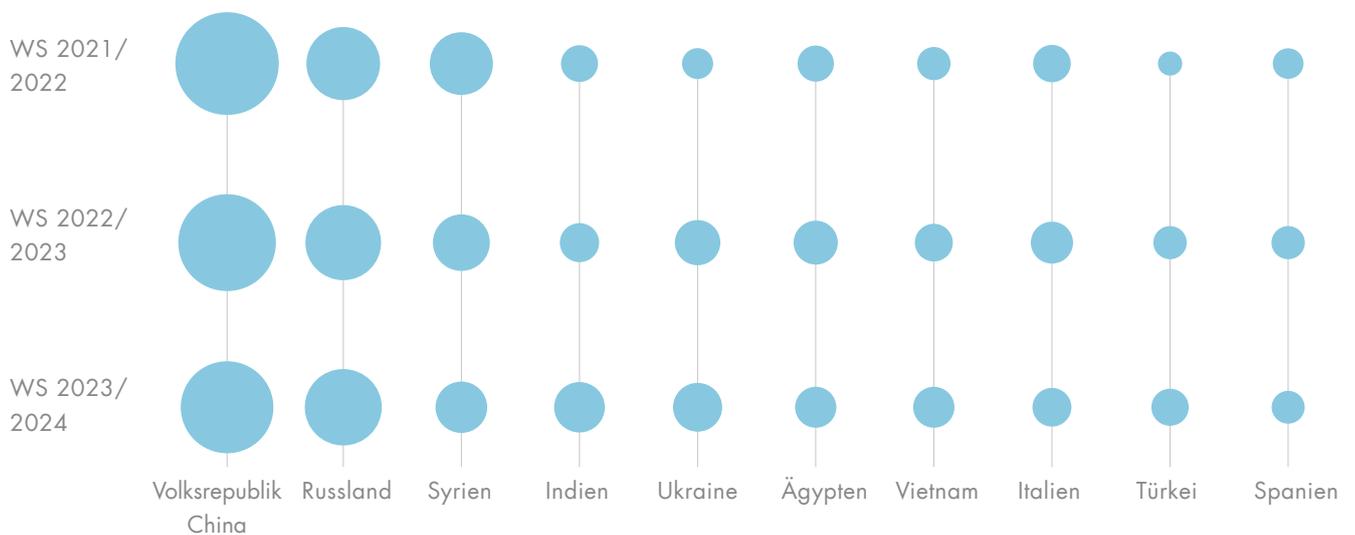
3

TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER AUSLÄNDISCHER STUDIERENDER

Land	WS 2021/2022	WS 2022/2023	WS 2023/2024
Volksrepublik China	316	298	283
Russland	225	231	235
Syrien	193	174	158
Indien	113	120	155
Ukraine	95	139	150
Ägypten	111	135	126
Vietnam	102	116	126
Italien	115	129	119
Türkei	74	102	114
Spanien	94	102	101

Gezählt werden Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) zum Stichtag 01.11. des jeweiligen Jahres. Aufgeführt sind die Länder, aus denen die meisten Studierenden an der Universität Leipzig im WS 2023/2024 eingeschrieben sind (»Top 10«).

Studierende ausgewählter Länder



PERSONAL- UND STUDIERENDENMOBILITÄT

PERSONALMOBILITÄT

WS 2022/2023 SS 2023	Personal ¹	
	aus dem Ausland	ins Ausland
Gesamtzahl akademische Aufenthalte	160	171
<i>darin Förderung einer Mobilitätsphase durch</i>		
Erasmus+ (KA1)	94 ²	121
Universitätspartnerschaften	43	40
Netzwerke (Arqus, Utrecht Netzwerk)	6 ³	48

Aufenthalte können mit mehr als einem Förderinstrument durchgeführt werden, daher ist die Anzahl der Aufenthalte ungleich der Summe der Förderungen.

¹ Hochschulangehörige, die einen Lehr-, Weiterbildungs- oder Projektaufenthalt an der jeweiligen Partnerhochschule absolvieren.

Die Stabsstelle Internationales erfasst akademische Aufenthalte, die im Rahmen von Austausch- und Förderprogrammen registriert und/oder finanziert werden. Akademische Aufenthalte, die anderweitig finanziert werden, fallen nicht in den Erfassungsbereich. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Zahl dieser Aufenthalte höher liegt als die der Erfassten.

² geschätzt, da die Dokumentation erst stark zeitlich verzögert in den Datenbanken der Europäischen Kommission vorliegt

³ derzeit nicht vollumfänglich erhebbar

STUDIERENDENMOBILITÄT

WS 2022/2023 SS 2023	Studierende	
	aus dem Ausland	ins Ausland
Gesamtzahl akademische Aufenthalte	576	1 313
<i>darin Förderung einer Mobilitätsphase durch</i>		
Erasmus+ (KA1)	467	1 014
Universitätspartnerschaften	108	201
Netzwerke (Arqus, Utrecht Netzwerk)	41	251
Sonstige (z. B. Agricola, PROMOS)	24	110

Berücksichtigt werden Kurzzeit- und Langzeitaufenthalte (bis zu maximal 2 Semester) von immatrikulierten Studierenden oder Promovierenden in Austausch- und Förderprogrammen mit Registrierung und/oder Finanzierung über die Stabsstelle Internationales.

Aufenthalte können mit mehr als einem Förderinstrument durchgeführt werden, daher ist die Anzahl der Aufenthalte ungleich der Summe der Förderungen.

STUDIERENDENMOBILITÄT WS 2022/2023 UND SS 2023

Struktureinheiten	Studierende				
	aus dem Ausland	darin			
		Förderung durch Erasmus+ (KA1)	Förderung durch Universitäts- partnerschaften	Förderung durch Netzwerke	Förderung durch Sonstige
Theologische Fakultät	7	7	0	0	0
Juristenfakultät	11	4	7	0	1
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	61	45	19	0	1
Philologische Fakultät	282	240	46	8	15
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	10	7	5	1	1
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	66	48	9	15	1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	48	38	11	5	0
Sportwissenschaftliche Fakultät	5	4	1	0	0
Medizinische Fakultät	32	32	0	6	0
Fakultät für Mathematik und Informatik	8	6	3	1	3
Fakultät für Lebenswissenschaften	17	15	1	2	1
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	15	13	2	1	0
Fakultät für Chemie und Mineralogie	10	5	3	2	1
Veterinärmedizinische Fakultät	4	3	1	0	0
Akademische Aufenthalte gesamt	576	467	108	41	24

Struktureinheiten	Studierende				
	ins Ausland	darin			
		Förderung durch Erasmus+ (KA1)	Förderung durch Universitätspartnerschaften	Förderung durch Netzwerke	Förderung durch Sonstige
Theologische Fakultät	50	6	44	0	45
Juristenfakultät	70	66	3	20	0
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	128	67	43	20	28
Philologische Fakultät	288	224	39	55	13
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	97	68	3	27	2
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	216	191	12	35	4
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	123	93	27	39	2
Sportwissenschaftliche Fakultät	25	23	3	2	2
Medizinische Fakultät	109	98	5	16	4
Fakultät für Mathematik und Informatik	48	40	5	9	0
Fakultät für Lebenswissenschaften	83	72	9	21	7
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	41	34	5	4	3
Fakultät für Chemie und Mineralogie	30	28	2	2	0
Veterinärmedizinische Fakultät	5	4	1	1	0
Akademische Aufenthalte gesamt	1 313	1 014	201	251	110

STUDIERENDEN- UND PERSONALMOBILITÄT INNERHALB DES ARQUS-NETZWERKES

Partnerhochschulen	Studierende und Personal			
	ins Ausland	davon		
		akademische Aufenthalte Personal	akademische Langzeitaufenthalte Studierende	akademische Kurzeitaufenthalte Studierende
Université de Lyon	4	2	2	0
Maynooth University	2	1	1	0
University of Padua	32	11	6	15
Vilnius University	14	2	5	7
University of Graz	65	22	23	20
University of Wrocław	24	6	3	15
University of Minho	1	0	1	0
University of Granada	36	4	30	2
Akademische Aufenthalte gesamt	178	48	71	59

A photograph featuring a white sign with the German word "NACHHALTIGKEIT" (Sustainability) written in bold black letters. The sign is positioned in the middle ground, surrounded by a dense field of red flowers with small blue blossoms. In the background, a large, classical-style building with a red facade and several golden statues on its roof is visible, though slightly out of focus. The overall scene suggests a public display or protest related to environmental or social sustainability.

NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit figuriert prominent in der Vision der Universität für die kommenden Jahre und stellt einen Schwerpunkt sowohl im akademischen Unterricht, als auch in der Forschung sowie im Betrieb der Universität dar. Das Rektorat hat im Januar 2023 eine Nachhaltigkeitskommission eingesetzt, um die weitere Ausgestaltung einer Nachhaltigkeitsstrategie zu befördern und die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf den Weg zu bringen. Mit großem Engagement und viel Expertise aus allen Bereichen der Universität wurden der aktuelle Stand in den Handlungsfeldern Lehre und Studium, Forschung und Transfer, Campus und Betrieb sowie Governance ermittelt und ein Set möglicher Ziele diskutiert. Ausgangspunkt war ein möglichst breites Nachhaltigkeitsverständnis anhand der Sustainable Development Goals, das es erlaubt neben dem ökologischen Fußabdruck der Universität auch ihren »Handabdruck«, d. h. ihren Impact auf Wissensproduktion und Bildung, in die Bilanz einzubeziehen. Die AG Campus und Betrieb präsentierte eine Bestandsaufnahme zur Integration von Nachhaltigkeit in das Management der Gebäude, der Beschaffung, der Mobilität und zahlreicher weiterer Sektoren sowie Ansätze zur weiteren Verbesserung. Die AG Lehre und Studium gab einen ersten Überblick über die Integration von Nachhaltigkeit in die Curricula und diskutierte Möglichkeiten zur stärkeren Sichtbarkeit und stärkeren Verankerung. Die AG Forschung und Transfer diskutierte Methoden zur Erfassung von Nachhaltigkeitsaspekten in Forschung und Transfer sowie geeignete Anknüpfungspunkte für die Datenerhebung. Dabei wurde deutlich, dass die Universität Leipzig als Volluniversität nur einen breiten und integrativen Nachhaltigkeitsansatz verfolgen kann, der die Beiträge der Natur- und Lebenswissenschaften ebenso wie die der Geistes- und Sozialwissenschaften einbezieht und diese am besten eng miteinander verknüpfen sollte.

Die AG Governance hat Prozesse und Strukturen zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsbemühungen entwickelt, darunter die Be-

nennung von Nachhaltigkeitsbeauftragten in den Fakultäten und Zentralen Einrichtungen, um die Kommunikation zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen so zu verbessern, dass eine umfassende und systematische Berichterstattung möglich wird, wie sie ab 2025 gesetzlich verpflichtend wird. Die Herausforderung bestand folglich darin, innerhalb der Handlungsfelder Möglichkeiten zur Erfassung sowie einen Überblick und notwendige Schritte zur Erfassung der Nachhaltigkeitsaspekte zu erlangen. Für die ab 2025 verbindliche Nachhaltigkeitsberichterstattung wird im Jahr 2024 eine vorläufige Fassung erarbeitet, die zur breiten Diskussion einladen soll.

Die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie ist für 2024 geplant.

Ein wichtiger Schritt zur Verankerung der Nachhaltigkeit an der Universität war die Stärkung des studentisch geführten Green Office. Als Anlauf- und Koordinationsstelle im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit fungiert das Green Office nicht nur als wichtige Schnittstelle für studentische Anliegen, Ideen und Vorschläge, sondern auch als Bindeglied zwischen Studierenden, Mitarbeitenden und dem Rektorat. Es bietet Raum für den Austausch und die Umsetzung nachhaltiger Initiativen an der Hochschule und organisiert regelmäßige Nachhaltigkeitsdialoge. Im Dezember 2023 fand der erste Nachhaltigkeitsdialog zum Thema Mülltrennung an der Universität Leipzig statt.

Mitte 2023 wurde Manuel Rist als Nachhaltigkeitsmanager eingestellt. Seine Aufgabe ist es, die Vernetzung, Sichtbarkeit und Koordination von Nachhaltigkeitsaspekten innerhalb und außerhalb der Universität Leipzig zu unterstützen. Insbesondere koordiniert er die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts, in dem die Ergebnisse der Arbeitsgruppen der Nachhaltigkeitskommission zusammengeführt werden. Darüber hinaus ist im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie ein kontinuierlich fortzuschreibender Maßnahmenkatalog vorgesehen, der ebenfalls von ihm koordiniert wird. Der Nachhaltigkeitsmanager ist dem Prorektor für Campuserwicklung zugeordnet,

der in seinem Geschäftsbereich das Themenfeld der Nachhaltigkeit verantwortet.

Darüber hinaus hat die Universität mehrere bedeutende Schritte und Maßnahmen ergriffen, die die Nachhaltigkeit der Universität ganz aktiv vorantreiben. Seit Januar 2023 bezieht die Universität Leipzig ihren Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien. Dieser Wechsel zu Ökostrom ist ein wichtiger Schritt um die CO₂-Emissionen erheblich zu reduzieren. Die Versorgung der durch die Universität genutzten Liegenschaften erfolgt durch den Staatsbetrieb Sächsisches Bau- und Immobilienmanagement. Ein weiterer Meilenstein im Bereich der nachhaltigen Campuserwicklung wurde mit der Eröffnung des Neubaus des Forschungsgebäudes der Meteorologie gesetzt. Im Mai 2023 wurde das Gebäude offiziell übergeben und steht nun der Universität Leipzig zur Verfügung. Der Neubau bietet nicht nur optimale Bedingungen für die Durchführung von nachhaltigkeitsrelevanter Spitzenforschung, sondern setzt auch neue Maßstäbe in Bezug auf Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit. Die Architektur des Gebäudes ist auf die Minimierung des Energieverbrauchs ausgelegt, nutzt modernste Technologien zur Erzeugung erneuerbarer Energien und kann daher als Plus-Energiehaus bezeichnet werden. Ebenfalls im Mai wurde unter dem Motto »Klimabildung für alle« die Public Climate School von Studierenden von Fridays for Future organisiert und durch die Universität unterstützt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden in den Bereichen Wirtschafts-, Medien- und Rechtswissenschaften Aspekte des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit beleuchtet und diskutiert. Im Dezember 2023 wurde Dr. Annett Kaldich von der Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften mit dem Ars legendi-Preis 2023 für exzellente Hochschullehre ausgezeichnet. Der Stifterverband vergab den Preis zum Thema »Lehren und Lernen für nachhaltige Entwicklung« für ihre didaktisch beispielhaften Lehrkonzepte, welche die gesamte Bandbreite der Bildung für Nachhaltige Entwicklung umsetzen. Die Ehrung ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert.

Am 5. Mai 2023 wurde der Neubau des Instituts für Meteorologie feierlich übergeben. Das Plus-Energie-Haus bietet der Spitzenforschung eine neue Klimakammer, einen Windkanal und Messgeräte auf dem Dach.



FINANZEN UND INFRASTRUKTUR

FINANZEN

Das Jahr 2023 war für die Universität Leipzig finanziell ein herausforderndes, aber auch erfolgreiches Jahr. Trotz globaler wirtschaftlicher Unsicherheiten und der Nachwirkungen der Corona-Pandemie hat die Universität strategische Initiativen umgesetzt, um finanzielle Stabilität und Wachstum zu gewährleisten.

Der Jahresbericht 2023 gibt Aufschluss darüber, wie die Universität ihre finanziellen Ressourcen eingesetzt hat, um ihre akademischen und infrastrukturellen Ziele zu erreichen. Dazu zählen Investitionen in Forschung und Lehre, die Modernisierung der Infrastruktur sowie die Sicherstellung der finanziellen Nachhaltigkeit.

Das Jahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro) ab. Im Geschäftsjahr wurden Gesamterträge von 392,7 Mio. Euro (Vorjahr: 374,1 Mio. Euro) und Gesamtaufwendungen von 384,5 Mio. Euro (Vorjahr: 365,4 Mio. Euro) ausgewiesen.

ERTRAGS- UND AUFWANDSLAGE

Die Gesamterträge beinhalten Erträge

- aus wirtschaftlicher Hochschultätigkeit in Höhe von 17,9 Mio. Euro,
- aus Gebühren und Sanktionen, Entgelten in Höhe von 3,2 Mio. Euro sowie
- sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 370,8 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere

- Erträge aus dem Zuschuss des Freistaats Sachsen für den laufenden Betrieb in Höhe von 220,5 Mio. Euro,
- Erträge aus Projektförderung in Höhe von 117,7 Mio. Euro,
- Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 4,2 Mio. Euro (davon 4,0 Mio. Euro Investitionsbudget des Freistaats Sachsen) sowie
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 24,2 Mio. Euro.

Die wesentlichen Bestandteile der Gesamtaufwendungen setzen sich zusammen aus

- dem Personalaufwand in Höhe von 269,4 Mio. Euro,
- dem sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von 62,6 Mio. Euro sowie
- dem Materialaufwand in Höhe von 29,2 Mio. Euro.

Daneben werden primär noch Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 23,2 Mio. Euro ausgewiesen.

Der Personalaufwand beinhaltet neben den Vergütungen und Bezügen in Höhe von 227,3 Mio. Euro auch Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung in Höhe von 40,8 Mio. Euro. Der Anstieg des Personalaufwands um 14,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus

den gestiegenen Ausgaben für Drittmittelbeschäftigte sowie den Aufwendungen im Rahmen der Inflationsausgleichsprämie von maximal 1.800 Euro pro Mitarbeitenden zum 1. Dezember 2023.

Der Materialaufwand hat sich um 1,3 Mio. Euro erhöht. Dieser setzt sich zusammen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 21,4 Mio. Euro sowie aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von 7,7 Mio. Euro

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet im Wesentlichen

- Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 18,5 Mio. Euro (davon aus der Einstellung in den Sonderposten in Höhe von 17,1 Mio. Euro)
- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen in Höhe von 20,5 Mio. Euro,
- Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Literatur, Werbung in Höhe von 14,2 Mio. Euro sowie
- Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte in Höhe von 5,4 Mio. Euro.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 472,6 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich diese um 7,6 Mio. Euro erhöht. Den wesentlichen Posten auf der Aktivseite der Bilanz stellt das Anlagevermögen mit 329,2 Mio. Euro (Vj. 336,5 Mio. Euro) bzw. 69,7 Prozent der Bilanzsumme dar. Das Anlagevermögen hat sich dabei um 7,3 Mio. Euro reduziert, bedingt durch die Abschreibungen von 23,2 Mio. Euro, welche die Zugänge in Höhe von 17,1 Mio. Euro übersteigen.

Die Investitionen im Jahr 2023 betrafen überwiegend technische Anlagen und Maschinen (8,7 Mio. Euro) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (4,2 Mio. Euro).

Des Weiteren werden insbesondere noch liquide Mittel in Höhe von 106,1 Mio. Euro (22,5 Prozent der Bilanzsumme) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 25,4 Mio. (5,4 Prozent der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Die Passivseite ist wesentlich durch den Sonderposten für Investitionszuschüsse geprägt (260,6 Mio. Euro; 55,1 Prozent der Bilanzsumme; Vorjahr: 267,7 Mio. Euro; 57,6 Prozent). Dieser hat sich durch Auflösungen um 24,2 Mio. Euro sowie Zuführungen in Höhe von 17,1 Mio. Euro um 7,1 Mio. Euro reduziert.

Darüber hinaus standen zur Finanzierung der Aktivseite noch Rückstellungen in Höhe

von 20,8 Mio. Euro (Vorjahr: 18,2 Mio. Euro) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 73,8 Mio. Euro (Vorjahr: 69,8 Mio. Euro) zur Verfügung. Dabei werden hier insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Sachsen in Höhe von 24,8 Mio. Euro sowie aus der Abgrenzung von Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung und der Budgets in Höhe von 30,0 Mio. Euro ausgewiesen.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses um 8,2 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 23,8 Prozent (Vorjahr: 22,5 Prozent).

FINANZLAGE

Die Universität Leipzig weist einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 106,1 Mio. Euro aus. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,9 Mio. Euro erhöht.

FAZIT

Die finanzielle Situation der Universität Leipzig ist insgesamt als stabil zu bezeichnen, jedoch von verschiedenen Faktoren abhängig. Staatliche Zuwendungen, Drittmittel und eigene Einnahmen bilden ein solides Fundament, auf dem die Universität ihre strategischen Ziele verwirklichen kann. Eine kontinuierliche Anpassung an finanzielle Herausforderungen und eine vorausschauende Planung sind entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Hochschule langfristig zu

sichern. Trotz einer grundsätzlich soliden finanziellen Basis steht die Universität Leipzig vor mehreren Herausforderungen. Dazu zählen erhebliche inflationsbedingte Preis- und Tarifsteigerungen, der Wettbewerb um Drittmittel und qualifiziertes Personal sowie der Wegfall des Hochschulpakts.

In den vergangenen Jahren hat die Universität Leipzig neben der in der Zuspruchsvereinbarung mit dem Land gesicherten Grundfinanzierung unterschiedliche, in der Regel zweckgebundene Sonderzuweisungen

erhalten, die die finanzielle Flexibilität der Universität deutlich gesteigert haben. Mit dem Wegfall des Hochschulpakts deutet sich an, dass die Sonderzuweisungen nicht mehr in bisherigem Umfang zur Verfügung stehen werden, was zwangsläufig zu Einschränkungen führen wird. Dennoch ist sichergestellt, dass die Universität Leipzig auch weiterhin exzellente Bildungs- und Forschungsergebnisse erzielen wird.

INFRASTRUKTUR

Im Jahr 2023 wurden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät als letzter Baustein des Bildungspakets auf dem Campus Jahnallee das sanierte 1. und 2. Obergeschoss im Haus 7 zur Nutzung übergeben. Damit konnte eine seit ca. 2013/14 laufende große Baumaßnahme abgeschlossen werden.

Am 5. Mai 2023 übergab Sachsens Finanzminister Hartmut Vorjohann ein neues Forschungsgebäude des Instituts für Meteorologie der Universität Leipzig an die Rektorin, Prof. Dr. Eva Inés Oberghell. Das renommierte Institut für Meteorologie ist mit sieben Professuren und rund 150 Studierenden eines der größten meteorologischen Institute in Deutschland. Der Neubau mit einer Nutzfläche von nahezu 900 Quadratmetern wurde am historischen Standort »Alte Sternwarte« errichtet und ist ein Plus-Energie-Haus. Drei Seiten der Fassade sowie das Dach sind mit Photovoltaikmodulen ausgestattet, sodass der erzeugte Strom für das Gebäude sowie weitere Gebäude auf der Liegenschaft genutzt werden kann. Dieses Gebäude zeichnet sich durch einen Niedrigenergiestandard aus und wird zum Beispiel ausschließlich über Geothermie mit Heizenergie versorgt. Der Neubau ist ein gelungenes Beispiel der gemeinsamen Bemühungen von Universität Leipzig und Freistaat Sachsen, um das Thema Nachhaltigkeit voran zu bringen.

Im Rahmen seines Besuchs am 22. Juni 2023 verkündete Sachsens Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow, dass das Institut für Wirkstoffentwicklung der Universität Leipzig ein neues Gebäude namens »Forschungs- und Transfer-Hub zur Wirkstoffentwicklung« erhalten wird. Der Neubau ist auf dem Gelände der Universitätsmedizin Leipzig vorgesehen und soll aus europäischen Strukturwandelmitteln sowie Landesgeldern in Höhe von 50 Millionen Euro finanziert werden. In Kooperation mit Einrichtungen und Unternehmen der Pharmaindustrie und Gesundheitswirtschaft kann der Forschungs- und Transfer-Hub dazu beitragen, neue Anwendungen zu entwickeln und dadurch Wertschöpfung in der Region zu generieren. Für den Neubau GlobalHub auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz begannen Ende 2023 die Ausführungsplanungen, um die Fertigstellung des nach Art. 91 b GG geförderten Forschungsbaus bis Ende 2026 realisieren zu können. Für die Sanierung des Instituts für Pathologie der Veterinärmedizinischen Fakultät konnten bis Ende 2023 die Entwurfsplanungen abgeschlossen und die Planungen für einen Neubau des Instituts für Parasitologie nach einem Planungswettbewerb begonnen werden.

Im Kontext der Digitalisierung der Universität Leipzig erfolgten im Jahr 2023 wichtige

Weichenstellungen: Im Mai 2023 initiierte das Rektorat ein Vorprojekt zur Analyse und Bewertung marktgängiger ERP-Systeme (Enterprise-Resource-Planning). Ziel war es, mit Beschäftigten aus der zentralen und dezentralen Verwaltung zu definieren, wie das zukünftige zentrale/dezentrale ERP-System der Universität aussehen soll. Neben einem intensiven Austausch mit anderen Universitäten war ein direkter Produktvergleich der beiden zur Diskussion stehenden Systeme vorgesehen, der dann als Basis für eine Systementscheidung dienen soll. Das Projekt wurde Ende 2023 mit einem detaillierten Bericht als Entscheidungsgrundlage an das Rektorat abgeschlossen.

Auf Landesebene wurde die Dachstrategie »Digitale Transformation im Hochschulbereich« in 2023 verabschiedet, auf deren Erarbeitung sich das Staatsministerium für Wissenschaft, Kunst und Tourismus und die Landesrektorenkonferenz bereits im Herbst 2022 verständigt hatten. Die Strategie verankert Digitalisierung als strategische Querschnittsaufgabe der Hochschulen. Zudem fließen Inhalte dieser Strategie in die Hochschulentwicklungsplanung für den Zeitraum ab 2025 ein.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Universität Leipzig richten sich nach dem Sächsischen Hochschulgesetz und der Sächsischen Hochschulfinanzverordnung. Die Medizinischen Fakultäten sind gem. § 1 Abs. 1 der Sächsischen Hochschulfinanzverordnung explizit von deren Geltungsbereich ausgenommen. Zudem sind die Medizinischen Fakultäten vom Anwendungsbereich der für die Hochschulen maßgeblichen Sächsischen Hochschulsteuerungsverordnung sowie dem Rahmenhandbuch Neue Hochschulsteuerung ausgeschlossen. Die Medizinischen Fakultäten bewirtschaften ihre Mittel selbst, da sie über ein eigenständiges und von der Universität getrenntes Budget mit eigenem Wirtschaftskreislauf verfügen. Rechtsgrundlage bilden dabei die jeweiligen Regelungen des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHSG).

HOCHSCHULBEREICH

in TEUR	2023 Ist	2022 Ist
Erträge		
Erträge aus wirtschaftlicher Hochschultätigkeit	17.901,47	14.997,96
Erträge aus Gebühren und Sanktionen, Entgelte	3.238,10	2.715,80
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	772,06	206,20
Zuschuss des Freistaates Sachsen	220.504,76	208.083,50
Sonstige betriebliche Erträge	150.284,18	148.114,94
Summe der ordentlichen Erträge	392.700,58	374.118,40
Aufwendungen		
Materialaufwand	- 29.189,29	- 27.867,98
Personalaufwand	- 269.410,35	- 254.531,09
Abschreibungen	- 23.231,28	- 24.033,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 62.631,97	- 59.015,87
Summe der ordentliche Aufwendungen	- 384.462,88	- 365.448,20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,69	11,58
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 0,13	- 70,13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 26,31	- 21,11
Finanzergebnis	22,26	- 79,66
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.259,95	8.590,55
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 29,41	- 74,91
Sonstige Steuern	0,00	
Jahresüberschuss	8.230,54	8.515,64
Gewinnvortrag	14.664,76	31.391,92
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	
Einstellung in die Gewinnrücklage	- 22.897,86	- 25.242,80
Entnahmen aus der Gewinnrücklage	12.889,01	
Bilanzgewinn	12.886,46	14.664,76

Auf dieser Grundlage werden der Universität Leipzig für die Medizinische Fakultät gem. § 12 Abs. 6 Satz 2 SächsHSG zur Erfüllung der ihr obliegenden Aufgaben nach Maßgabe des jeweils geltenden Haushaltsgesetzes die Mittel zur eigenständigen Bewirtschaftung zugewiesen.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

in TEUR	2023 Ist	2022 Ist
Erträge		
Zuschuss des Freistaates Sachsen	93.687,80	89.852,98
Umsatzerlöse ¹	13.161,00	11.756,53
Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	6.172,29	5.229,78
Sonstige betriebliche Erträge ¹	79.211,88	63.946,41
Summe Zuschüsse, Umsatzerlöse, Erträge und Bestandsveränderung	192.232,98	170.785,71
Aufwendungen		
Materialaufwand	- 39.310,29	- 31.202,14
Personalaufwand	- 108.825,09	- 104.834,89
Abschreibungen	- 17.434,71	- 15.629,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen ²	- 31.440,09	- 19.365,99
Summe ordentliche Aufwendungen	- 197.010,18	- 171.032,72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	712,58	128,83
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1,61	- 234,01
Finanzergebnis	710,97	- 105,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 4.066,23	- 352,19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	- 0,13
Jahresfehlbetrag	- 4.066,23	- 352,32
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.074,67	3.671,24
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	5.145,76	5.145,86
Einstellung in die Gewinnrücklagen (Drittmittel)	- 854,46	- 1.390,12
Entnahmen aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00
Bilanzgewinn	7.299,73	7.074,67

¹ Zwischen den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen wurde im Jahresabschluss 2023 eine Ausweiskorrektur für die Jahre 2023 und 2022 vorgenommen. Die Passivierung der Einnahmen aus nicht abgeschlossenen BgA-Projekten als erhaltene Anzahlung wurde von den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen umgesetzt.

² Eine Umwidmung von konsumtiven in investiven Zuschuss in Höhe von TEUR 1.500 wurde in die Verbindlichkeiten eingestellt.



Das Studienzentrum und Instituts-
gebäude der Medizinischen Fakultät
in der Liebigstraße 27 wurde im Jahr
2023 umfassend saniert und umgebaut.

GROSSE BAUMASSNAHMEN UND ERSTAUSSTATTUNGEN

HOCHSCHULBEREICH

Laufende Baumaßnahmen	Anteilige Erstaussstattungsmittel bis 2023 in TEUR	Geplante Gesamtbaukosten in TEUR
Infrastrukturmaßnahmen (Teil 1: Campus Veterinärmedizin, Teil 2: Campus Jahnallee, Teil 3: Campus Naturwissenschaften: Umsetzung in Bauabschnitten)		23.500,0
Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Teilsanierung Haus 7, Marschner Str. 29 a (Baubeginn: Dezember 2020–Fertigstellung: März 2023)	391,0	3.239,0
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften, Institut für Meteorologie, Ersatzneubau und Sanierung, Stephanstraße 3 (Baubeginn: September 2020–Fertigstellung 1. BA/Neubau: April 2023, Fertigstellung 2. BA: August 2025)	1.312,8	17.200,0
In Planung (Kostenprognose in TEUR)		
Veterinärmedizinische Fakultät, Sanierung Pathologie, An den Tierkliniken 33–37 und Ersatzneubau Parasitologie	84,0	60.681,0
Global Hub – Connections and Comparisons (Forschungsbau nach Art. 91 b GG), Grünwaldstraße		49.526,0
KI-Rechenzentrum Leipzig, Zwickauer Straße		40.912,0
Erneuerung Datennetze in den Gebäuden (Teil 1: Physik, Teil 2: Ritterstraßenkomplex, Teil 3: Bibliotheca Albertina, Teil 4: Campus Veterinärmedizin, Teil 5: Gebäudeautomation: Umsetzung in Bauabschnitten)		41.309,0

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Laufende Baumaßnahmen	Anteilige Erstaussstattungsmittel bis 2023 in TEUR	Geplante Gesamtbaukosten in TEUR
Sanierung Ausbaureserven Haus W – A-Flügel		2.266,0
Sanierung Max-Bürger-Forschungszentrum, Lüftung, Sanitär, Trockenlegung Tierhaltungsbereich		7.195,0
Umbau und Sanierung des Institutsgebäudes Liebigstraße 27 zum Studienzentrum der Medizinischen Fakultät – 3. Bauabschnitt, Bauauftrag 06/2015 erteilt, Realisierung in 4 Teilbaumaßnahmen (TBM), Baubeginn: 06/2015, Fertigstellung TBM 1 im Mai 2018, Beginn TBM 2 im November 2018, Fertigstellung TBM 2 im Januar 2021, Beginn TBM 3 im Mai 2020, Abschluss der TBM 3 geplant Ende 2023	2.278,0	15.692,0
Baumaßnahmen zur Ertüchtigung, Ausbau und Erweiterung Netzinfrastruktur (DFG)		4.060,0
Umsetzung neue Zahnärztliche Approbationsordnung, Erweiterungsbau Simulationsmedizin, geplante Fertigstellung Dezember 2023, Restleistungen bis März 2024	1.320,0	3.135,0
In Planung (Kostenprognose in TEUR)		
Forschungs- und Transferhub Wirkstoffentwicklung mit Mitteln des JTF, Kosten ohne Bau- feldfreimachung, infrastrukturelle und medientechnische Erschließungen und Ersatzmaßnahmen (Parkplätze)		50.000,0
Ausbau Rotes Haus West zum Klinischen Studienzentrum		16.000,0
Neubau Lehrgebäude Pharmazie/Hebammenkunde		42.900,0

Große Baumaßnahmen (GBM) sind bauliche Maßnahmen mit Gesamtbaukosten (GBK) über 3,0 Mio. Euro (Stand 2023), durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

Die Lange Nacht der Wissenschaften lockte am 23. Juni zahlreiche Besucher:innen an die Universität Leipzig. In der Fakultät für Chemie und Mineralogie konnten Kinder in weißen Kitteln beispielsweise die Labore erkunden.



GROSSGERÄTEBESCHAFFUNG

HOCHSCHULBEREICH

GROSSGERÄTE IM RAHMEN DES PROGRAMMS »GROSSGERÄTE DER LÄNDER«

		Kosten 2023 in TEUR	
Philologische Fakultät	Dolmetschtrainingsanlage (Gesamtkosten: 1.525 TEUR)	3. Teilzahlung	953,4
Veterinärmedizinische Fakultät	Computertomograph mit Sliding Gantry für Pferde (Gesamtkosten: 850 TEUR, 1. Teilzahlung in 2022)	keine Zahlung	0,0
Summe			953,4

GROSSGERÄTE IM RAHMEN DES DFG-PROGRAMMS »FORSCHUNGSGROSSGERÄTE«¹

		Kosten 2023 in TEUR	
Fakultät für Lebenswissenschaften	Gaschromatograph gekoppelt mit einem hochauflösenden Massenspektrometer (GC-MS) (Gesamtkosten: 735 TEUR)	1. Teilzahlung	228,1
	Breitbandig abstimmbares cw Lasersystem (Gesamtkosten: 1.399 TEUR)	2. Teilzahlung	121,0
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	XAF-Spektrometer (Gesamtkosten: 590 TEUR)	Schlusszahlung:	8,3
	400 MHz NMR-Konsole für den 9,4 T Magneten sowie 750 MHz NMR-Konsole für den 17,6 T Magneten		1.274,0
Fakultät für Chemie und Mineralogie	Hochauflösendes Massenspektrometer		500,0
Veterinärmedizinische Fakultät	Fluo-Kin-Anlage (3D-Röntgen-Fluoroskopie und Bewegungsanalyse System) (Gesamtkosten: 1.184 TEUR)	2. Teilzahlung	544,1
	Superresolutionsmikroskop zur Lebendzellmikroskopie (Gesamtkosten: 1.024 TEUR)	1. Teilzahlung	970,9
Summe			3.646,4

Ein Großgerät ist die Summe der Geräteteile einschließlich Zubehör, die für einen vorgesehenen Betriebszustand eine Betriebseinheit bildet mit Kosten für die Beschaffung des Gerätes einschließlich Zubehör größer 200 TEUR (brutto).

¹ nach Artikel 91b Grundgesetz, DFG- und Landesanteile



Im Jahr 2023 waren an der Universität
Leipzig 5 659 Mitarbeitende beschäftigt.

PERSONAL

GESAMTPERSONAL

In den Bereichen Personal und Diversität zeigt sich eine insgesamt stabile Entwicklung zu den Vorjahren. Im Jahr 2022 verzeichnete die Universität Leipzig insgesamt 5 610 Be-

schäftigte, was eine leichte Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren (5 528 in 2020 und 5 529 in 2021) darstellt. Dieser Trend setzte sich 2023 fort, wobei die Verteilung

des Personals auf verschiedene Finanzierungskategorien und Fakultäten Unterschiede aufwies.

ENTWICKLUNG DER ANTEILE DES HAUSHALT- UND DRITTMITTELFINANZIERTEN PERSONALS

Der Anteil des haushaltsfinanzierten Personals blieb über die Jahre stabil. Leichte Schwankungen bei der Besetzung im Jahresvergleich und zwischen den Fakultäten können auf die stichtagsbezogene

Datenerhebung zurückgeführt werden. Der Anteil des drittmittelfinanzierten Personals ist in der Gesamtbetrachtung leicht rückläufig. Während bei der bundesfinanzierten Drittmittelbeschäftigung ein

Zuwachs zu verzeichnen ist, ist der Trend beim von der DFG und der EU finanzierten Personal eher rückläufig

FRAUENANTEIL

Der Gesamtfrauenanteil hat sich bei den Beschäftigten und Professorinnen im Jahresvergleich 2022 und 2023 sowohl im Hochschulbereich als auch der Medizinischen Fakultät leicht erhöht, jedoch sind Unterschiede in den einzelnen Personal-kategorien erkennbar.

Der Anteil an Professorinnen und Juniorprofessorinnen ging im Hochschulbereich etwas zurück, in der Medizinischen Fakultät hingegen ist ein Plus zu verzeichnen. In Be-

zug auf den Frauenanteil bei unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen zeigt sich ein ähnliches Bild: Im Hochschulbereich ist ein leichter Rückgang des Frauenanteils ersichtlich. Bei der Medizinischen Fakultät ist der Frauenanteil im unbefristeten Mittelbau leicht gestiegen.

Diese differenzierte Entwicklung unterstreicht die Notwendigkeit zielgerichteter Strategien, um Frauen in allen Bereichen der Universität zu fördern und insbeson-

dere in jenen Bereichen, wo sie unterrepräsentiert sind, ihre Präsenz zu erhöhen. Es besteht weiterhin Bedarf an gezielten Initiativen, um eine echte Gleichstellung in der gesamten institutionellen Struktur zu erreichen. Die Universität Leipzig bleibt daher ihrem Engagement für eine verbesserte Geschlechtergerechtigkeit verpflichtet und sieht dies als integralen Bestandteil ihrer Personalpolitik.

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Bezüglich der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ist für den Hochschulbereich, anders als bei der Medizinischen Fakultät, ein leichter Rückgang zu verzeichnen, der weiterhin Aufmerksamkeit erfordert, um die Inklusion am Arbeitsplatz zu verbessern und Barrieren zu reduzieren. Die Universität ist bestrebt, ihre Politik der Inklusion weiter zu stärken und durch gezielte Maßnahmen eine inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen.

FAZIT

Die Universität Leipzig zeigt einen insgesamt positiven Trend in Bezug auf Personal und Diversität, mit besonderem Entwicklungsfokus auf die Förderung von Frauen in der Wissenschaft und die Integration von Menschen mit Behinderung. Die Stabilität im haushaltsfinanzierten Bereich sowie die Entwicklung im drittmittelfinanzierten Bereich belegen die starke Position der Universität in Forschung und Lehre sowie ihre dynamische Entwicklung.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements (Verhältnisprävention) konnte die Gesundheitspartnerschaft mit der Techniker Krankenkasse (TK) um zwei weitere Jahre verlängert werden. Im Rahmen dieser Kooperation werden nun drei spezifische Projekte verfolgt: Die Zielgruppe der Hochschullehrer:innen und Führungskräfte wird im Rahmen zielgruppenspezifischer Gesundheitsprävention adressiert. Zudem erfolgt eine Beratung und Begleitung von Einrichtungen, wobei die Weiterarbeit mit den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung im Fokus steht. Schließlich wird eine strategische Gesundheitskommunikation erarbeitet.

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements wurden zwei thematische Schwerpunkte gesetzt: Einerseits die Konzeption der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, andererseits die Neuordnung der Prozesse zur arbeitsmedizinischen Vorsorge. Das Programm Mental Health First Aid (MHFA) wurde an der Universität Leipzig implementiert. Nach der Ausbildung einer universitätsinternen Trainerin werden pro Jahr drei bis vier Kurse für Beschäftigte der Universität angeboten, in denen sich die Teilnehmer:innen in zwölf Stunden zur mentalen Ersthelferin bzw. zum mentalen Ersthelfer ausbilden lassen können. Dadurch

werden sie in die Lage versetzt, kompetent Gespräche mit belasteten Kolleg:innen sowie Studierenden zu führen. Wie in den Jahren zuvor wurden in Kooperation mit den Universitäten Halle und Jena sowie Einrichtungen der Wissenschaftsregion Leipzig wieder »Mental Health Awareness Days« für die Zielgruppe der Nachwuchswissenschaftler:innen ausgerichtet. Diese zwei Aktivitäten leisten wichtige Beiträge zur Sensibilisierung für Themen der psychischen Gesundheit.

DER UNIVERSITÄT ZUGEWIESENE HAUSHALTSSTELLEN

Struktureinheiten	2023				Gesamt
	Professuren W3/W2	JP/W1	Mittelbau	Nichtwiss. Personal	
Theologische Fakultät	11,0	0,0	14,5	5,5	31,0
Juristenfakultät	25,0	0,0	37,0	16,5	78,5
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	35,0	5,0	49,2	29,5	118,7
Philologische Fakultät	45,0	5,0	71,5	22,5	144,0
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	17,0	2,0	22,5	10,7	52,2
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	27,5	3,0	36,0	21,0	87,5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	22,0	3,0	35,5	19,0	79,5
Sportwissenschaftliche Fakultät	11,0	4,0	27,2	19,3	61,5
Fakultät für Mathematik und Informatik	29,0	6,0	44,0	18,5	97,5
Fakultät für Lebenswissenschaften	29,0	2,0	44,0	65,7	140,7
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	30,0	3,0	52,8	56,2	142,0
Fakultät für Chemie und Mineralogie	19,0	0,0	42,5	44,8	106,3
Veterinärmedizinische Fakultät	29,0	1,0	71,5	117,0	218,5
Zentrale Einrichtungen ¹	9,5	0,0	31,3	214,3	255,1
Zentralverwaltung	4,0	0,0	0,0	397,0	401,0
darunter Auszubildende und Volontär:innen					58,0
Gesamt Hochschulbereich	343,0	34,0	579,5	1 057,5	2 014,0
Medizinische Fakultät	104,4	3,0	292,2	255,2	654,8
Gesamt Universität Leipzig	447,4	37,0	871,7	1 312,7	2 668,8
Beschäftigungsstrukturen			2021	2022	2023
Professuren			343,0	343,0	343,0
davon W3			220,0	220,0	220,0
davon W2			123,0	123,0	123,0
JP/W1			34,0	34,0	34,0
Mittelbau			583,8	583,5	579,5
Nichtwissenschaftliches Personal			1 053,2	1 053,5	1 057,5
darunter Auszubildende und Volontär:innen			58,0	58,0	58,0
Gesamt Hochschulbereich			2 014,0	2 014,0	2 014,0

Haushaltsstellen lt. Stellenplan ohne Stiftungen, gemeinsame Berufungen und sonstige befristet zugewiesene Stellen, Angabe in Vollzeit-äquivalenten (VZÄ), Stand: 01.10. des jeweiligen Jahres (Hochschulbereich), 31.12. des jeweiligen Jahres (Medizinische Fakultät)
Das SMWK hat der Medizinischen Fakultät 2023 insgesamt 959 Stellen zugewiesen. Bei den im Jahresbericht ausgewiesenen 654,8 Stellen handelt es sich um die der Medizinischen Fakultät tatsächlich zur Verfügung stehenden Stellen. Die restlichen 304,2 Stellen sind mit Mitarbeiter:innen besetzt, die einen Arbeitsvertrag mit dem Universitätsklinikum Leipzig haben und Leistungen für die Medizinische Fakultät erbringen (Kooperationsvertrag).

¹ inkl. fakultätsübergreifender Forschungseinrichtungen

GESAMTPERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN – STICHTAGSBEZOGEN

Struktureinheiten	Personal 2023 in Vollzeitäquivalenten				Gesamt	WHK/ SHK ³
	Professor:innen ¹	JP	Mittelbau ²	Nichtwiss. Personal		
Theologische Fakultät	12,0	1,0	21,4	6,3	40,7	6,8
Juristenfakultät	26,0	1,0	54,9	18,3	100,2	18,5
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	35,5	7,0	111,8	33,6	187,9	30,7
Philologische Fakultät	43,7	5,0	139,6	27,5	215,8	29,8
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	21,5	4,0	108,6	19,0	153,1	31,6
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	28,3	4,0	84,7	22,2	139,2	22,6
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	26,0	7,0	95,7	25,8	154,5	18,5
Sportwissenschaftliche Fakultät	10,0	1,0	52,7	26,0	89,7	11,3
Fakultät für Mathematik und Informatik	33,5	3,0	187,9	28,5	252,9	23,9
Fakultät für Lebenswissenschaften	26,0	1,0	141,3	79,5	247,8	26,9
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	33,0	3,9	164,2	58,3	259,4	23,1
Fakultät für Chemie und Mineralogie	18,0	1,0	109,4	48,7	177,1	10,5
Veterinärmedizinische Fakultät	25,0	1,0	157,4	147,4	330,8	26,4
Zentrale Einrichtungen ⁴	6,5	0,0	241,3	332,3	580,1	65,6
Zentralverwaltung	0,0	0,0	19,6	540,5	560,1	26,1
darunter Auszubildende und Volontär:innen				59,0	59,0	
Gesamt Hochschulbereich	345,0	39,9	1 690,5	1 413,9	3 489,3	372,3
Medizinische Fakultät	104,4	3,0	635,7	434,3	1 177,4	64,9
darunter Auszubildende				3,0	3,0	
Gesamt Universität Leipzig	449,4	42,9	2 326,2	1 848,2	4 666,7	437,2

Ist-Besetzung, hauptberufliches haushaltsfinanziertes Personal (S. 85) und drittmittelfinanziertes Personal (S. 86) inkl. Auszubildender und Volontär:innen; Stichtag: 01.12.2023 Hochschulbereich/31.12.2023 Medizinische Fakultät

¹ inkl. Vertretungsprofessor:innen

² Akademische Assistent:innen im Mittelbau ausgewiesen

³ WHK/SHK werden ausschließlich teilszeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

⁴ inkl. fakultätsübergreifender Forschungseinrichtungen

Struktureinheiten	Personal in Köpfen		
	2021	2022	2023
Hochschulbereich	4 129	4 198	4 232
Medizinische Fakultät	1 400	1 412	1 427
Gesamt Universität Leipzig	5 529	5 610	5 659

*Ist-Besetzung, hauptberufliches haushaltsfinanziertes und drittmittelfinanziertes Personal inkl. Auszubildender und Volontär:innen
Stichtag: 01.12.2023 Hochschulbereich/31.12.2023 Medizinische Fakultät*

HAUSHALTSFINANZIERTES PERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN – STICHTAGSBEZOGEN

Struktureinheiten	Personal 2023 in Vollzeitäquivalenten				Gesamt	WHK/ SHK ³
	Professor:innen ¹	JP	Mittelbau ²	Nichtwiss. Personal		
Theologische Fakultät	12,0	1,0	15,4	5,8	34,2	3,2
Juristenfakultät	23,0	1,0	33,0	16,4	73,4	11,6
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	32,5	7,0	60,2	32,1	131,8	13,8
Philologische Fakultät	40,7	4,0	79,7	25,3	149,7	13,9
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	13,7	1,0	24,3	9,9	48,9	10,7
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	25,2	4,0	46,1	20,8	96,1	13,4
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	23,0	7,0	37,0	21,7	88,7	5,0
Sportwissenschaftliche Fakultät	9,0	1,0	29,3	18,9	58,2	3,1
Fakultät für Mathematik und Informatik	29,0	3,0	42,0	17,5	91,5	9,5
Fakultät für Lebenswissenschaften	26,0	1,0	51,7	67,0	145,7	7,9
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	31,0	3,9	58,7	52,9	146,5	12,4
Fakultät für Chemie und Mineralogie	18,0	1,0	44,2	46,3	109,5	3,2
Veterinärmedizinische Fakultät	25,0	1,0	135,0	143,1	304,1	24,4
Zentrale Einrichtungen ⁴	4,5	0,0	43,9	228,7	277,1	26,3
Zentralverwaltung	0,0	0,0	5,3	449,0	454,3	11,1
darunter Auszubildende und Volontär:innen				59,0	59,0	
Gesamt Hochschulbereich	312,6	35,9	705,8	1 155,4	2 209,7	169,5
Medizinische Fakultät	87,1	3,0	292,2	255,2	637,5	24,3
darunter Auszubildende				3,0	3,0	
Gesamt Universität Leipzig	399,7	38,9	998,0	1 410,6	2 847,2	193,8

Ist-Besetzung, hauptberufliches haushaltsfinanziertes, eigenfinanziertes und sonstig finanziertes Personal, inkl. Auszubildender und Volontär:innen; Stichtag: 01.12.2023 Hochschulbereich/31.12.2023 Medizinische Fakultät

¹ inkl. Vertretungsprofessor:innen

² Akademische Assistent:innen im Mittelbau ausgewiesen

³ WHK/SHK werden ausschließlich teilzeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

⁴ inkl. fakultätsübergreifender Forschungseinrichtungen

DRITTMITTELFINANZIERTES PERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN – STICHTAGSBEZOGEN

Struktureinheiten	Personal 2023 in Vollzeitäquivalenten				Gesamt	WHK/ SHK ³
	Professor:innen ¹	JP	Mittelbau ²	Nichtwiss. Personal		
Theologische Fakultät	0,0	0,0	6,0	0,5	6,5	3,6
Juristenfakultät	3,0	0,0	21,9	1,9	26,8	6,9
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	3,0	0,0	51,6	1,5	56,1	16,9
Philologische Fakultät	3,0	1,0	59,9	2,2	66,1	15,9
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	7,8	3,0	84,3	9,1	104,2	20,9
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	3,1	0,0	38,6	1,4	43,1	9,2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3,0	0,0	58,7	4,1	65,8	13,5
Sportwissenschaftliche Fakultät	1,0	0,0	23,4	7,1	31,5	8,2
Fakultät für Mathematik und Informatik	4,5	0,0	145,9	11,0	161,4	14,4
Fakultät für Lebenswissenschaften	0,0	0,0	89,6	12,5	102,1	19,0
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	2,0	0,0	105,5	5,4	112,9	10,7
Fakultät für Chemie und Mineralogie	0,0	0,0	65,2	2,4	67,6	7,3
Veterinärmedizinische Fakultät	0,0	0,0	22,4	4,3	26,7	2,0
Zentrale Einrichtungen ⁴	2,0	0,0	197,4	103,6	303,0	39,3
Zentralverwaltung	0,0	0,0	14,3	91,5	105,8	15,0
darunter Auszubildende und Volontär:innen				0,0	0,0	
Gesamt Hochschulbereich	32,4	4,0	984,7	258,5	1 279,6	202,8
Medizinische Fakultät	17,3	0,0	343,5	179,1	539,9	40,6
darunter Auszubildende				0,0	0,0	
Gesamt Universität Leipzig	49,7	4,0	1 328,2	437,6	1 819,5	243,4

Ist-Besetzung, hauptberufliches drittmittelfinanziertes Personal, einschließlich des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals; Stichtag: 01.12.2023 Hochschulbereich/31.12.2023 Medizinische Fakultät

¹ inkl. Vertretungsprofessor:innen

² Akademische Assistent:innen im Mittelbau ausgewiesen

³ WHK/SHK werden ausschließlich teilzeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

⁴ inkl. fakultätsübergreifender Forschungseinrichtungen

DRITTMITTELFINANZIERTES PERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN – JAHRESBEZOGEN

Struktureinheiten	Personal in Vollzeitäquivalenten		
	2021	2022	2023
Theologische Fakultät	6,9	3,9	5,7
Juristenfakultät	22,6	24,1	27,2
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	57,0	56,2	56,3
Philologische Fakultät	60,8	69,2	69,0
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	96,1	90,6	97,4
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	48,8	44,5	42,8
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	59,4	58,3	58,3
Sportwissenschaftliche Fakultät	36,9	34,1	29,5
Fakultät für Mathematik und Informatik	122,7	137,4	149,9
Fakultät für Lebenswissenschaften	85,9	96,8	95,9
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	103,9	114,2	105,1
Fakultät für Chemie und Mineralogie	66,7	74,8	67,6
Veterinärmedizinische Fakultät	88,0	82,8	23,4
Zentrale Einrichtungen ¹	265,1	290,2	293,5
Zentralverwaltung	91,4	99,3	103,4
Gesamt Hochschulbereich	1 212,2	1 276,4	1 225,0
WHK/SHK ²	191,6	214,3	170,0
Medizinische Fakultät	464,8	441,0	419,3
Gesamt Universität Leipzig	1 677,0	1 717,4	1 644,3

Ist-Besetzung, hauptberufliches drittmittelfinanziertes Personal, einschließlich des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals, Jahresdurchschnitt des jeweiligen Berichtsjahres

¹ inkl. fakultätsübergreifender Forschungseinrichtungen

² WHK/SHK werden ausschließlich teilzeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

DRITTMITTELFINANZIERTES PERSONAL NACH MITTELGEBERN – JAHRESBEZOGEN

Mittelgeber	Personal in Vollzeitäquivalenten		
	2021	2022	2023
Bundesministerium für Bildung und Forschung	260,8	278,9	288,7
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	38,6	50,1	56,8
Andere Bundesministerien	52,8	68,5	52,3
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	345,3	369,1	376,7
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	0,3	0,4	0,5
Andere sächsische Ministerien	76,6	52,0	34,9
Ministerien anderer Bundesländer	1,9	3,3	1,8
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.	482,5	486,3	469,2
Internationale Organisationen	0,0	0,0	0,0
Europäische Union	103,5	80,1	54,8
Wirtschaft	42,7	50,2	43,3
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e. V. (AiF)	0,0	0,0	0,0
Stiftungen	36,3	52,9	67,6
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	0,0	0,0	1,0
Fördergesellschaften	58,1	64,7	22,3
Sonstige öffentliche Hand	103,8	74,5	109,5
Sonstige private Hand	73,8	86,4	64,9
Gesamt Universität Leipzig	1 677,0	1 717,4	1 644,3

*Ist-Besetzung, hauptberufliches drittmittelfinanziertes Personal einschließlich des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals, Hochschulbereich und Medizinische Fakultät in Summe
Jahresdurchschnitt des jeweiligen Berichtsjahres*

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Struktureinheiten	2021	2022	2023
	%	%	%
Hochschulbereich	3,2	2,9	2,8
Medizinische Fakultät	2,7	2,5	3,4

Ist-Besetzung, Anteil der Menschen mit Behinderung und Gleichgestellten, lt. Vorgaben der Statistik IW-ELAN,

Durchschnitt des jeweiligen Monats Dezember (Hochschulbereich)/Durchschnitt des jeweiligen Jahres (Medizinische Fakultät)

FRAUENANTEIL – STICHTAGSBEZOGEN

Beschäftigungskategorien	2021			2022			2023		
	Gesamt	Frauen		Gesamt	Frauen		Gesamt	Frauen	
	VZÄ	VZÄ	%	VZÄ	VZÄ	%	VZÄ	VZÄ	%
Hochschulbereich									
Professor:innen ¹	337,3	91,5	27,1	348,0	99,7	28,6	345,0	95,7	27,7
davon C4/W3	203,8	45,0	22,1	210,8	52,0	24,7	210,8	51,0	24,2
davon C3/W2	133,5	46,5	34,8	137,2	47,7	34,8	134,2	44,7	33,3
JP	30,8	15,3	49,7	33,9	19,9	58,7	39,9	22,9	57,4
Mittelbau ²	1 618,6	748,2	46,2	1 658,5	772,7	46,6	1 690,5	822,5	48,7
davon befristet	1 244,5	566,7	45,5	1 266,8	587,0	46,3	1 289,2	637,2	49,4
davon unbefristet	374,1	181,5	48,5	391,7	185,7	47,4	401,3	185,3	46,2
Nichtwiss. Personal/Beamte	1 374,7	895,2	65,1	1 404,0	911,3	64,9	1 413,9	913,2	64,6
darunter Auszubildende und Volontär:innen	62,0	35,0	56,5	59,0	33,0	55,9	59,0	35,0	59,3
Gesamt Hochschulbereich	3 361,4	1 750,2	52,1	3 444,4	1 803,6	52,4	3 489,3	1 854,3	53,1
Medizinische Fakultät									
Professor:innen ¹	114,5	16,0	14,0	106,6	17,8	16,7	104,4	19,0	18,2
davon C4/W3	51,6	7,8	15,1	48,6	7,8	16,0	47,7	8,0	16,8
davon C3/W2	62,9	8,2	13,0	58,0	10,0	17,2	56,7	11,0	19,4
JP	6,0	0,0	0,0	2,0	1,0	50,0	3,0	2,0	66,7
Mittelbau ²	613,5	341,9	55,7	617,4	348,6	56,5	635,7	356,8	56,1
davon befristet	443,8	264,8	59,7	446,3	268,2	60,1	459,8	272,8	59,3
davon unbefristet	169,7	77,1	45,4	171,1	80,4	47,0	175,9	84,0	47,8
Nichtwiss. Personal/Beamte	421,4	340,4	80,8	436,0	337,8	77,5	434,3	341,4	78,6
darunter Auszubildende und Volontär:innen	3,0	3,0	100,0	1,0	1,0	100,0	3,0	3,0	100,0
Gesamt Medizinische Fakultät	1 155,4	698,3	60,4	1 162,0	705,2	60,7	1 177,4	719,2	61,1

Ist-Besetzung, Anteil des hauptberuflichen weiblichen Personals am Gesamtpersonal inkl. Auszubildender und Volontär:innen

Stichtag: 01.12. des jeweiligen Jahres Hochschulbereich/31.12. des jeweiligen Jahres Medizinische Fakultät

1 inkl. Vertretungsprofessor:innen

2 Akademische Assistent:innen im Mittelbau ausgewiesen

BERUFUNGEN

BERUFUNGEN AUF HAUSHALTSSTELLEN

AN DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023 BERUFEN:

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Juristenfakultät	Prof. Dr. Konrad Duden	Bürgerliches Recht und Internationales Privatrecht
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	Prof. Dr. Andrea Behrends	Ethnologie
Philologische Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Yaraslava Ananka	Ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturstudien (JP)
	Prof. Dr. Hrvoje Hlebec	Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit Schwerpunkt Sprachdidaktik
	Prof. Dr. Heike Niesen	Didaktik des Englischen
	Prof. Dr. Oliver Adrian Schelske	Klassische Philologie / Schwerpunkt Gräzistik
	Jun.-Prof. Dr. Christian Schmidt	Deutsche Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit (JP)
	Prof. Dr. Katrin Wisniewski	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Gerhard-Helbig-Professur)
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. Felix Heizmann	Kinderliteratur und literarisches Lernen im Elementar- und Primarbereich
	Prof. Dr. Tina Malti	Frühkindliche Entwicklung (AvH-Professur)
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Andreas Gelhard	Sozialphilosophie und Philosophie der Bildung
	Prof. Dr. Adrian James Haddock	Theoretische Philosophie
	Prof. Dr. Dennis Hauk	Fachdidaktik Gemeinschaftskunde (TT)
	Prof. Dr. Sven Stollfuß	Medienwandel mit Schwerpunkt Buchkultur und digitale Publikationen
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Prof. Melanie Krause, PhD	Nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung
Sportwissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. Juliane Heydenreich	Experimentelle Sporternährung
	Prof. Dr. Thomas Wendeborn	Sportpädagogik
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Dr. Christine Engeland	Experimentelle Hämatologie
	Prof. Dr. Sandra Franz	Regeneration der Haut
	Prof. Dr. Georg von Polier	Kinder- und Jugendpsychiatrie
	Prof. Dr. Daniel Ralph Reißmann	Zahnärztliche Prothetik
	Jun.-Prof. Dr. Clara Tabea Schoeder	Entwicklung von Immuntherapeutika
Fakultät für Mathematik und Informatik	Prof. Dr. Ringo Baumann	Formale Argumentation und Logisches Schließen (Heisenberg-Professur)
	Prof. Dr. Felix Heinrich Pogorzelski	Analysis II
	Prof. Dr. Martin Potthast	Intelligent Language Technologies
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	Prof. Dr. Nabeel Aslam	Experimentelle Festkörperphysik - Festkörperbasierte Quanteninformation
	Prof. Dr. Katja Taute	Quantitative Mikrobielle Populationsbiologie (TT)

GEMEINSAME BERUFUNGEN MIT AUSSERUNIVERSITÄREN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

AN DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023 BERUFEN:

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Julia Herzberg	Kulturgeschichte des östlichen Europa – Gemeinsame Berufung mit dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Marie Young-Brun	Quantitative Macroeconomics – Juniorprofessur in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle e. V. (IWH)
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Antje Körner	Metabolismusforschung

BERUFUNGEN AUF STIFTUNGSPROFESSUREN

AN DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023 BERUFEN:

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. André Ludwig	Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationssysteme in der Logistik
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Marco Herling	Translationale Immunologische Krebsforschung
	Prof. Dr. Dominik Michalski	Translationale Schlaganfallforschung
	Prof. Dr. Andrej Schmidt	Kognitive Neuroendokrinologie Interventionelle Angiologie

BERUFUNGEN ALS JUNIORPROFESSOR:INNEN MIT TENURE TRACK UND WISNA-FÖRDERUNG

AN DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023 BERUFEN:

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	Jun.-Prof. Dr. Mariam Goshadze	Religionsgeschichte (JP-TT)
	Jun.-Prof. Dr. Julian Laabs	Digitale Archäologie Mitteleuropas (JP-TT)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Benjamin Friedländer	Public Management (JP-TT)
	Jun.-Prof. Dr. Martin Hänsel	Inwertsetzung von Natur (JP-TT)
Medizinische Fakultät	JP Dr. Benjamin Wolf	Translationale Gynäkoonkologie
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	Jun.-Prof. Dr. Sebastian Sippel	Klima-Attribution (JP-TT)
	Jun.-Prof. Dr. Djamil Al-Halbouni	Angewandte erdoberflächennahe Geophysik und Fernerkundung (JP-TT)
Veterinärmedizinische Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Beryl Eusemann	Tierschutz und Ethologie (JP-TT)

ZU AUSSERPLANMÄSSIGEN PROFESSOR:INNEN

AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023 BESTELLT:

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname
Philologische Fakultät	Prof. Dr. Sabine Asmus
	Prof. Dr. Cosima Jahnke
	Prof. Dr. Woubet Kassahun
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Michael Kluge
	Prof. Dr. Georg Osterhoff
	Prof. Dr. Bettina Pfannmüller
	Prof. Dr. Steffen Roßner
Veterinärmedizinische Fakultät	Prof. Dr. Kerstin Gerlach
	Prof. Dr. Helga Pfannkuche

ZU HONORARPROFESSOR:INNEN

AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023 BESTELLT:

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Juristenfakultät	Prof. Dr. Angelika Sandfuchs	Datenschutzrecht
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	Prof. Dr. Christoph Volkmar	Frühe Neuzeit
Fakultät für Mathematik und Informatik	Prof. Dr. László Székelyhidi	Strömungsmechanik
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	Prof. Dr. Oskar Hallatschek	Physik der weichen und biologischen Materie
	Prof. Dr. Matthias Hoeft	Astrophysik

ZU GASTPROFESSOR:INNEN

AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023 BESTELLT:

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Semester
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften	Marina Schubarth	WS 2022/2023
	Jossi Wieler	SS 2023
	Sergio Morabito	SS 2023
	Shahzad Rahmani	WS 2023/2024
Philologische Fakultät	Prof. Guillermo Toscano y Garcia	WS 2022/2023 – SS 2023
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Alina Fichter	WS 2021/2022 – SS 2024
	Lorenz Matzat	WS 2021/2022 – SS 2024
	Dr. Silke Borgstedt	WS 2022/2023
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Iris Shai	SS 2022 – WS 2026/2027
Fakultät für Chemie und Mineralogie	Prof. Dmitri Gelman, PhD	WS 2022/2023

LEIBNIZ-PROFESSUR

Land, Universität	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Semester
Kanada, University of Ottawa	Prof. Lori Beaman, PhD	WS 2022/2023
USA, Duke University	Prof. Malachi H. Hacoen, PhD	SS 2023
Ukraine, Bogolyubov Institute for Theoretical Physics	Prof. Dr. Sergei Kruchinin	WS 2023/2024

PICADOR-PROFESSUR

Herkunft/aktuelles Heimatland	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Semester
USA, New York	Prof. Emily Nemens	WS 2022/2023
USA, Kalifornien	Salvador Plascencia	SS 2023
USA, University of Minnesota	Prof. Megan Giddings	WS 2023/2024

UMBERUFUNGEN

Fakultät	Prof./ Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination	umrufen zum
Juristenfakultät	Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl	Öffentliches Recht und das Recht der Politik	01.03.2023
	Prof. Dr. Johannes Samuel Eichenhofer	Öffentliches Recht, insbesondere Recht der Digitalisierung, Informations- und Migrationsrecht	01.12.2023
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. Gregor Nikolaus Felix Weiß	Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking	15.05.2023
Fakultät für Mathematik und Informatik	Jun.-Prof. Dr. Martin Potthast	Intelligent Language Technologies	01.08.2023
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	Prof. Dr. Miguel Dario Mahecha Ordoñez	Umwelt-Datenwissenschaften und Fernerkundung (Environmental Data Sciences and Remote Sensing)	01.08.2023

BERUFUNGEN NACH AUSWÄRTS

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	an die Universität	ausgeschieden am
Juristenfakultät	Prof. Dr. Boris Paal	TU München	12.10.2023
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Nina Kolleck	Universität Potsdam	31.03.2023
Sportwissenschaftliche Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Matthias Hoppe	Philipps-Universität Marburg	31.07.2023
	Pro. Dr. Christian Etz	Universität Rostock	31.05.2023
Medizinische Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Torben Schiffner	Scripps Research Institute in Kalifornien	30.06.2023
	Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus	Universität Tübingen	31.08.2023
	Prof. Dr. Iris Chaberny	Universität Schleswig-Holstein, Campus Kiel	30.09.2023
Fakultät für Mathematik und Informatik	Prof. Dr. László Székelyhidi	Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften	31.08.2023
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	Prof. Dr. Oskar Hallatschek	University of California, Berkeley, USA	31.07.2023
Fakultät für Chemie und Mineralogie	Prof. Dr. Tanja Gulder	Universität des Saarlandes	14.11.2023

EINTRITT IN DEN RUHESTAND ZUM 01.04.2023

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaft	Prof. Dr. Alfons Kenkmann	Fachdidaktik Geschichte
	Prof. Dr. Frank Zöllner	Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
Philologische Fakultät	Prof. Dr. Claus Altmayer	Deutsch als Fremdsprache mit dem Schwerpunkt Kulturstudien und ihre Didaktik
	Prof. Dr. Birgit Harreß	Slawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Thomas Bartelborth	Wissenschaftstheorie
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Holger Christiansen	Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Hämostaseologie
	Prof. Dr. Horst Hummelsheim	Neurologie (Neurologische Rehabilitation motorischer Störungen)
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	Prof. Dr. Werner Ehrmann	Geologie

EINTRITT IN DEN RUHESTAND ZUM 01.07.2023

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. med. habil. Markus Löffler	Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie

EINTRITT IN DEN RUHESTAND ZUM 01.10.2023

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Denomination
Juristenfakultät	Prof. Dr. Christoph Enders	Öffentliches Recht, Staats- und Verfassungsrecht
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. Barbara Drinck	Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Schulentwicklungsforschung
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. med. habil. Holger Jentsch	Parodontologie
Fakultät für Mathematik und Informatik	Prof. Dr. Peter Kunkel	Numerik und Wissenschaftliches Rechnen
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Thomas Magin	Entwicklungsbiologie mit Schwerpunkt endogene Gewebs- und Organentwicklung und Regeneration
Fakultät für Chemie und Mineralogie	Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins	Anorganische Chemie (Photochemie/Organometalchemie)
Veterinärmedizinische Fakultät	Prof. Dr. Gerhard Oechtering	Kleintierkrankheiten

BESTELLUNG VON SENIORPROFESSOR:INNEN

Fakultät	Prof./Jun.-Prof. Dr. Vorname Nachname	Bestellung mit Wirkung zum/bis
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Andreas Dieckmann	01.10.2018 bis 30.09.2024
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Thomas Becker	01.04.2022 bis 31.03.2025
	Prof. Dr. em. Martin Lohse	01.12.2022 bis 30.11.2025
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Martin Schlegel	01.10.2021 bis 30.09.2024
	Prof. Dr. Christian Wilhelm	01.04.2019 bis 31.03.2025
Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften	Prof. Dr. Wolfhard Janke	01.04.2022 bis 31.03.2025



Das Rektorat der Universität Leipzig wurde 2023 durch den neuen Kanzler Dr. Jörg Wadzack komplettiert.

LEITUNG UND GREMIEN

REKTORAT

Das nach § 88 Abs. 1 SächsHSG i.V.m. § 15 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete Rektorat setzte sich 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Prof. Dr. Eva Inés Obergfell

Rektorin

Prof. Dr. Jens-Karl Eilers

Prorektor für Exzellenzentwicklung: Forschung und Transfer

Prof. Dr. Roger Gläser

Prorektor für Talententwicklung: Studium und Lehre

Prof. Dr. Matthias Middell

Prorektor für Campuserwicklung: Kooperation und Internationalisierung

Prof. Dr. Birgit Dräger (bis 15.02.2023)

Kanzlerin

Dr. Jörg Wadzack (ab 01.05.2023)

Kanzler

SENAT

Der nach § 85 Abs. 2 SächsHSG i.V.m. § 12 Abs. 1 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete Senat setzte sich 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

HOCHSCHULLEHRER:INNEN

Prof. Dr. Anne Bartsch	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Prof. Dr. Hendrik Bläker	Medizinische Fakultät
Prof. Ph. D. Philip Clart	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften
Prof. Dr. Cornelia Exner	Fakultät für Lebenswissenschaften
Prof. Dr. Christian Fandrych	Philologische Fakultät
Prof. Dr. Anette Kersting	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Rochus Leonhardt	Theologische Fakultät
Prof. Dr. Geric Scheuermann	Fakultät für Mathematik und Informatik
Prof. Dr. Uwe Truyen	Veterinärmedizinische Fakultät
Prof. Dr. Uwe Vollmer	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Manfred Wendisch	Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften

AKADEMISCHE MITARBEITER:INNEN

Marianne Aussenac-Kern	Philologische Fakultät
Dr. Claudia Wiesner	Fakultät für Chemie und Mineralogie
PD Dr. Zohreh Hosseinzadeh	Medizinische Fakultät
Dr. Thomas Riemer	Medizinische Fakultät

STUDIERENDE

Elena Heier (bis 30.09.2023)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Leona Sophie Heila Krause (bis 31.07.2023)	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Sebastian Schramm (bis 30.09.2023)	Medizinische Fakultät
Paul Steinbrecher (bis 30.09.2023)	Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Roman Behrends (ab 01.08.2023)	Fakultät für Chemie und Mineralogie
Lone Bettin (ab 01.10.2023)	Philologische Fakultät
Magdalena Geppert (ab 01.10.2023)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Johann Papesch (ab 01.10.2023)	Medizinische Fakultät

MITARBEITER:INNEN IN VERWALTUNG UND TECHNIK

Charlotte Bauer	Universitätsbibliothek
Markus Lorenz	Fakultät für Lebenswissenschaften

BERATENDE MITGLIEDER

REKTORAT

Prof. Dr. Eva Inés Obergfell	Rektorin
Prof. Dr. Jens-Karl Eilers	Prorektor für Exzellenzentwicklung: Forschung und Transfer
Prof. Dr. Roger Gläser	Prorektor für Talententwicklung: Studium und Lehre
Prof. Dr. Matthias Middell	Prorektor für Campuserwicklung: Kooperation und Internationalisierung
Prof. Dr. Birgit Dräger (bis 15.02.2023)	Kanzlerin
Dr. Jörg Wadzack (ab 01.05.2023)	Kanzler

DEKAN:INNEN

Prof. Dr. Alexander Deeg	Theologische Fakultät
Prof. Dr. Katharina Beckemper	Juristenfakultät
Prof. Dr. Markus A. Denzel	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften
Prof. Dr. Beat Siebenhaar	Philologische Fakultät
Prof. Dr. Brigitte Latzko	Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Astrid Lorenz	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Prof. Dipl.-Ing. Johannes Ringel	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Gregor Hovemann	Sportwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Ingo Bechmann	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Bernd Kirchheim	Fakultät für Mathematik und Informatik
Prof. Dr. Marc Schönwiesner	Fakultät für Lebenswissenschaften
Prof. Dr. Marius Grundmann	Fakultät für Physik und Erdsystemwissenschaften
Prof. Dr. Christoph Schneider	Fakultät für Chemie und Mineralogie
Prof. Dr. Dr. Thomas Vahlenkamp	Veterinärmedizinische Fakultät

LEITER DES ZENTRUMS FÜR LEHRER:INNENBILDUNG UND SCHULFORSCHUNG

Alexander Biedermann (ab 22.06.2023)

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTER

Georg Teichert

VERTRETER DES PROMOVIERENDENRATES

Cedric Jürgensen (ab 06.11.2023)

STÄNDIGE GÄSTE

Carsten Heckmann	Pressesprecher der Universität Leipzig
Renate Baricz	Beauftragte für studentische Angelegenheiten

ERWEITERTER SENAT

Der Erweiterte Senat setzt sich nach § 86 SächsHSG i.V. m. § 14 der Grundordnung der Universität Leipzig aus 21 stimmberechtigten Mitgliedern des Senats nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Leipzig und 70 weiteren stimmberechtigten Vertreter:innen aus den Mitgliedergruppen nach § 51 Abs. 1 Satz 1 SächsHSG zusammen.

Am 01.01.2023 gehörten dem Erweiterten Senat 46 Hochschullehrer:innen, 18 Akademische Mitarbeiter:innen, 18 Studierende und 9 Sonstige Mitarbeiter:innen als stimmberechtigte Mitglieder an.

Am 31.12.2023 gehörten ihm 46 Hochschullehrer:innen, 18 Akademische Mitarbeiter:innen, 18 Studierende und 9 Sonstige Mitarbeiter:innen an.

Die Rektorin, die Prorektoren, die Kanzlerin bzw. der Kanzler, die Dekan:innen und der Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule gehören dem Erweiterten Senat mit beratender Stimme an.

Die Rektorin bereitet die Sitzungen des Erweiterten Senats vor und führt den Vorsitz.

HOCHSCHULRAT

Der nach § 91 Abs. 2 SächsHSG i.V.m. § 18 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete Hochschulrat setzte sich 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

VORSITZ

Dr. Hans-Gerhard Husung	Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung a. D. in der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie Generalsekretär der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) a. D.
-------------------------	--

STELLVERTRETUNG

Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger	Stellvertretende Direktorin des Instituts für Biochemie der Fakultät für Lebenswissenschaften
----------------------------------	---

WEITERE MITGLIEDER

Prof. Dr. Dr. h. c. Friederike Fless	Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts Berlin
Prof. Dr. Heike Graßmann	Administrative Vorständin des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC)
Prof. Dr. Volker Gruhn	Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering der Universität Duisburg-Essen, Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der adesso AG
Prof. Dr. Jörg Junhold	Direktor und Geschäftsführer der Zoo Leipzig GmbH
Samuel Kermelk	Geschäftsführer der HeiterBlick GmbH
Birgit Munz	Vizepräsidentin des Oberlandesgerichts Dresden, Präsidentin des Sächsischen Verfassungsgerichtshofs a. D.
Prof. Dr. Peter Wiedemann	Direktor der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Leipzig a. D.

STUDENT*INNENRAT

Die Geschäftsführung des nach §§ 25 Abs. 1, 26 Abs. 1 SächsHSG i.V.m. § 23 Abs. 1 Satzung der Student:innenschaft der Universität gebildeten Student_innenRats setzte sich 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

GESCHÄFTSFÜHRER:INNEN

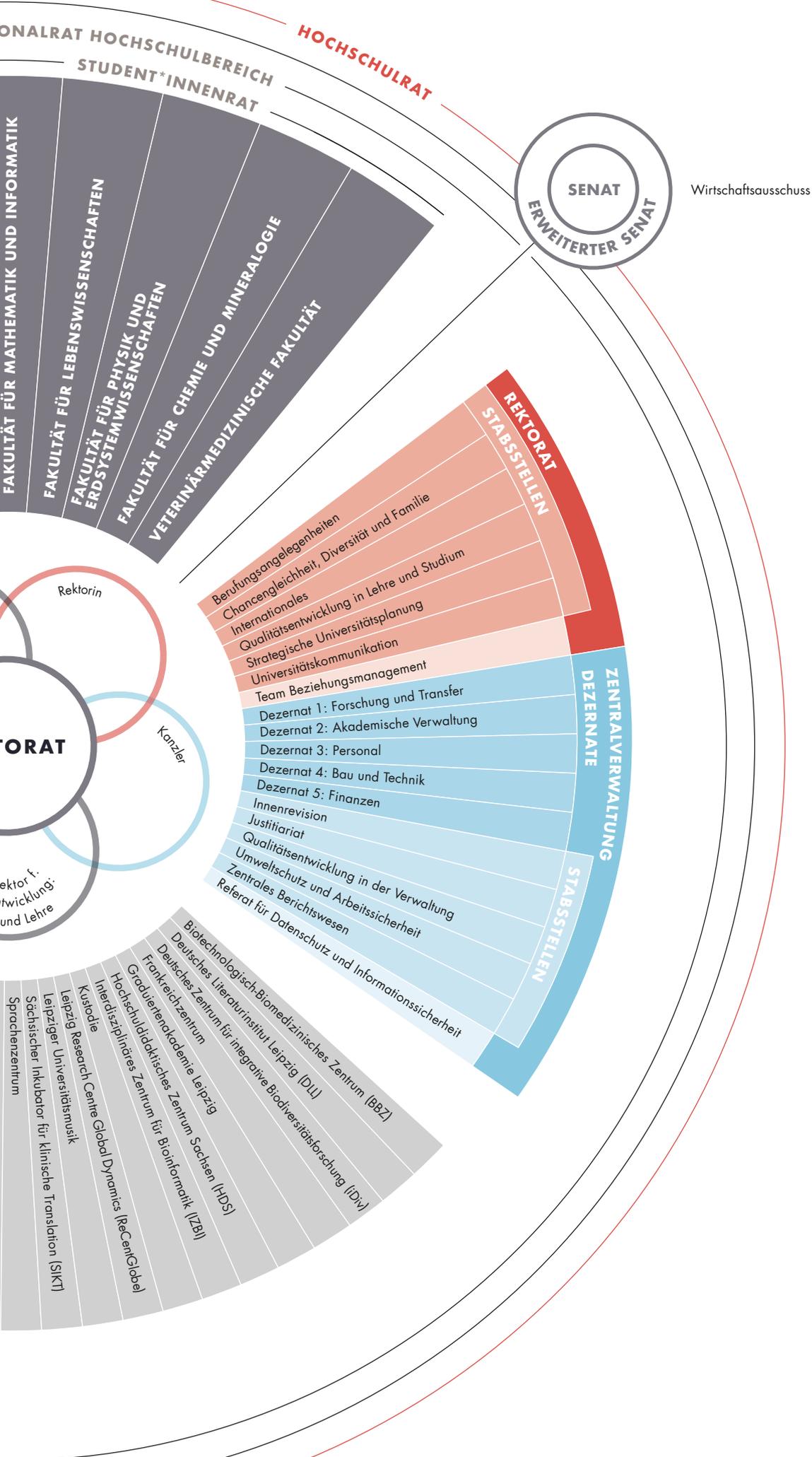
Janes Behr (ab 01.04.2022 bis 31.10.2023)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Johann Goldhahn (ab 01.07.2022 bis 30.04.2023)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
David Rennert (ab 01.12.2022 bis 14.10.2023)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Lara Blum (ab 15.10.2023)	Philologische Fakultät
Falco Hufkens (ab 15.10.2023)	Philologische Fakultät

PROMOVIERENDENRAT

Der nach § 41 Abs. 10 SächsHSG und § 6 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete PromovierendenRat setzte sich 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

MITGLIEDER

Cedric Jürgensen	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Ella Ernst (ab 01.10.2023)	Philologische Fakultät
Nora Beier (ab 01.10.2023)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Elisa Israel (ab 01.10.2023)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Nico Domschke (ab 01.10.2023)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Christopher Klapproth (ab 01.10.2023)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Bruno Johann Schmidt (ab 01.10.2023)	Fakultät für Mathematik und Informatik



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AA	Auswärtiges Amt
ARQUS	Europäische Universitätsallianz
ASC	Advanced Spectroscopy in Chemistry
AvH	Alexander von Humboldt
BA	Bauabschnitt
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
B.A.	Bachelor of Arts
BBZ	Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMDV	Bundesministerium für Digitales und Verkehr
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMUV	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
B.Sc.	Bachelor of Science
CEBRAP	Brazilian Center of Analysis and Planning
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.
DLL	Deutsches Literaturinstitut Leipzig
EMPRABA	Brasilianisches Agrarforschungsunternehmen
ERC	European Research Council
EU	Europäische Union
FOR	Forschungsgruppe
FUMEC	Minas Gerais Stiftung für Bildung und Kultur
FZT	Forschungszentrum
GBK	Gesamtbaukosten
GBM	Große Baumaßnahme
GRK	Graduiertenkolleg
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
GWZO	Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa
G-BA	Gemeinsamer Bundesausschuss
HCMC	Ho Chi Minh City (ehemals Saigon)
HDS	Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen
HKU	Hochschule für Kunst
HUST	Huazhong University of Science and Technology
iDiv	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung
IPSP	International Physics Studies Program
IWH	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle
JP	Juniorprofessor:innen
JTF	Just Transition Fund

KA1	Key Action 1
KFO	Klinische Forschungsgruppe
KI	Künstliche Intelligenz
M. A.	Master of Arts
MDC	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
MBA	Master of Business Administration
METS	Mobilités Européennes en Traduction Spécialisée (intern. Exzellenzprogramm)
M. Sc.	Master of Science
PD	Privatdozent:in
Ph.D.	Doctor of Philosophy
PROMOS	Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen
SächsHSFG	Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
SächsHSG	Sächsisches Hochschulgesetz
SäHO	Sächsische Haushaltsordnung
SEP	Sport and Exercise Psychology
SEPT	Small Enterprise Promotion and Training
SFB	Sonderforschungsbereich
SHK	Studentische Hilfskraft
SIKT	Sächsischer Inkubator für klinische Translation
SMILE	Selbstmanagementinitiative Leipzig
SMWK	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
SPP	Schwerpunktprogramm
SS	Sommersemester
SUMHS	Shanghai University of Medicine & Health Sciences
SUNY	State University of New York
TBM	Teilbaumaßnahme
TP	Teilprojekt
TRR	Transregio
TT	Tenure Track
UB	Universitätsbibliothek
URZ	Universitätsrechenzentrum
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WHK	Wissenschaftliche Hilfskraft
WISNA	Wissenschaftlicher Nachwuchs
WS	Wintersemester
yDiv	Graduiertenschule und Postdoc-Programm des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv)
ZfH	Zentrum für Hochschulsport
ZLS	Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung
ZMP	Zentrum für Medienproduktion

IMPRESSUM

Herausgeberin: Rektorin der Universität Leipzig
Gesamtkoordination: Stabsstelle Zentrales Berichtswesen
Konzept, Redaktion, Gestaltung: Stabsstelle Universitätskommunikation

Titelbild: Der 54. Deutsche Historikertag wurde am 20. September 2023 mit einem Festakt in der Leipziger Nikolaikirche feierlich eröffnet. Die Festrede hielt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Foto: Swen Reichhold

Bildnachweise: S. 4, S. 6, S. 12, S. 36, S. 78, S. 96: Christian Hüller, S. 42, S. 52, S. 80: Swen Reichhold,
S. 68: Dr. Katarina Werneburg/Thomas Häse, S. 70, 76: Thomas Häse

Redaktionsschluss: Oktober 2024

Druck: Merkur Druck- und Kopierzentrum GmbH & Co. KG Leipzig

WWW.UNI-LEIPZIG.DE



Diese Informationsbroschüre wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

